Technisches Regelwerk TR ZU 007/2011

Gemäß Artikel 13 des Abkommens über einheitliche Grundsätze und Regeln der technischen Regulierung in der Republik Belarus, der Republik Kasachstan und der Russischen Föderation vom 18. November 2010 hat die Kommission der Zollunion (im Folgenden – Kommission) **beschlossen:**

1. Das Technische Regelwerk der Zollunion „Über die Sicherheit von für Kinder und Jugendliche bestimmten Produkten“ (TR ZU 007/2011) annehmen (beigefügt).

2. Bestätigen:

2.1. Das Verzeichnis der Dokumente im Bereich der Normung, durch deren freiwillige Anwendung die Erfüllung der Anforderungen des Technischen Regelwerks der Zollunion „Über die Sicherheit von für Kinder und Jugendliche bestimmten Produkten“ (TR ZU 007/2011) gewährleistet wird (beigefügt);

2.2. Das Verzeichnis der Dokumente im Bereich der Normung, die Regeln und Verfahren für Untersuchungen (Prüfungen) und Messungen enthalten, einschließlich der Regeln für die Probenentnahme, die für die Anwendung und Erfüllung der Anforderungen des Technischen Regelwerks der Zollunion „Über die Sicherheit von für Kinder und Jugendliche bestimmten Produkten“ (TR ZU 007/2011) und für die Durchführung der Konformitätsbewertung der Objekte der technischen Regulierung erforderlich sind (beigefügt).

Fußnote. Punkt 2.2 mit Änderung durch den Beschluss des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 19.12.2017 Nr. 175 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

3. Festlegen:

3.1. Das Technische Regelwerk der Zollunion „Über die Sicherheit von für Kinder und Jugendliche bestimmten Produkten“ (im Folgenden – Technisches Regelwerk) tritt ab dem 1. Juli 2012 in Kraft;

3.2. Dokumente über die Bewertung (Bestätigung) der Übereinstimmung mit den verbindlichen Anforderungen, die durch Rechtsvorschriften der Zollunion oder der Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der Zollunion festgelegt wurden und die vor dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks für Produkte ausgestellt oder angenommen wurden, die Gegenstand der technischen Regulierung des Technischen Regelwerks sind (im Folgenden – Produkte), sind bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit gültig, jedoch nicht länger als bis zum 15. Februar 2014. Die genannten Dokumente, die vor dem Tag der offiziellen Veröffentlichung dieses Beschlusses ausgestellt oder angenommen wurden, sind bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit gültig.

Ab dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks ist die Ausstellung oder Annahme von Dokumenten über die Bewertung (Bestätigung) der Übereinstimmung von Produkten mit den verbindlichen Anforderungen, die zuvor durch Rechtsvorschriften der Zollunion oder der Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der Zollunion festgelegt wurden, nicht zulässig;

3.3. Bis zum 15. Februar 2014 sind die Produktion und das Inverkehrbringen von Produkten gemäß den verbindlichen Anforderungen zulässig, die zuvor durch Rechtsvorschriften der Zollunion oder der Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der Zollunion festgelegt wurden, sofern Dokumente über die Bewertung (Bestätigung) der Übereinstimmung der Produkte mit den genannten verbindlichen Anforderungen vorliegen, die vor dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks ausgestellt oder angenommen wurden.

Die genannten Produkte werden mit dem nationalen Konformitätszeichen (Verkehrszeichen auf dem Markt) gemäß der Gesetzgebung des Mitgliedstaats der Zollunion oder gemäß dem Beschluss der Kommission vom 20. September 2010 Nr. 386 gekennzeichnet.

Die Kennzeichnung solcher Produkte mit dem einheitlichen Verkehrszeichen der Produkte auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion ist nicht zulässig;

3.3-1. Bis zum 1. Januar 2013 sind die Produktion und das Inverkehrbringen von Produkten im Zollgebiet der Zollunion zulässig, die vor dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks keiner obligatorischen Bewertung (Bestätigung) der Übereinstimmung gemäß den Rechtsvorschriften der Zollunion oder der Gesetzgebung eines Mitgliedstaats der Zollunion unterlagen, ohne Dokumente über die obligatorische Bewertung (Bestätigung) der Übereinstimmung und ohne Kennzeichnung mit dem nationalen Konformitätszeichen (Verkehrszeichen auf dem Markt).

3.4. Der Verkehr von Produkten, die während der Gültigkeitsdauer der in Unterpunkt 3.2 dieses Beschlusses genannten Dokumente über die Bewertung (Bestätigung) der Übereinstimmung in Verkehr gebracht wurden, sowie von Produkten, die in Unterpunkt 3.3-1 dieses Beschlusses genannt sind, ist während der Haltbarkeitsdauer (Lebensdauer) der Produkte zulässig, die gemäß der Gesetzgebung des Mitgliedstaats der Zollunion festgelegt wurde.

Fußnote. Punkt 3 mit Änderungen durch den Beschluss des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 22.06.2012 Nr. 90 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).
4. Das Sekretariat der Kommission hat gemeinsam mit den Parteien den Entwurf eines Maßnahmenplans auszuarbeiten, der für die Umsetzung des

Technischen Regelwerks erforderlich ist, und innerhalb von drei Monaten ab dem Tag des Inkrafttretens dieses Beschlusses seine Vorlage zur Bestätigung durch die Kommission in der festgelegten Reihenfolge sicherzustellen.

5. Die Russische Seite hat unter Beteiligung der Parteien auf der Grundlage der Überwachung der Ergebnisse der Anwendung der Normen die Vorbereitung von Vorschlägen zur Aktualisierung der in Punkt 2 dieses Beschlusses genannten Verzeichnisse der Dokumente im Bereich der Normung sowie deren Vorlage mindestens einmal jährlich ab dem Tag des Inkrafttretens des Technischen Regelwerks an das Sekretariat der Kommission zur Bestätigung durch die Kommission in der festgelegten Reihenfolge sicherzustellen.

Mitglieder der Kommission der Zollunion:

Von der Republik Belarus	*Von der Republik* Kasachstan	*Von der Russischen Föderation*
S. Rumas	*U. Schukejew*	*I. Schuwalow*

BESTÄTIGT
durch den Beschluss der Kommission
der Zollunion
vom 23. September 2011 Nr. 797

TECHNISCHES REGELWERK DER ZOLLUNION

TR ZU 007/2011

Über die Sicherheit von Produkten, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind

Inhalt

Vorwort

Artikel 1. Anwendungsbereich

Artikel 2. Begriffsbestimmungen

Artikel 3. Regeln für das Inverkehrbringen auf dem Markt

Artikel 4. Sicherheitsanforderungen an Artikel für die Kinderpflege

Artikel 5. Sicherheitsanforderungen an Bekleidung, Erzeugnisse aus

textilen Materialien, Leder, Pelz, Strick-

waren und fertige stückige Textilwaren

Artikel 6. Sicherheitsanforderungen an Schuhe und Lederkurzwaren

Erzeugnisse

Artikel 7. Sicherheitsanforderungen an Kinderwagen und

Fahrräder

Artikel 8. Sicherheitsanforderungen an Verlagserzeugnisse (Buch- und

Zeitschriftenproduktion), Schul- und Schreib-

waren

Artikel 9. Anforderungen an die Kennzeichnung von Produkten

Artikel 10. Gewährleistung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen

Artikel 11. Identifizierung von Produkten

Artikel 12. Konformitätsbewertung (Konformitätsbestätigung)

Artikel 13. Kennzeichnung mit dem einheitlichen Verkehrszeichen der Produkte auf dem

Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion

Artikel 14. Schutzklausel

Anlagen

Vorwort

1. Das Technische Regelwerk der Zollunion „Über die Sicherheit von Produkten, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind“ wurde in Übereinstimmung mit dem Abkommen über einheitliche Grundsätze und Regeln der technischen Regulierung in der Republik Belarus, der Republik Kasachstan und der Russischen Föderation vom 18. November 2010 entwickelt.

2. Dieses Technische Regelwerk wurde entwickelt mit dem Ziel, auf dem einheitlichen Zollgebiet der Zollunion einheitliche, verbindlich anzuwendende und zu erfüllende Anforderungen an Produkte, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind, festzulegen und den freien Verkehr von Produkten, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind und auf dem einheitlichen Zollgebiet der Zollunion in Verkehr gebracht werden, zu gewährleisten.

3. Falls in Bezug auf Produkte, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind, andere Technische Regelwerke der Zollunion und (oder) Technische Regelwerke der Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft (im Folgenden – EurAsEG) angenommen werden, die Anforderungen an Produkte festlegen, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind, so müssen die Produkte, die

für Kinder und Jugendliche bestimmt sind, den Anforderungen dieser Technischen Regelwerke der Zollunion und (oder) Technischen Regelwerke der EurAsEG entsprechen, deren Geltung sich auf sie erstreckt.

Artikel 1. Anwendungsbereich

1. Dieses Technische Regelwerk gilt für Produkte, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind, zuvor nicht in Betrieb waren (neu) und auf dem Gebiet der Mitgliedstaaten der Zollunion in Verkehr gebracht werden.

Zu den Produkten, auf die dieses Technische Regelwerk Anwendung findet, gehören:

Artikel für die Kinderpflege (Sauger, Schnuller, Geschirr, Essbesteck, Sanitär- und Hygieneartikel sowie Kurzwaren, Sanitär- und Hygieneartikel für den einmaligen Gebrauch, Zahnbürsten und Zahnfleischmassagegeräte);

Bekleidung, Erzeugnisse aus Textilmaterialien, Leder und Pelz, Wirkwaren und fertige konfektionierte Textilwaren;

Schuhe und Lederkurzwaren; Kinderwagen und Fahrräder;

Buch- und Zeitschriftenverlagserzeugnisse, Schul- und Schreibwaren. Die Anforderungen dieses Technischen Regelwerks werden für Produkte nach dem Verzeichnis gemäß Anlage 1 festgelegt.

Dieses Technische Regelwerk gilt nicht für: Produkte, die für medizinische Zwecke entwickelt und hergestellt wurden; Produkte für Säuglingsnahrung; Parfümerie- und Kosmetikwaren; Sportartikel und -ausrüstung;

Lehrmittel, Lehrbücher, elektronische Lernausgaben;

Spielzeug, gedruckte Gesellschaftsspiele;

Möbel,

Produkte, die nach individuellen Aufträgen gefertigt wurden.

Fußnote. Artikel 1 mit Änderungen, eingefügt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23.09.2022 Nr. 147 (tritt in Kraft nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).
2. Dieses Technische Regelwerk legt verbindliche Sicherheitsanforderungen an Produkte fest, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind, hinsichtlich der Parameter der chemischen, biologischen, mechanischen und thermischen Sicherheit zum Schutz von Leben und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie zur Vorbeugung von Handlungen, die die Nutzer der Produkte irreführen.

Artikel 2. Begriffsbestimmungen

In diesem Technischen Regelwerk werden folgende Begriffe und ihre Definitionen verwendet:

\"biologische Sicherheit\" – Zustand eines Erzeugnisses, bei dem kein unzulässiges Risiko besteht, das mit einer Schädigung der Gesundheit oder einer Gefährdung des Lebens des Nutzers infolge der Nichtübereinstimmung mikrobiologischer, toxikologischer, physikalischer und physikalisch-chemischer Eigenschaften mit den festgelegten Anforderungen verbunden ist;

\"biologisch unbedenkliche Ausgabe\" – Ausgabe, bei deren Lektüre optimale Bedingungen für die Seharbeit gewährleistet werden und keine visuelle Ermüdung entsteht, die mit der visuellen Wahrnehmung des Textes, der Beanspruchung der Sehschärfe, der Akkommodation und der Augenbewegung verbunden ist;

\"schädliche Stoffe\" – chemische Stoffe, die während der Verwendung des Erzeugnisses negative Abweichungen im Gesundheitszustand des Nutzers

hervorrufen können, wenn ihr Gehalt im Material des Erzeugnisses die zulässigen Konzentrationen dieser Stoffe überschreitet;

\"Inverkehrbringen von Produkten\" – Bereitstellung von Produkten auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion, die vom Lager des Herstellers, Verkäufers oder einer Person, die die Funktionen eines ausländischen Herstellers wahrnimmt, versandt oder ohne Einlagerung ausgeliefert oder zur Veräußerung im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten der Zollunion exportiert werden;

\"Kinder\" – Nutzer von Produkten im Alter bis zu 14 Jahren;

\"Identifizierung von Produkten\" – Verfahren zur Zuordnung von Produkten für Kinder und Jugendliche zum Anwendungsbereich dieses Technischen Regelwerks der Zollunion und zur Feststellung der Übereinstimmung der Produkte mit der technischen Dokumentation zu ihnen;

\"Hersteller\" – juristische Person oder natürliche Person als Einzelunternehmer, die im eigenen Namen Produkte für Kinder und Jugendliche zur späteren Veräußerung herstellt und für deren Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen dieses Technischen Regelwerks verantwortlich ist;

Erzeugnisse für den gelegentlichen Gebrauch – Erzeugnisse, die für ein ununterbrochenes Tragen von höchstens 4 Stunden höchstens 2 Mal pro Woche bestimmt sind, mit Angabe der entsprechenden Information auf der Kennzeichnung des Erzeugnisses;

\"Importeur\" – in einem Mitgliedstaat der Zollunion ansässige Person, die mit einer nicht in einem Mitgliedstaat der Zollunion ansässigen Person einen Außenhandelsvertrag über die Übergabe von Produkten für Kinder und Jugendliche geschlossen hat, diese Produkte veräußert und für deren Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen dieses Technischen Regelwerks verantwortlich ist;

\"Toxizitätsindex\" – integraler Indikator der Einwirkung schädlicher Stoffe, der an einer Zellkultur bestimmt wird;

\"mechanische Sicherheit\" – Gesamtheit quantitativer Indikatoren der mechanischen Eigenschaften und konstruktiven Merkmale eines Erzeugnisses, die eine Verringerung des Risikos einer Schädigung der Gesundheit oder einer Gefährdung des Lebens des Nutzers gewährleistet;

\"Neugeborene\" – Kinder im Alter bis einschließlich 28 Tagen;

\"Verkehr von Produkten für Kinder und Jugendliche auf dem Markt\" – Bewegung dieser Produkte vom Hersteller zum Nutzer, die alle Prozesse umfasst, die die genannten Produkte nach Abschluss ihrer Herstellung durchlaufen;

\"Jugendliche\" – Nutzer von Produkten im Alter von 14 bis 18 Jahren;

\"Produktnutzer\" – Kinder, Jugendliche, die persönlich Produkte verwenden, die Gegenstand dieses Technischen Regelwerks sind;

\"bestimmungsgemäße Verwendung\" – Verwendung von Produkten für Kinder und Jugendliche entsprechend der Bezeichnung und (oder) dem Verwendungszweck, die vom Hersteller auf der Kennzeichnung dieser Produkte und (oder) in den Betriebsdokumenten angegeben sind;

\"Risiko\" – Kombination aus der Wahrscheinlichkeit eines Schadenseintritts und den Folgen dieses Schadens für Leben oder Gesundheit des Menschen, Vermögen, Umwelt, Leben oder Gesundheit von Tieren und Pflanzen;

\"Sportartikel\" – Erzeugnisse, die die notwendigen Bedingungen für die Organisation und Durchführung von Wettkämpfen und Training in verschiedenen Sportarten gewährleisten;

\"Typmuster\" – Muster, das Erzeugnisse vertritt, die nach dem Verwendungszweck zu einer Art gehören, für eine oder mehrere

Altersgruppen bestimmt sind und von einem Hersteller aus gleichartigen Materialien hergestellt wurden.

Falls die Abmessungen des Typmusters und (oder) die bei seiner Herstellung ausgeführten technologischen Arbeitsgänge keine vollständige Prüfung ermöglichen, wird für die Durchführung der Prüfungen als Typmuster ein Muster (Muster) des Materials (der Materialien) verwendet, aus dem dieses Muster hergestellt ist.

Bei der Prüfung eines Pelzerzeugnisses ist als Typmuster die Verwendung eines Pelzfells (von Pelzfellen) zulässig, das nach Artenzugehörigkeit und Zurichtungsverfahren den Fellen entspricht, aus denen dieses Pelzerzeugnis hergestellt ist;

\"vom Hersteller bevollmächtigte Person\" – juristische oder natürliche Person, die in der festgelegten Weise durch den Staat einer Vertragspartei registriert ist und vom Hersteller auf der Grundlage eines Vertrags mit ihm bestimmt wurde, um in seinem Namen bei der Konformitätsbestätigung und dem Inverkehrbringen von Produkten im Zollgebiet der Staaten der Vertragsparteien tätig zu werden sowie die Verantwortung für die Nichtübereinstimmung der Produkte mit den Anforderungen der Technischen Regelwerke der Zollunion zu übernehmen;

\"chemische Sicherheit\" – Zustand eines Erzeugnisses, bei dem kein unzulässiges Risiko besteht, das mit einer Schädigung der Gesundheit oder einer Gefährdung des Lebens des Nutzers infolge der Überschreitung des Konzentrationsniveaus von für die Gesundheit des Nutzers schädlichen chemischen Stoffen verbunden ist.

Falls der chemische Sicherheitsindikator mit \"nicht zulässig\" festgelegt ist, ist die Angabe der Nachweisgrenze schädlicher Stoffe nach den Messverfahren verbindlich, die für die Kontrolle sanitär-chemischer Indikatoren zugelassen sind.

Fußnote. Artikel 2 mit Änderungen durch Beschlüsse des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach

Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft); vom 23.09.2022 Nr. 147 (tritt nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Artikel 3. Regeln des Inverkehrbringens auf dem Markt

1. Produkte für Kinder und Jugendliche werden auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion in Verkehr gebracht, wenn sie diesem Technischen Regelwerk sowie anderen Technischen Regelwerken der Zollunion, deren Geltungsbereich sich auf sie erstreckt, entsprechen, wobei sie das Verfahren der obligatorischen Konformitätsbestätigung durchlaufen haben müssen und mit dem einheitlichen Verkehrszeichen der Produkte auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion gekennzeichnet sein müssen.

2. Produkte für Kinder und Jugendliche, deren Übereinstimmung mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks nicht bestätigt wurde, dürfen nicht mit dem einheitlichen Verkehrszeichen der Produkte auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion gekennzeichnet werden und sind nicht zum Inverkehrbringen auf dem Markt zugelassen.

Artikel 4. Sicherheitsanforderungen an Artikel für die Kinderpflege

1. Artikel für die Kinderpflege müssen folgenden allgemeinen Sicherheitsanforderungen entsprechen:

Der Toxizitätsindex, bestimmt im wässrigen Medium (destilliertes Wasser), muss im Bereich von 70 bis 120 Prozent einschließlich liegen, oder es darf keine lokale Reizwirkung auf Hautdecken und Schleimhäute bestehen.

Die Änderung des pH-Werts des wässrigen Auszugs darf nicht mehr als ± 1,0 betragen.

2. Milchsauger, Schnuller und sanitär-hygienische Artikel aus Latex, Gummi und Silikonelastomeren müssen den Anforderungen der chemischen und mechanischen Sicherheit entsprechen. Ein Beigeschmack des wässrigen Auszugs ist nicht zulässig.

Die Freisetzung gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe darf folgende Normen nicht überschreiten:

bei Prüfungen von Milchsaugern und Schnullern aus Silikonpolymeren:

Blei - nicht zulässig;

Arsen - nicht zulässig;

Formaldehyd - nicht zulässig;

Methylalkohol - nicht zulässig;

Butylalkohol - nicht zulässig;

Phenol - nicht zulässig;

Zink - nicht mehr als 1,0 mg/dm^3;

Antioxidans (Agidol-2) - nicht mehr als 2,0 mg/dm ;

bei Prüfungen von Milchsaugern und Schnullern aus Latex und Gummi:

Blei - nicht zulässig;

Arsen - nicht zulässig;

Antioxidans (Agidol-2) - nicht mehr als 2,0 mg/dm^3;

N-Nitrosamin (Extraktion mit Methylenchlorid) - nicht mehr als 10,0 µg/kg; N-nitrosbildende Stoffe (Extraktion mit künstlichem Speichel) - nicht mehr als 200,0 µg/kg; Zimat (Zinkdimethyldithiocarbamat) - nicht zulässig; Phthalsäureanhydrid - nicht mehr als 0,2 mg/dm ; Phenol - nicht zulässig.

Milchsauger und Schnuller müssen glatte, nahtlose Außen- und Innenflächen aufweisen, die nach 5-maligem Auskochen in destilliertem Wasser nicht verkleben dürfen.

Der Schnuller muss mit einer Scheibe (einem Schutzschild) versehen sein. Die Festigkeit der Verbindung des Rings mit dem Ballon im Schnuller muss mindestens 40 H betragen.

Sanitär-hygienische Artikel aus Gummi, die für die Kinderpflege bestimmt sind, müssen gegen 5-malige Desinfektion beständig sein, ihr Aussehen bewahren und dürfen nicht verkleben. Mit Flüssigkeit gefüllte Artikel (Wärmflaschen und andere ähnliche Artikel) müssen dicht sein und dürfen kein Wasser durchlassen. Sanitär-hygienische Artikel aus Gummi müssen den Anforderungen der chemischen Sicherheit gemäß Anlage Nr. 2 entsprechen.

3. Geschirr und Essbestecke aus Kunststoff dürfen keine scharfen (schneidenden, stechenden) Kanten und Ränder aufweisen, sofern dies nicht durch die funktionale Bestimmung des Artikels bedingt ist. Ein Überstehen des Angusses über die Auflagefläche ist nicht zulässig. Die Schutz- und Dekorbeschichtung des Artikels muss gegen feuchte Behandlung beständig sein. Artikel, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind, müssen gegen eine 1-prozentige Essigsäurelösung und seifen-alkalische Lösungen, erwärmt auf eine Temperatur von 60±5^{O}C, beständig sein, ihr Aussehen und ihre Färbung bewahren, sich bei Einwirkung von Wasser mit einer Temperatur von 65 bis 75 ^{O}C nicht verformen und keine Risse bilden.

Der Verschluss der Babyflasche und anderer ähnlicher Artikel muss deren Dichtheit gewährleisten und darf kein Wasser durchlassen. Die Festigkeit des Artikels muss so beschaffen sein, dass nach 5-maligem Fallen des mit Wasser gefüllten Artikels aus einer Höhe von 120 cm keine bleibende Verformung, Risse, Absplitterungen und Zerstörungen zu beobachten sind.

Beigeschmack und Farbänderung des wässrigen Auszugs von Artikeln, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind, sind nicht zulässig.

Geschirr und Essbestecke aus Kunststoff müssen den Anforderungen der chemischen Sicherheit gemäß Anlage Nr. 3 entsprechen.

Die Herstellung von Kindergeschirr, das Kontakt mit Lebensmitteln hat, unter Verwendung von Polycarbonat, Polyvinylchlorid, Melamin ist nicht zulässig.

4. In Waren des Kindersortiments, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind, ist die Migration chemischer Stoffe der 1. und 2. Gefahrenklasse (einschließlich Aluminium, Barium, Bor, Cadmium, Cobalt, Arsen und Blei) nicht zulässig.

Die Freisetzung schädlicher Stoffe, die in Geschirr aus Glas, Glaskeramik und Keramik enthalten sind, darf nach den Kennwerten der chemischen Sicherheit folgende Größen nicht überschreiten:

Chrom - 0,1 mg/dm^3;

Mangan - 0,1 mg/dm^3;

Kupfer - 1,0 mg/dm^3;

Titan - 0,1 mg/dm^3;

Zink - 1,0 mg/dm^3.

Geschirr und Essbestecke, die für heiße Speisen bestimmt sind, müssen thermisch beständig sein und dürfen bei Temperaturwechseln von 95 - 70 - 20 ^oC nicht zerstört werden, Babyflaschen und Gläser für Kindernahrung - bei Temperaturwechseln von 95 bis 45 ^oC, Babyflaschen für Milchprodukte - bei Temperaturwechseln von 65 bis 25 ^oC. Die Wärmebeständigkeit von Fayencegeschirr mit farbiger Glasur muss mindestens 115 ^oC, mit farbloser Glasur mindestens 125 ^oC betragen.

Die auf die Innenfläche von Artikeln, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, aufgetragene Beschichtung muss säurebeständig sein. Das Aufbringen dekorativer Beschichtungen auf die Innenfläche von Glasgeschirr ist nicht zulässig.

An den Artikeln sind Absplitterungen, durchgeschnittene Kanten, festgeklebte Glasstückchen, schneidende oder abbröckelnde Partikel, durchgehende Einschnitte und Fremdeinschlüsse, die Risse um sich herum aufweisen, nicht zulässig.

Die Befestigung der Griffe der Artikel und der Elemente der dekorativen Gestaltung muss fest sein. Der Griff eines Glasartikels muss eine Belastung aushalten, die dem Fassungsvermögen des Artikels beim Anheben am Griff während 1 Minute entspricht. Der Griff eines Keramikartikels muss eine einmalige Belastung mit einer Masse aushalten, die das Doppelte der Wassermasse beträgt, die den Artikel füllt, bei Anwendung der Methode des Anhebens am Griff.

Die Freisetzung schädlicher Stoffe aus Geschirr und Essbestecken aus Metall, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind, darf folgende Normen nicht überschreiten:

Geschirr und Essbestecke aus korrosionsbeständigem Stahl - Eisen - 0,3 mg/dm^3, Nickel - 0,1 mg/dm^3 , Chrom - 0,1 mg/dm^3 und Mangan - 0,1 mg/dm^3;

Geschirr aus Aluminium mit geätzter, quarzgebürsteter und geschliffener Innenfläche, einschließlich solchem mit Antihaftbeschichtung, - Titan - 0,1 mg/dm^3, Eisen - 0,3 mg/dm^3 und Chrom - 0,1 mg/dm^3, Aluminium nicht zulässig, Fluoridion (summarisch) nicht zulässig für Artikel mit Antihaftbeschichtung;

Geschirr und Essbestecke aus Aluminium mit plattierter Oberfläche aus nichtrostendem Stahl - Aluminium und Blei - nicht zulässig, Kupfer - 1,0 mg/dm^3, Zink - 1,0 mg/dm^3, Eisen -0,3 mg/dm^3, Nickel - 0,1 mg/dm^3 und

Chrom - 0,1 mg/dm^3;

Geschirr und Essbestecke aus Melchior, Neusilber mit Silber- oder Goldüberzug - Blei - nicht zulässig, Kupfer - 1,0 mg/dm^3, Zink - 1,0 mg/dm^3, Nickel - 0,1 mg/dm^3, Chrom -0,1 mg/dm^3, Mangan - 0,1 mg/dm^3 und Eisen - 0,3 mg/dm^3;

Geschirr aus emailliertem Stahl, einschließlich solchem mit Antihaftbeschichtung – Bor, Aluminium, Kobalt, Blei und Arsen – nicht zulässig, Nickel – 0,1 mg/dm^3, Chrom – 0,1 mg/dm^3, Mangan – 0,1 mg/dm^3, Zink – 0,1 mg/dm^3 und Titan – 0,1 mg/dm^3, Fluoridion (gesamt) nicht zulässig für Erzeugnisse mit Antihaftbeschichtung;

Geschirr aus Papier und Pappe (zum Einmalgebrauch) – Ethylacetat, Formaldehyd, Methylalkohol, Butylalkohol, Isobutylalkohol, Benzol, Blei, Arsen – nicht zulässig, Acetaldehyd – 0,2 mg/dm^3, Aceton – 0,1 mg/dm^3, Toluol – 0,5 mg/dm^3, Zink – 1,0 mg/dm^3, Chrom – 0,1 mg/dm^3, Butylacetat – 0,1 mg/dm^3, Isopropylalkohol – 0,1 mg/dm^3, Xylole (Isomerengemisch) – 05 mg/dm^3

5. Die Abgabe schädlicher Stoffe aus sanitären und hygienischen Erzeugnissen sowie Galanteriewaren aus Metall darf nicht überschreiten: Eisen – 0,3 mg/dm^3, Aluminium – 0,5 mg/dm^3 und Blei – 0,03 mg/dm^3.

Sanitäre und hygienische Erzeugnisse aus Metall müssen korrosionsbeständig sein. Die Befestigung von Griffen und Elementen der dekorativen Gestaltung, Armaturen und Beschichtungen muss fest sein.

6. Sanitäre und hygienische Erzeugnisse sowie Galanteriewaren aus Kunststoff (Scheren, Kämme, Bürsten und andere ähnliche Erzeugnisse) dürfen keine scharfen (schneidenden, stechenden) Kanten aufweisen, sofern dies nicht durch den funktionalen Zweck des Erzeugnisses bestimmt ist.

Sanitäre und hygienische Erzeugnisse müssen Aussehen und Färbung bewahren, dürfen sich bei Einwirkung von Wasser mit einer Temperatur von 65 bis 75 ^{o}C nicht verformen und nicht rissig werden. Ein Abreiben des Farbstoffs beim Abwischen des Erzeugnisses darf nicht beobachtet werden.

Die Befestigung der Griffe muss fest sein und eine statische Belastung aushalten, die das aufgenommene Gewicht um nicht weniger als das 2-fache übersteigt.

Die Verformung in der Breite einer zu dreiviertel der Höhe mit Wasser gefüllten Kinderbadewanne darf 1,5 Prozent nicht überschreiten.

Sanitäre und hygienische Erzeugnisse sowie Galanteriewaren aus Kunststoff müssen den Anforderungen der chemischen Sicherheit gemäß Anlage 4 entsprechen.

7. Zahnbürsten, elektrische Zahnbürsten mit Speisung aus chemischen Stromquellen, Zahnfleischmassagegeräte und ähnliche Erzeugnisse für die Mundpflege müssen den Anforderungen der chemischen Sicherheit gemäß Anlage 5 entsprechen.

Zahnbürsten, elektrische Zahnbürsten mit Speisung aus chemischen Stromquellen für Kinder bis 12 Jahre müssen weich hergestellt werden (Härtegrad unter 6 cN/mm^2), für Kinder über 12 Jahre und Jugendliche – von mittlerer Härte (Härtegrad nicht unter 6 cN/mm^2 und nicht über 9 cN/mm^2 einschließlich). Die synthetische Faser in den Bürstenbüscheln muss gratfrei sein und abgerundete Enden aufweisen. Die Festigkeit der Befestigung der Büschel von Zahnbürsten muss mindestens 15 N betragen. Der Bürstenkörper muss an der Stelle des geringsten Querschnitts einer Belastung von mindestens 0,40 J standhalten. Die Oberfläche von Zahnbürsten, elektrischen Zahnbürsten mit Speisung aus chemischen Stromquellen, Zahnfleischmassagegeräten und ähnlichen Erzeugnissen für die Mundpflege muss frei von Absplitterungen und Rissen sein.

Zahnbürsten, elektrische Zahnbürsten mit Speisung aus chemischen Stromquellen, Zahnfleischmassagegeräte und ähnliche Erzeugnisse für die Mundpflege müssen den Anforderungen der mikrobiologischen Sicherheit gemäß Anlage 6 entsprechen.

Zahnbürsten, elektrische Zahnbürsten mit Speisung aus chemischen Stromquellen, Zahnfleischmassagegeräte und ähnliche Erzeugnisse für die Mundpflege müssen den Anforderungen der biologischen Sicherheit gemäß Anlage 7 entsprechen.

8. Sanitäre und hygienische Erzeugnisse zum Einmalgebrauch für die Kinderpflege müssen den Anforderungen der mikrobiologischen Sicherheit gemäß Anlage 6 entsprechen.

Sanitäre und hygienische Erzeugnisse, die gelbildende feuchtigkeitsabsorbierende Materialien enthalten, dürfen innerhalb von 24 Stunden keine sensibilisierende Kompressionswirkung zeigen.

Die Abgabe schädlicher Stoffe, die in sanitären und hygienischen Erzeugnissen enthalten sind, die gelbildende feuchtigkeitsabsorbierende Materialien enthalten, darf nicht überschreiten: Acrylnitril – 0,02 mg/dm^3, Acetaldehyd – 0,2 mg/dm^3, Aceton – 0,1 mg/dm^3, Benzol – 0,01 mg/dm^3 , Hexan – 0,1 mg/dm^3, Methylalkohol – 0,2 mg/dm^3, Propylalkohol – 0,1 mg/dm^3, Toluol – 0,5 mg/dm^3, Phenol – 0,05 mg/dm^3 oder die Summe der Gesamtphenole – 0,1 mg/dm^3 , Formaldehyd – 0,1 mg/dm^3 , Ethylacetat – 0,1 mg/dm^3 , Blei – 0,03 mg/dm^3 , Zink – 1,0 mg/dm^3 , Arsen – 0,05 mg/dm^3 und Chrom (III) und (VI) (gesamt) – 0,1 mg/dm^3.

Die Abgabe schädlicher Stoffe, die in sanitären und hygienischen Erzeugnissen aus Zellulose und Watte enthalten sind, darf nicht überschreiten: Acetaldehyd – 0,2 mg/dm^3, Aceton – 0,1 mg/dm^3, Benzol – 0,01 mg/dm^3, Methylalkohol – 0,2 mg/dm^3, Butylalkohol – 0,5 mg/dm^3, Toluol – 0,5 mg/dm^3, Formaldehyd – 0,1 mg/dm^3, Ethylacetat – 0,1 mg/dm^3, Blei – 0,03 mg/dm^3, Zink – 1,0 mg/dm^3, Arsen – 0,05 mg/dm^3 und

Chrom (III) und (VI) (gesamt) – 0,1 mg/dm^3.

Artikel 5. Sicherheitsanforderungen an Kleidung, Erzeugnisse aus Textilmaterialien, Leder, Pelz, Strickwaren und fertige stückige Textilerzeugnisse

1. Entsprechend der funktionalen Bestimmung werden Kleidung und Erzeugnisse in Kleidung und Erzeugnisse der 1., 2. und 3. Schicht unterteilt.

Zur Kleidung und zu den Erzeugnissen der 1. Schicht gehören Erzeugnisse, die unmittelbaren Kontakt mit der Haut des Nutzers haben, wie Unter- und Bettwäsche, Korsett- und Badeerzeugnisse, Kopfbedeckungen (Sommer-), Strumpf- und Sockenwaren, Nasen- und Kopftücher und andere gleichartige Erzeugnisse.

Zur Kleidung und zu den Erzeugnissen der 2. Schicht gehören Erzeugnisse, die begrenzten Kontakt mit der Haut des Nutzers haben, insbesondere Kleider, Kittel, Schürzen, Blusen, Oberhemden, Pullover, Jumper, Shorts, Kopfbedeckungen (außer Sommer-), Fausthandschuhe (außer Lederhandschuhe)", nach dem Wort "Handschuhe" sind die Wörter "(außer Lederhandschuhe), Handschuhe, Fäustlinge, Schals, Strumpf- und Sockenwaren des Herbst-Winter-Sortiments (Socken, Halbstrümpfe), Erzeugnisse ohne Futter und Erzeugnisse, bei denen das Futter weniger als 40 Prozent der Fläche des Obermaterials einnimmt (Anzüge, Hosen, Röcke, Sakkos, Jacketts, Westen, Trägerkleider, Latzhosen, Overalls und andere gleichartige Erzeugnisse), zu ergänzen.

Zur Kleidung und zu den Erzeugnissen der 3. Schicht gehören Mäntel, Kurzmäntel, Jacken, Regenmäntel, Strampelsäcke für Neugeborene und andere gleichartige Erzeugnisse sowie gefütterte Erzeugnisse, bei denen das Futter mindestens 40 Prozent der Fläche des Obermaterials einnimmt (Anzüge, Hosen, Röcke, Sakkos, Jacketts, Westen, Trägerkleider, Latzhosen, Overalls und andere gleichartige gefütterte Erzeugnisse).

Die Bestimmung der Fläche des Futters und des Obermaterials eines Erzeugnisses erfolgt ohne Berücksichtigung der Fläche von Taschen, Kragen, Bund, Manschetten, Patten, Leisten, Besätzen, Rüschen, Pattentaschen, Riegeln und anderen Zierteilen; bei Anzügen und Kombinationen – getrennt für jedes Erzeugnis.

2. Für Kinder bis zu einem Jahr (Größenbereich – Körpergröße bis 74 cm, Brustumfang bis 48 cm) müssen Kleidung aus Textilmaterialien, Strickwaren und fertige Textilerzeugnisse den Anforderungen der biologischen und chemischen Sicherheit entsprechen.

Kleidung und Erzeugnisse der 1. Schicht – Bettwäsche, Strick- und Näherzeugnisse aus Textilmaterialien – müssen folgenden Normen entsprechen:

Hygroskopizität – mindestens 14 Prozent;

Luftdurchlässigkeit – mindestens 150 dm^3/m^2s, für Erzeugnisse aus Flanell, Biber und gefütterten (gerauten) Strickstoffen sind mindestens 70 dm^3/m^2s zulässig;

Gehalt an freiem Formaldehyd – nicht mehr als 20 µg/g;

Farbechtheit beim Waschen, gegen Schweiß und trockenes Reiben – mindestens 4 Punkte.

Kleidung und Erzeugnisse der 2. Schicht – Strick- und Näherzeugnisse aus Textilmaterialien – müssen folgenden Normen entsprechen:

Hygroskopizität – mindestens 10 Prozent (die Hygroskopizität von Zierteilen und Obermaterialteilen der Erzeugnisse der 2. Schicht, die keinen unmittelbaren Kontakt mit der Haut des Nutzers haben, wird nicht bestimmt, wenn sie zur dekorativen Gestaltung des Obermaterials bestimmt sind; bei Kleidung und Erzeugnissen mit Futter wird die Hygroskopizität getrennt für das Obermaterial und für das Futter bestimmt);

Luftdurchlässigkeit – mindestens 100 dm^3/m^2s, für Erzeugnisse aus Flanell, Biber, gefütterten (gerauten) Strickstoffen und Materialien mit Polyurethanfäden sind mindestens 70 dm^3/m^2s zulässig (bei Kleidung und Erzeugnissen mit Futter wird sie getrennt für das Obermaterial und für das Futter bestimmt);

Gehalt an freiem Formaldehyd – nicht mehr als 20 µg/g;

Farbechtheit beim Waschen, gegen Schweiß und trockenes Reiben – mindestens 4 Punkte.

Kleidung der 3. Schicht – Strick- und Näherzeugnisse aus Textilmaterialien – muss folgenden Normen entsprechen:

Hygroskopizität (für das Futter) – mindestens 10 Prozent;

Luftdurchlässigkeit (für das Futter) – mindestens 100 dm^3/m^2s; für Futter aus Flanell, Biber, Jeans- und Kordgeweben, gefütterten (gerauten) Strickstoffen – mindestens 70 dm^3/m^2s;

Gehalt an freiem Formaldehyd – nicht mehr als 20 µg/g;

Farbechtheit der Obermaterialien beim Waschen, gegen Schweiß, trockenes Reiben und destilliertes Wasser – mindestens 3 Punkte, Farbechtheit des Futters beim Waschen, gegen Schweiß und trockenes Reiben – mindestens 4 Punkte.

Bei Kleidung der 3. Schicht ohne Futter aus Materialien mit einer Luftdurchlässigkeit von weniger als 10 dm^3/m^2s müssen konstruktive Elemente zur Gewährleistung des Luftaustauschs vorgesehen sein.

Prüfungen des Kennwerts "Luftdurchlässigkeit" werden nicht durchgeführt bei Erzeugnissen, die aufgrund ihrer Konstruktion (Trägerkleider, Röcke, Westen, Shorts) oder Materialstruktur (mit lockerem Gewebe, durchbrochen) eine hohe Luftdurchlässigkeit vermuten lassen, sowie bei Erzeugnissen mit konstruktiven Elementen zur Gewährleistung des

Luftaustauschs.

3. Für Kinder über einem Jahr und Jugendliche müssen Kleidung und Näherzeugnisse aus Textilmaterialien den Anforderungen der biologischen und chemischen Sicherheit gemäß Anlage 8 entsprechen.

4. Textilmaterialien für Kleidung und Erzeugnisse müssen den Anforderungen an die Farbechtheit gemäß Anlage 9 entsprechen.

5. Erzeugnisse für Neugeborene und Wäscheerzeugnisse für Kinder bis zu 1 Jahr müssen aus natürlichen Materialien hergestellt sein, mit Ausnahme der Füllstoffe.

Verbindungsnähte mit Versäuberung der Schnittkanten in Wäscheerzeugnissen für Neugeborene müssen auf die Vorderseite ausgeführt sein.

Äußere und dekorative Elemente in Erzeugnissen für Neugeborene und Wäscheerzeugnissen für Kinder bis zu 1 Jahr (Spitzen, Stickereien, Applikationen und andere gleichartige Elemente) aus synthetischen Materialien dürfen nicht unmittelbar mit der Haut des Kindes in Kontakt kommen.

6. Die elektrostatische Feldstärke auf der Oberfläche von Erzeugnissen wird bei Erzeugnissen der 1. und 2. Schicht bestimmt, die aus reinwollenen, wollenen, halbwollenen, synthetischen und gemischten Materialien hergestellt sind, und darf 15 kV/m nicht überschreiten.

7. Textilmaterialien für Kleidung und Erzeugnisse müssen den Anforderungen der chemischen Sicherheit gemäß Anlage 10 entsprechen.

Das Verzeichnis der kontrollierten chemischen Stoffe wird in Abhängigkeit von der chemischen Zusammensetzung des Materials und der Art des Erzeugnisses bestimmt.

Schadstoffe in Kleidung und Erzeugnissen der 1. und 2. Schicht werden in wässriger Umgebung bestimmt. Schadstoffe in Kleidung und Erzeugnissen der 3. Schicht werden bestimmt:

in Mänteln, Kurzmänteln, Jacken, Regenmänteln, Overalls, Latzhosen und anderen gleichartigen Erzeugnissen – in Luftumgebung;

in den übrigen Erzeugnissen – in wässriger Umgebung;

in Erzeugnissen für Neugeborene und Kinder bis zu 1 Jahr – in wässriger und Luftumgebung.

Der Toxizitätsindex bei Prüfungen im wässrigen Medium muss von 70 bis 120 Prozent einschließlich betragen, im Luftmedium von 80 bis 120 Prozent einschließlich, oder es darf keine lokale hautreizende Wirkung bei Kleidung und Erzeugnissen der 1. und 2. Lage vorhanden sein.

Die Freisetzung flüchtiger chemischer Stoffe, die in mit Appreturen behandelten Textilmaterialien enthalten sind, darf die Normwerte gemäß Anlage 11 nicht überschreiten.

8. Erzeugnisse aus Leder (Kleidung, Kopfbedeckungen) sowie aus Leder gefertigte Teile von Erzeugnissen müssen folgenden Anforderungen entsprechen:

Gehalt an freiem Formaldehyd – nicht mehr als 20 µg/g;

der Gehalt an wasserauswaschbarem Chrom (VI) im Leder ist nicht zulässig;

Farbechtheit des Leders bei Trockenreibung – mindestens 4 Punkte, Farbechtheit des Leders, mit Ausnahme von Leder für Handschuhe und Fäustlinge, bei Nassreibung – mindestens 3 Punkte.

9. Textilmaterialien, die in Kleidung und Kopfbedeckungen aus Leder verwendet werden, müssen den Anforderungen der biologischen und

chemischen Sicherheit entsprechen, die an Textilmaterialien gemäß Anlage 10 gestellt werden.

10. Kleidung, Einschlagdecken, Kopfbedeckungen, Handschuhe, Fäustlinge und andere gleichartige Erzeugnisse aus Pelz für Kinder bis zu 1 Jahr müssen folgenden Anforderungen entsprechen:

Gehalt an freiem Formaldehyd nicht mehr als 20 µg/g;

der Gehalt an wasserauswaschbarem Chrom (VI) ist nicht zulässig;

pH-Wert des wässrigen Auszugs des Leders – mindestens 3,5;

Schrumpfungstemperatur des Pelzledergewebes – mindestens 50 ^{o}C;

Farbechtheit des Haarkleids bei Trockenreibung – mindestens 4 Punkte, bei Trockenreibung des Leders – mindestens 3 Punkte.

11. Kleidung und Erzeugnisse aus Pelz für Kinder über 1 Jahr müssen den Sicherheitsanforderungen gemäß Anlage 12 entsprechen.

12. Textilmaterialien in Kleidung und Erzeugnissen aus Pelz müssen den Anforderungen der biologischen und chemischen Sicherheit entsprechen, die an Textilmaterialien gemäß Anlage 10 gestellt werden.

Fußnote. Artikel 5 mit Änderungen, eingebracht durch Beschlüsse des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung); vom 23.09.2022 Nr. 147 (tritt in Kraft nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Artikel 6. Sicherheitsanforderungen an Schuhe und Lederkurzwaren

1. Die Sicherheit von Schuhen und Lederkurzwaren wird anhand der Farbechtheit der verwendeten Materialien gegen trockenes und nasses

Reiben sowie gegen Schweißeinwirkung sowie anhand der Konzentration freigesetzter Schadstoffe und eines Komplexes physikalisch-mechanischer Eigenschaften (Masse, Biegsamkeit, Festigkeit der Befestigung der Bodenteile, Verformung der Vorderkappe und des Schuhhinterteils sowie der Bruchlast der Befestigungsknoten der Griffe von Lederkurzwaren) bewertet.

2. In Schuhen ist ein Futter aus folgenden Materialien nicht zulässig:

"- aus künstlichem und (oder) synthetischem und (oder) Verbundleder in geschlossenen Schuhen aller Alters- und Geschlechtsgruppen;

- aus künstlichem und (oder) synthetischem und (oder) Verbundleder in offenen Schuhen für Kinder im Krippenalter und in Kleinkinderschuhen;

- aus textilen Materialien mit einem Anteil chemischer Fasern von mehr als 20% für Kinder im Krippenalter und Kleinkinderschuhe;

- aus Kunstfell (mit Ausnahme von Kunstfell mit einem Anteil an Wollfasern im Flor von mindestens 80 %) und Flanell in Winterschuhen für Kinder im Krippenalter.

- In Schuhen ist eine Einlegesohle aus folgenden Materialien nicht zulässig:

- aus künstlichem und (oder) synthetischem und (oder) Verbundleder in Schuhen für Kinder im Krippenalter und Kleinkinderschuhen;

- aus textilen Materialien mit einem Anteil chemischer Fasern von mehr als 20% für Kinder im Krippenalter und Kleinkinderschuhe.

In Schuhen für Kinder im Krippenalter (mit Ausnahme von Sommer- und Frühjahr-Herbst-Schuhen mit Futter aus natürlichen Materialien sowie von Strandschuhen und Badeschuhen) ist es nicht zulässig, als Obermaterial künstliches und (oder) synthetisches und (oder) Verbundleder zu verwenden.

3. In Schuhen ist Folgendes nicht zulässig:

ein offener Fersenbereich für Kinder im Alter bis zu 3 Jahren;

ein nicht fixierter Fersenbereich für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren, mit Ausnahme von Schuhen, die für kurzzeitiges Tragen bestimmt sind.

4. Schuhe aus Leder sowie Schuhteile aus Leder müssen folgenden Anforderungen entsprechen:

Gehalt an freiem Formaldehyd - nicht mehr als 20 µg/g;

der Gehalt an wasserauswaschbarem Chrom (VI) ist nicht zulässig;

Farbechtheit gegen trockenes Reiben - nicht weniger als 4 Punkte;

Farbechtheit gegen nasses Reiben - nicht weniger als 3 Punkte;

Farbechtheit gegen Schweißeinwirkung - nicht weniger als 3 Punkte.

5. Schuhe müssen den Anforderungen der biologischen und mechanischen Sicherheit gemäß Anlage 13 entsprechen.

Die elektrostatische Feldstärke auf der Schuhoberfläche darf 15 kV/m nicht überschreiten.

6. Lederkurzwaren müssen den Anforderungen der biologischen und mechanischen Sicherheit gemäß Anlage 14 (Tabellen 1, 2) entsprechen.

Lederkurzwaren aus Leder müssen folgenden Anforderungen entsprechen:

Gehalt an freiem Formaldehyd – nicht mehr als 20 µg/g;

der Gehalt an wasserauswaschbarem Chrom (VI) im Leder ist nicht zulässig.

7. Schultaschen und Schulranzen müssen Teile und (oder) Beschläge mit reflektierenden Elementen auf den vorderen und seitlichen Flächen sowie

auf der Oberklappe aufweisen und aus Materialien kontrastreicher Farben hergestellt werden. Schulranzen für Kinder im Grundschulalter müssen mit einem formstabilen Rücken ausgestattet sein.

8. Der Gehalt an Schadstoffen in Materialien für Ranzen, Taschen, Schülerrucksäcke und Schultaschen darf die Normwerte gemäß den Anforderungen der chemischen Sicherheit nach Anlage 14 (Tabelle 3) nicht überschreiten.

9. Der Gehalt an Schadstoffen in Materialien für Schuhe und Lederkurzwaren, mit Ausnahme von Ranzen, Taschen, Schülerrucksäcken und Schultaschen, darf Folgendes nicht überschreiten:

für Pelz - die Normwerte gemäß den Anforderungen der chemischen Sicherheit nach Anlage 12 zu diesem Technischen Regelwerk;

für Leder - die für Schuhe, Kleidung, Kopfbedeckungen und Lederkurzwaren vorgesehenen Normwerte;

für textile Materialien - die Normwerte gemäß den Anforderungen der chemischen Sicherheit nach Anlage 10 zu diesem Technischen Regelwerk;

für chemische und polymere Materialien - die Normwerte gemäß den Anforderungen der chemischen Sicherheit nach Anlage 15.

10. Die Bestimmung der Freisetzung von Schadstoffen, die in Materialien von Schuhen für Kinder bis zu 1 Jahr sowie von Haus-, Sommer- und Strandschuhen, Handschuhen und Fäustlingen sowie kleinen Lederkurzwaren enthalten sind, erfolgt im wässrigen Medium, bei Materialien der übrigen Schuharten und Lederkurzwaren - im Luftmedium.

Der Toxizitätsindex muss bei Prüfungen im wässrigen Medium zwischen 70 und 120 Prozent einschließlich liegen, im Luftmedium - zwischen 80 und 120 Prozent einschließlich, oder die inneren Schuhschichten und die mit den Hautdecken in Berührung kommenden konstruktiven Elemente der Lederkurzwaren dürfen keine lokale hautreizende Wirkung auf den

Organismus ausüben.

Fußnote. Artikel 6 mit Änderungen, eingeführt durch Beschlüsse des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft); vom 23.09.2022 Nr. 147 (tritt nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Artikel 7. Sicherheitsanforderungen an Kinderwagen und Fahrräder

1. Kinderwagen müssen auf horizontalen und geneigten (unter einem Winkel von 10^{o}) Flächen standsicher sein und über ein Brems- und Blockiersystem verfügen.

Kinderwagen dürfen keine scharfen Kanten, Knoten und Teile aufweisen, die mit dem Kind in Kontakt stehen. Es dürfen keine offenen Öffnungen oder Spalten mit einem Durchmesser im Bereich von mehr als 5 mm und weniger als 12 mm vorhanden sein. Offene Kinderwagen müssen Vorrichtungen zur Verhinderung des Herausfallens des Kindes aus dem Kinderwagen (Sicherheitsgurte, Begrenzungen und andere gleichartige Vorrichtungen) aufweisen; die Rückenlehne des Kinderwagens muss formstabil sein.

Das Brems- und Blockiersystem von Kinderwagen muss für das im Kinderwagen befindliche Kind unzugänglich sein, oder sein Schließen und Öffnen muss gleichzeitig mit beiden Händen oder unter Verwendung spezieller Werkzeuge erfolgen.

Ein selbsttätiges Auslösen beweglicher (klappbare Griffe) und abnehmbarer Teile (Aufbau) aus der Arbeitsstellung ist unzulässig.

Textilmaterialien von Kinderwagen müssen fest sein und eine Farbreibechtheit von mindestens 3 Punkten nach der Grauskala der Referenzmuster aufweisen.

Die Außenpolsterung des geschlossenen Aufbaus von Kinderwagen muss wasserdicht sein oder eine wasserdichte Schutzhülle aufweisen.

Griffe, Gurte, Bügel und sonstige Vorrichtungen, die zum Tragen von Kinderwagen bestimmt sind, müssen einer Belastung von 30 kg standhalten. Die Festigkeit der Sicherheitsgurte einschließlich der Regler und Schlösser muss mindestens 150 N betragen.

Textilmaterialien, die bei der Herstellung von Kinderwagen verwendet werden, müssen den Anforderungen an die chemische Sicherheit gemäß Anlage 10 entsprechen, chemische und polymere Materialien den Anforderungen an die chemische Sicherheit gemäß Anlage 15 zu diesem Technischen Regelwerk. Der Toxizitätsindex muss bei Prüfungen im wässrigen Medium von 70 bis 120 Prozent einschließlich, im Luftmedium von 80 bis 120 Prozent einschließlich betragen, oder es darf keine lokale hautreizende Wirkung vorliegen.

Die Bestimmung der Freisetzung schädlicher Stoffe, die in Materialien enthalten sind, die mit den Hautdecken in Kontakt stehen, erfolgt im wässrigen Medium, in den übrigen im Luftmedium.

Die Konstruktion von Kinderwagen muss die Möglichkeit der Anbringung von rückstrahlenden und Signalelementen gewährleisten.

2. Den Sicherheitsanforderungen müssen Fahrräder für Kinder im Vorschulalter (Fahrräder mit einer Sattelhöhe von 435 mm bis 635 mm), Straßenfahrräder (Transportfahrräder) für jüngere Schulkinder und Jugendliche (Fahrräder mit Sattelverstellung auf eine Höhe von 635 mm und mehr) entsprechen. Dabei darf die Masse des ausgerüsteten Fahrradfahrers für Jugendliche nicht mehr als 50 kg und für jüngere Schulkinder nicht mehr als 40 kg betragen.

Fahrräder mit Kettenantrieb müssen mit einem Bremssystem (Bremssystemen) ausgerüstet sein. Das Auflaufen der Kette auf die Spitzen der Zähne des Kettenrads und das Abwerfen der Kette sind

unzulässig. Fahrräder müssen mit einer Schutzeinrichtung versehen sein, die die äußere Berührungsfläche der Kette mit dem vorderen Kettenrad abdeckt.

Vorstehende Kanten von Fahrradteilen, die während der Fahrt mit dem Körper des Benutzers in Berührung kommen können, dürfen nicht scharf sein. Vorsprünge, deren Länge 8 mm überschreitet, müssen abgerundet sein. Auf dem Oberrohr des Rahmens dürfen keine Vorsprünge vorhanden sein.

Das Bremssystem muss ohne Klemmen funktionieren.

Bei Fahrrädern mit Handbremse für Kinder im Vorschulalter muss die Bremskraft mindestens 50 N betragen, wenn auf den Bremsgriff eine Kraft von 90 N aufgebracht wird.

Bei Fahrrädern mit Rücktrittbremse darf das Verhältnis der auf die Pedale aufgebrachten Kraft zur Bremskraft das Verhältnis von 2:1 nicht überschreiten.

Das Bremssystem muss bei der Prüfung des Bremssystems von Fahrrädern für Jugendliche bei einer Belastung von 70 kg, für jüngere Schulkinder von 60 kg ansprechen. Eine vollständige Blockierung der Räder ist unzulässig. Nach Aufhebung der auf die Bremse aufgebrachten Kraft müssen alle Elemente des Bremssystems in den Ausgangszustand zurückkehren.

Die Lenkung muss ein stabiles und zuverlässiges Lenken des Fahrrads gewährleisten. Die Lenkerenden müssen mit Griffen oder Stopfen versehen sein, die einer Abzugskraft von mindestens 70 N standhalten. Baugruppen, Teile und Verbindungen von Fahrrädern müssen fest sein. Bei Prüfungen der Baugruppe „Lenker – Vorderradgabel“ von Fahrrädern dürfen keine sichtbaren Risse und Zerstörungen des Lenkerschafts auftreten.

Bei Prüfungen der Lenkungsbaugruppe bei Fahrrädern für Kinder im Vorschulalter darf die bleibende Verformung 20 mm auf 100 mm Länge bei Aufbringung eines Drehmoments von 30 Nm und einer statischen Last von 500 N nicht überschreiten, und es darf keine Verschiebung des Lenkers gegenüber dem Schaft auftreten, wenn auf beiden Seiten des Lenkers Lasten von je 130 N aufgebracht werden.

Bei Schlagprüfungen der Baugruppe „Rahmen – Vorderradgabel“ bei Fahrrädern für jüngere Schulkinder darf die bleibende Verformung 40 mm bei Aufbringung einer Kraft auf die Baugruppe von 130 N und einer Fallmasse von mindestens 13,5 kg nicht überschreiten, bei Fahrrädern für Jugendliche 40 mm bei Aufbringung einer Kraft auf die Baugruppe von 200 N und einer Fallmasse von mindestens 22,5 kg.

Bei Festigkeitsprüfungen der Lenkungsbaugruppe bei Fahrrädern für jüngere Schulkinder darf der Lenkerschaft bei Aufbringung eines Drehmoments von mindestens 50 Nm nicht zerstört werden, bei Prüfungen von Fahrrädern für Jugendliche von mindestens 108 Nm. Bei Prüfungen von Fahrrädern für jüngere Schulkinder sind Risse, Brüche und eine Verschiebung der Prüfwelle von mehr als 4 mm bei Aufbringung eines Drehmoments auf die Baugruppe „Lenkerschaft – Vorderradgabel“ von 15 Nm unzulässig, bei Fahrrädern für Jugendliche von mindestens 25 Nm.

Bei Prüfungen von Fahrrädern für Kinder im Vorschulalter, jüngere Schulkinder und Jugendliche sind Verschiebungen des Sattels gegenüber der Sattelstütze und der Sattelstütze gegenüber dem Sattel bei Aufbringung einer vertikalen Kraft auf den Sattel von jeweils mindestens 300 N, 600 N und 700 N und einer horizontalen Kraft von jeweils 100 N, 150 N und 200 N unzulässig.

Bei der Prüfung von Fahrrädern für Kinder im Vorschulalter mit einem Fallgewicht von 22,5 kg aus einer Höhe von 50 mm und freiem Fall der Baugruppe „Rahmen – Gabel“ mit einem Gewicht von 30 kg dürfen keine sichtbaren Risse auftreten; die bleibende Verformung der Baugruppe,

gemessen zwischen Gabelausfallende und Rahmen, darf nicht mehr als 20 mm betragen.

Die Baugruppe „Pedal – Tretkurbel“ muss gegen dynamische Belastungen beständig sein. Bei dynamischen Prüfungen dürfen keine Überhitzung und keine sichtbaren Risse im Gewinde des Pedals oder der Tretkurbel auftreten. Bei der Prüfung von Fahrrädern für jüngere Schulkinder muss der Antrieb des Fahrrads nach Aufbringung einer vertikalen Kraft auf das Pedal von mindestens 600 N funktionsfähig bleiben, bei der Prüfung von Fahrrädern für Jugendliche von mindestens 1500 N.

Bei Fahrrädern für Kinder im Vorschulalter dürfen die Pedale die Bodenoberfläche nicht berühren, wenn das unbelastete Fahrrad um 20^{o} aus der senkrechten Lage geneigt wird, bei Fahrrädern für jüngere Schulkinder und Jugendliche um 25^{o}.

Fahrräder für jüngere Schulkinder und Jugendliche müssen Rückstrahler haben.

Die Konstruktion des Fahrrads muss die Möglichkeit der Anbringung eines Beleuchtungssystems, von rückstrahlenden Elementen und Signalvorrichtungen gewährleisten.

Stützrollen, die an Fahrrädern für Kinder im Vorschulalter angebracht werden, dürfen bei Aufbringen einer vertikalen Last von 30 kg keine Durchbiegung von mehr als 25 mm und keine bleibende Verformung von mehr als 15 mm aufweisen.

Der horizontale Abstand zwischen der Symmetrieebene des Fahrrads und der inneren Stirnfläche jeder Rolle muss mindestens 175 mm betragen.

Textilmaterialien, die bei der Herstellung von Fahrrädern verwendet werden, müssen den Anforderungen der chemischen Sicherheit gemäß Anlage Nr. 10 entsprechen, Polymermaterialien den Anforderungen der chemischen Sicherheit gemäß Anlage Nr. 15 zu diesem Technischen

Regelwerk. Die Bestimmung der Freisetzung schädlicher Stoffe, die in Materialien enthalten sind, die mit den Hautdecken in Kontakt kommen, erfolgt in wässrigem Medium, in den übrigen in luftigem Medium.

Artikel 8. Sicherheitsanforderungen an Verlagsprodukte (Bücher und Zeitschriften), Schul- und Schreibwaren

1. Die biologische Sicherheit von Verlagsprodukten wird durch die Parameter der Schriftgestaltung und die Gestaltungstechniken der Texte in Abhängigkeit von der Art der Ausgabe, dem Umfang des bei einmaligem Lesen zu lesenden Textes, dem Alter des Nutzers und gemäß den physiologischen Besonderheiten der Sehorgane von Kindern und Jugendlichen bestimmt.

2. Falls ein Verlagsprodukt für 2 oder 3 Altersgruppen bestimmt ist, muss dieses Produkt den Anforderungen entsprechen, die für die jüngste der im Leseadressaten angegebenen Altersgruppen festgelegt sind.

3. Verlagsprodukte müssen unabhängig von Art und Alter des Nutzers folgenden Anforderungen entsprechen:

die optische Dichte des Hintergrunds beim Druck von Text auf farbigem und grauem Hintergrund und (oder) mehrfarbigen Illustrationen darf höchstens 0,3 betragen, beim Druck mit Schriftaussparung mindestens 0,4;

für die Herstellung von Verlagsprodukten ist die Verwendung von Zeitungspapier unzulässig, außer bei Verlagsprodukten, die nicht zur wiederholten Verwendung bestimmt sind (Prüfungsbögen, Aufgabenkarten, Testaufgaben, Kreuzworträtsel und andere);

in Verlagsprodukten ist die Verwendung eines schmalen Schriftschnitts unzulässig;

bei der Gestaltung von Buchstaben-, Zahlen- und chemischen Formeln darf die Schriftgröße der Hauptelemente der Formeln um 2 Punkt kleiner sein als die Schriftgröße des Haupttextes, die Schriftgröße der Hilfselemente der Formeln muss mindestens 6 Punkt betragen;

die Bundstege auf der Doppelseite der Textseiten der Ausgabe müssen mindestens 26 mm betragen;

auf den Seitenrändern, außer den Bundstegen, dürfen Symbole, bildliche Darstellungen und Text mit einem Umfang von höchstens 50 Zeichen in einem Abstand von mindestens 5 mm vom Satzspiegel angebracht werden;

der Druck von Text mit undeutlichen Zeichenstrichen ist unzulässig;

der Wortabstand in Verlagsprodukten für das Vorschul- und frühe Schulalter muss gleich der Schriftgröße sein.

4. In Malbüchern für Kinder im Vorschulalter muss die minimale lineare Größe der Bildelemente mindestens 5 mm betragen. Das Fehlen des vollständigen Drucks der Bildlinien ist unzulässig.

Für die Herstellung von Malbüchern müssen Zeichenpapier, Offsetpapier, Schreibpapier und andere Papierarten mit einer flächenbezogenen Masse von 1 m^2 von 100 ± 5 g bis 160 ± 7 verwendet werden.

Zum Zeichnen mit Graphitstift ist die Verwendung von Papier mit einer flächenbezogenen Masse von 1 m von mindestens 60 ± 3 g zulässig. Bei Verwendung dieses Papiers muss sich das zum Ausmalen bestimmte Bild auf einer Seite des Blattes befinden.

5. In literarisch-künstlerischen Ausgaben, Ausgaben des entwickelnden Lernens, für die zusätzliche Bildung und in populärwissenschaftlichen Ausgaben wird für den Text die Verwendung von Farbdruckfarben und Schriftaussparung nicht empfohlen.

6. In Nachschlagewerken und Freizeitausgaben muss beim Druck mit Farbdruckfarben auf farbigem Hintergrund die Schriftgröße mindestens 20 Punkt betragen, der Textumfang höchstens 200 Zeichen.

7. Die typografische Gestaltung des Textes in Buch- und Zeitschriftenausgaben für Kinder im Vorschulalter (3-6 Jahre), im frühen Schulalter (7-10 Jahre), im mittleren Schulalter (11-14 Jahre) und im höheren Schulalter (15-18 Jahre) muss den Anforderungen nach den Anlagen 16-19 entsprechen.

8. Die typografische Gestaltung des Textes bei 2- und 3-spaltigem Satz in Buch- und Zeitschriftenausgaben muss den Anforderungen nach Anlage 20 entsprechen.

9. Die typografische Gestaltung des Textes in Buch- und Zeitschriftenausgaben beim Druck auf farbigem, grauem Hintergrund und mehrfarbigen Illustrationen muss den Anforderungen nach Anlage 21 entsprechen.

10. Die typografische Gestaltung des Textes in kombinierten Buch- und Zeitschriftenausgaben, die neben dem Text Spielzeuge, Büroartikel, CDs und andere Erzeugnisse enthalten, muss den Anforderungen nach den Anlagen 16-21 dieses Technischen Regelwerks entsprechen.

11. Die Parameter der typografischen Gestaltung von Verlagsprodukten werden im typometrischen System Didot angegeben (1 Punkt ist gleich 0,376 mm).

12. Verlagsprodukte müssen den Anforderungen der chemischen Sicherheit entsprechen und dürfen keine Schadstoffe abgeben: für Kinder bis einschließlich drei Jahren in die Modellumgebung (destilliertes Wasser) in Mengen, die folgende Werte überschreiten:

Phenol - 0,05 mg/dm^3 oder Summe der Gesamtphenole - 0,1 mg/dm^3;

Formaldehyd - 0,1 mg/dm^3;

Blei - 90 mg/kg;

Zink - 1,0 mg/dm^3;

Arsen - 25 mg/kg;

Chrom (III) und (VI) - 60 mg/kg;

für Kinder über drei Jahren in die Luftumgebung in Mengen, die folgende Werte überschreiten:

Phenol - 0,003 mg/m^3;

Formaldehyd - 0,003 mg/m^3.

13. Schul- und Schreibwaren müssen hinsichtlich der Kennwerte der chemischen Sicherheit den Anforderungen nach Anlage 22 entsprechen.

14. Für die Herstellung von Schul- und allgemeinen Heften, für Wortaufzeichnungen, für die Vorbereitung von Vorschulkindern auf das Schreiben, für Noten und Schultagebücher wird Schreibpapier sowie andere Arten von Druckpapier mit einer flächenbezogenen Masse von 1 m^2 von mindestens 60,0±3,0 g verwendet. Die Verwendung von Glanzpapier ist unzulässig. Die Dicke der Linien, die Zeilen und Kästchen bilden, muss je nach Art der Linierung 0,1-0,4 mm betragen.

Für die Herstellung von Alben, Mappen und Zeichenheften wird Zeichenpapier sowie andere Arten von Druckpapier mit einer flächenbezogenen Masse von 1 m^2 von 100,0±5,0 g bis 160,0±7,0 g verwendet; für Alben und Mappen für das technische Zeichnen - Zeichenkarton sowie andere Arten von Druckpapier mit einer flächenbezogenen Masse von 1 m^2 von 160,0±7,0 g bis 200,0±8,0 g.

Fußnote. Artikel 8 mit Änderung durch Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten nach dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Artikel 9. Anforderungen an die Kennzeichnung der Produkte

1. Die Kennzeichnung der Produkte muss zuverlässig, überprüfbar, lesbar und für die Besichtigung und Identifizierung zugänglich sein. Die Kennzeichnung der Produkte wird auf dem Erzeugnis, dem Etikett, das am Erzeugnis oder am Warenanhänger befestigt ist, der Verpackung des Erzeugnisses, der Verpackung einer Gruppe von Erzeugnissen oder dem Einlegeblatt zur Produktion angebracht.

2. Die Kennzeichnung der Produkte muss folgende Informationen enthalten: die Bezeichnung des Landes, in dem die Produkte hergestellt wurden;

die Bezeichnung und den Sitz des Herstellers (der vom Hersteller bevollmächtigten Person), des Importeurs, des Verkäufers;

die Bezeichnung des Erzeugnisses;

die Art (den Verwendungszweck) des Erzeugnisses (falls erforderlich);

das Herstellungsdatum (Monat, Jahr) (außer bei Zahnbürsten);

das einheitliche Verkehrszeichen auf dem Markt;

die Lebensdauer der Produkte (falls erforderlich);

die garantierte Lebensdauer (falls erforderlich);

die Marke (falls vorhanden).

3. Die Kennzeichnung der Produkte muss in russischer Sprache und, sofern entsprechende Anforderungen in der Gesetzgebung des Mitgliedstaats der Eurasischen Wirtschaftsunion bestehen, in der staatlichen Sprache (den staatlichen Sprachen) des Mitgliedstaats der Eurasischen Wirtschaftsunion angebracht werden, in dessen Hoheitsgebiet die Produkte vertrieben werden.

Bei Importprodukten ist es zulässig, die Bezeichnung des Landes, in dem die Produkte hergestellt wurden, die Bezeichnung des Herstellers und seine juristische Adresse unter Verwendung des lateinischen Alphabets anzugeben.

4. Die Verwendung von Angaben wie „ökologisch rein“, „orthopädisch“ und anderer ähnlicher Angaben ohne entsprechende Bestätigung ist nicht zulässig.

5. Die Kennzeichnung von Milchsaugern und Schnullern muss auf der geschlossenen Verpackung angebracht werden und die garantierte Lebensdauer, die Gebrauchsanweisung, die Aufbewahrungs- und Hygieneanweisung für das Erzeugnis enthalten.

6. Sanitär-hygienische Einwegerzeugnisse für die Kinderpflege müssen eine Anweisung enthalten, die Informationen mit Angabe des Verwendungszwecks, der Größe, der Empfehlungen zur richtigen Wahl der Art und Größe des Erzeugnisses, der Pflegemethoden für das Erzeugnis und seiner Entsorgung (falls erforderlich) enthält.

7. Die Kennzeichnung von Geschirr sowie sanitär-hygienischen und Kurzwarenerzeugnissen muss die Bezeichnung des Materials, aus dem das Erzeugnis hergestellt ist, und die Gebrauchs- und Pflegeanweisung enthalten.

Erzeugnisse, die in Form und Art den für Lebensmittel verwendeten Erzeugnissen ähnlich sind, aber nicht für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind, müssen die Kennzeichnung „Für Nichtlebensmittel“ oder die Angabe ihres konkreten Verwendungszwecks tragen.

8. Die Kennzeichnung von Bekleidung, Erzeugnissen aus Textilmaterialien, Leder, Pelz, Strickwaren und fertigen textilen Stückerzeugnissen muss zusätzlich zu den verbindlichen Anforderungen Informationen mit folgender Angabe enthalten:

der Art und des Masseanteils (prozentualen Gehalts) natürlicher und chemischer Rohstoffe im Obermaterial und im Futter des Erzeugnisses (die Abweichung der tatsächlichen Werte des prozentualen Rohstoffgehalts darf 5 Prozent nicht überschreiten) sowie der Pelzart und der Art ihrer Zurichtung (gefärbt oder ungefärbt);

der Größe des Erzeugnisses gemäß der typischen Größenskala oder den Anforderungen des normativen Dokuments für die konkrete Produktart;

der Symbole für die Pflege des Erzeugnisses und (oder) der Anweisung zu Besonderheiten der Pflege des Erzeugnisses während des Gebrauchs (falls erforderlich).

Erzeugnisse für Neugeborene und Wäscheerzeugnisse für Kinder bis zu 1 Jahr müssen mit der Information „Vorwaschen ist obligatorisch“ versehen werden.

9. Die Kennzeichnung von Schuhen muss Informationen über Größe, Modell und (oder) Artikelnummer des Erzeugnisses, Material des Oberteils, des Futters und der Sohle, die Einsatzbedingungen und die Pflege der Schuhe enthalten.

10. Die Kennzeichnung von Lederkurzwarenerzeugnissen muss die Bezeichnung des Materials, aus dem das Erzeugnis hergestellt ist, die Gebrauchs- und Pflegeanweisung enthalten.

Die Kennzeichnung von Schülerranzen, Taschen, Aktentaschen und Rucksäcken muss Informationen über das Alter des Nutzers enthalten.

11. Kinderwagen müssen eine Gebrauchsanweisung mit Angabe des Alters des Nutzers, für den das Erzeugnis bestimmt ist, sowie zur Montage, Aufstellung, Einstellung, sicheren Verwendung und Aufbewahrung haben. Die Kennzeichnung von Kinderwagen muss Informationen über die garantierte Gebrauchs- und Aufbewahrungsdauer enthalten.

12. Fahrräder müssen eine Gebrauchsanweisung mit Angabe des Gewichts und des Alters des Nutzers, für den das Erzeugnis bestimmt ist, Empfehlungen zur Montage, Vorbereitung zum Gebrauch und zur Einstellung, zum Gebrauch, zur Auswahl des Fahrrads, Anweisungen zur Wartung des Fahrrads haben. Die Kennzeichnung von Fahrrädern muss Informationen über die garantierte Gebrauchsdauer enthalten.

13. Die Kennzeichnung von Zahnbürsten mit einem Arbeitsteil aus synthetischen Borsten muss Informationen über den Härtegrad der Borsten enthalten.

Fußnote. Artikel 9 mit Änderungen, die durch die Beschlüsse des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung); vom 23.09.2022 Nr. 147 (tritt in Kraft nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung) eingeführt wurden.

Artikel 10. Gewährleistung der Übereinstimmung mit den Sicherheitsanforderungen

1. Die Übereinstimmung von Produkten für Kinder und Jugendliche mit dem vorliegenden Technischen Regelwerk wird durch die unmittelbare Erfüllung seiner Sicherheitsanforderungen oder durch die Erfüllung der Anforderungen der in das Verzeichnis der Dokumente im Bereich der Normung aufgenommenen Dokumente im Bereich der Normung gewährleistet, durch deren freiwillige Anwendung die Einhaltung der Anforderungen des vorliegenden Technischen Regelwerks sichergestellt wird.

Die freiwillige Erfüllung der Anforderungen der genannten Dokumente im Bereich der Normung zeugt von der Konformitätsvermutung mit den Sicherheitsanforderungen des vorliegenden Technischen Regelwerks.

2. Die staatliche Kontrolle (Aufsicht) über die Einhaltung der Anforderungen des Technischen Regelwerks der Zollunion wird in dem durch die Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten der Zollunion festgelegten Verfahren durchgeführt.

Artikel 11. Identifizierung der Produkte

1. Die Identifizierung der Produkte anhand von Merkmalen, die die Bezeichnung (unter Angabe von Alter und Geschlecht des Nutzers, soweit erforderlich), die Art (den Verwendungszweck) der Produkte, ihre Übereinstimmung mit dem Anwendungsbereich dieses Technischen Regelwerks und die Feststellung der Übereinstimmung der Produkte mit der technischen Dokumentation zu ihnen umfassen, erfolgt durch:

den Hersteller (die vom Hersteller bevollmächtigte Person), den Importeur oder den Verkäufer, der die Konformität der Produkte mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks erklärt und sie auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion in Verkehr bringt;

die Zertifizierungsstelle (für Konformitätsbewertung (Konformitätsbestätigung)) zur Bestätigung der Konformität von Produkten, die der obligatorischen Zertifizierung unterliegen, mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks.

2. Zur Identifizierung der Produkte werden organoleptische und instrumentelle Verfahren angewendet:

2.1. bei der organoleptischen Identifizierung werden die Produkte nach der Bezeichnung und der Art (dem Verwendungszweck) der Produkte sowie ihrer Identität und den charakteristischen Merkmalen, die der zu bestimmenden Produktart eigen sind, in Übereinstimmung mit den Normen und der technischen Dokumentation identifiziert;

2.2. beim instrumentellen Verfahren der Identifizierung werden die Prüfungen der Produkte in Übereinstimmung mit dem bestätigten

Verzeichnis internationaler und regionaler Normen und, falls diese fehlen, nationaler (staatlicher) Normen der Mitgliedstaaten der Zollunion durchgeführt, die die Regeln und Methoden der Untersuchungen (Prüfungen) und Messungen enthalten, einschließlich der Regeln für die Probenahme, die für die Anwendung und Erfüllung der Anforderungen dieses Technischen Regelwerks und die Durchführung der Konformitätsbewertung (Konformitätsbestätigung) der Produkte erforderlich sind.

Fußnote. Artikel 11 mit Änderung, eingefügt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23.09.2022 Nr. 147 (tritt nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Artikel 12. Konformitätsbewertung (Konformitätsbestätigung)

1. Vor dem Inverkehrbringen auf dem Markt muss die Produktion dem Verfahren der obligatorischen Konformitätsbewertung (Konformitätsbestätigung) mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks unterzogen werden, das in Form der Staatlichen Registrierung mit anschließender Konformitätserklärung, der Konformitätserklärung oder der Zertifizierung erfolgt.

Bei der Konformitätsbewertung (Konformitätsbestätigung) kann Antragsteller eine juristische Person oder eine natürliche Person als Einzelunternehmer sein, die nach dem Recht der Vertragspartei auf deren Hoheitsgebiet registriert ist und Hersteller oder Verkäufer ist oder auf der Grundlage eines Vertrags mit ihm die Funktionen eines ausländischen Herstellers wahrnimmt, soweit es die Sicherstellung der Konformität der gelieferten Produktion mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks und die Verantwortung für die Nichtkonformität der gelieferten Produktion mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks betrifft.

2. Die Konformitätsbewertung (Konformitätsbestätigung) der Produktion mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks in Form der Staatlichen Registrierung mit anschließender Konformitätserklärung erfolgt für folgende Produktion:

Milchsauger, Beruhigungssauger aus Latex, Gummi oder Silikon;

Sanitär-hygienische Einwegartikel (mehrschichtige Erzeugnisse, die feuchtigkeitsabsorbierende Materialien enthalten (Windeln, Windelhosen (Höschen) und Wickelunterlagen) sowie hygienische Wattestäbchen (für Nase und Ohren) und andere ähnliche Erzeugnisse für die Kinderpflege);

Geschirr und Essbestecke (Tassen, Untertassen, Trinkbecher, Teller, Schüsseln, Löffel, Gabeln, Messer, Fläschchen und andere ähnliche Kinderartikel für Lebensmittel) aus Kunststoff, Glas, Metall, keramisches Geschirr (Fayence-, Glaskeramik-, Töpfer- und Majolikageschirr), Einweggeschirr (aus Papier, Karton und Kunststoff) für Kinder bis 3 Jahre;

Zahnbürsten, elektrische Zahnbürsten mit Speisung aus chemischen Stromquellen, Zahnfleischmassagegeräte und andere ähnliche Erzeugnisse;

Erzeugnisse der 1. Schicht, Leibwäsche (Unterwäsche und Badebekleidung), gewirkt und aus Textilmaterialien für Kinder bis 3 Jahre;

Strumpf- und Sockenwaren, gewirkt, der 1. Schicht für Kinder bis 3 Jahre;

Kopfbedeckungen (Sommer-) der 1. Schicht, gewirkt und aus Textilmaterialien für Kinder bis 3 Jahre.

Die Staatliche Registrierung mit Ausstellung einer Bescheinigung über die Staatliche Registrierung der Produktion, die im Hoheitsgebiet der Zollunion hergestellt wird, erfolgt in der Phase ihrer Aufnahme in die Produktion, und bei Produktion, die erstmals in das Hoheitsgebiet der Zollunion eingeführt wird, vor ihrer Einfuhr in das Hoheitsgebiet der Zollunion.

Antragsteller für die Zwecke der Staatlichen Registrierung der im Hoheitsgebiet der Zollunion hergestellten Produktion ist der Hersteller, und für Produktion, die außerhalb des Hoheitsgebiets der Zollunion hergestellt wird, die Person, die die Funktionen eines ausländischen Herstellers wahrnimmt, Verkäufer, registriert nach dem Recht der Mitgliedstaaten der Zollunion auf deren Hoheitsgebiet.

Die Staatliche Registrierung der Produktion führt das von der Vertragspartei bevollmächtigte Organ im Bereich des sanitären und epidemiologischen Wohlergehens der Bevölkerung durch (im Folgenden - Registrierungsorgan).

Für die Ausstellung der Bescheinigung über die Staatliche Registrierung legt der Antragsteller folgende Unterlagen vor:

- Antrag;

- Kopien der Unterlagen, nach denen die Produktion hergestellt wird (Standards, technische Bedingungen, Regelwerke, technologische Anweisungen, Spezifikationen, Rezepturen, Angaben zur Zusammensetzung), beglaubigt durch den Antragsteller - für Produktion, die im Hoheitsgebiet der Zollunion hergestellt wird, beglaubigt nach dem Recht der Vertragspartei, in der die Staatliche Registrierung durchgeführt wird - für Produktion, die außerhalb des Hoheitsgebiets der Zollunion hergestellt wird;

- Dokument des Herstellers über die Anwendung (den Betrieb, die Verwendung) der kontrollpflichtigen Produktion (Anweisung, Handbuch, Regelwerk, Empfehlungen) oder dessen Kopie, beglaubigt durch den Antragsteller;

- Kopien der Etiketten (Verpackungen) oder deren Entwürfe für die kontrollpflichtige Produktion, beglaubigt durch den Antragsteller;

- Probenahmebericht (Musterentnahmebericht) - für Produktion, die im Hoheitsgebiet der Zollunion hergestellt wird;

- schriftliche Mitteilung des Herstellers, dass die von ihm hergestellte Produktion den Anforderungen der Unterlagen entspricht, nach denen sie hergestellt wird, oder Kopien von Qualitätszertifikaten, Sicherheitsdatenblättern (Qualitätssicherheitsdatenblättern), Qualitätsnachweisen, Zertifikaten des freien Verkaufs, beglaubigt nach dem Recht der Vertragspartei, in der die Staatliche Registrierung durchgeführt wird - es wird eines der aufgeführten Dokumente vorgelegt;

- Prüfprotokolle der Prüflaboratorien (Zentren), die in den nationalen Akkreditierungssystemen der Vertragsparteien akkreditiert und in das Einheitliche Register der Zertifizierungsstellen und Prüflaboratorien (Zentren) der Zollunion eingetragen sind;

- Auszug aus dem Einheitlichen Staatlichen Register der juristischen Personen oder dem Einheitlichen Staatlichen Register der Einzelunternehmer (für Produktion, die im Hoheitsgebiet der Zollunion hergestellt wurde);

- Kopien der Unterlagen, die die Einfuhr von Mustern der kontrollpflichtigen Produktion in das Hoheitsgebiet der Zollunion bestätigen, beglaubigt nach dem Recht der Vertragspartei, in der die Staatliche Registrierung durchgeführt wird - für Produktion, die außerhalb des Hoheitsgebiets der Zollunion hergestellt wird.

Übersetzungen der Herstellerunterlagen aus einer Fremdsprache in die Staatssprache des Mitgliedstaats der Zollunion müssen nach dem Recht der Vertragspartei beglaubigt sein, in der die Staatliche Registrierung durchgeführt wird.

Die Verantwortung für die Zuverlässigkeit der Unterlagen, die für die Ausstellung der Bescheinigung über die Staatliche Registrierung vorgelegt werden, trägt der Antragsteller.

Die Staatliche Registrierung kann in den durch das Recht der Zollunion festgelegten Fällen abgelehnt werden.

Die Staatliche Registrierung kann vom Registrierungsorgan in den durch das Recht der Zollunion festgelegten Fällen beendet werden.

Die Konformitätsbestätigung der Produktion, die der Staatlichen Registrierung unterliegt, erfolgt durch Annahme einer Konformitätserklärung der Produktion mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks. In den Bestand der technischen Unterlagen, die die Konformität solcher Produktion mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks bestätigen, wird unter anderem die Bescheinigung über die Staatliche Registrierung der Produktion und die Prüfprotokolle aufgenommen, die die Konformität der Produktion mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks bestätigen, einschließlich der Prüfprotokolle, die für die Zwecke der Staatlichen Registrierung durchgeführt wurden.

Angewandte Deklarationsschemata:

Schema 3d – Prüfungen der Proben werden in einem akkreditierten Prüflaboratorium (Zentrum) durchgeführt, die Produktionskontrolle führt der Hersteller durch (für in Serienproduktion hergestellte Produkte). Bei der Konformitätserklärung nach Schema 3d ist der Antragsteller eine nach den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten der Zollunion in deren Hoheitsgebieten registrierte juristische Person oder natürliche Person, die Hersteller ist oder die Funktionen eines ausländischen Herstellers auf der Grundlage eines Vertrags mit diesem wahrnimmt. Die Gültigkeitsdauer der Erklärung beträgt höchstens 5 Jahre;

Schema 4d – Prüfungen der Proben werden in einem akkreditierten Prüflaboratorium (Zentrum) (an einer Produktpartie (Einzelerzeugnis)) durchgeführt. Bei der Konformitätserklärung nach Schema 4d ist der Antragsteller eine nach den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten der Zollunion in deren Hoheitsgebieten registrierte juristische Person oder

natürliche Person, die Hersteller oder Verkäufer ist oder die Funktionen eines ausländischen Herstellers auf der Grundlage eines Vertrags mit diesem wahrnimmt. Die Gültigkeitsdauer der Erklärung für in Serienproduktion hergestellte Produkte beträgt den vom Antragsteller festgelegten Zeitraum, ausgehend vom geplanten Zeitraum des Inverkehrbringens dieser Produkte, jedoch höchstens 3 Jahre. Die Gültigkeitsdauer der Erklärung für eine Produktpartie beträgt den vom Antragsteller festgelegten Zeitraum unter Berücksichtigung der Haltbarkeitsdauer (Lagerdauer), jedoch höchstens 1 Jahr.

3. Die Konformitätsbestätigung von Produkten mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks in Form der Konformitätserklärung erfolgt unter Anwendung der folgenden Schemata:

– Schema 1d oder 2d – Annahme der Konformitätserklärung von Produkten mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks auf der Grundlage eigener Nachweise, Gültigkeitsdauer der Erklärung – höchstens 3 Jahre, wird für folgende Produkte durchgeführt:

Lederkurzwaren;

Schul- und Schreibwaren;

– Schema 3d, 4d oder 6d – Annahme der Konformitätserklärung von Produkten mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks unter Beteiligung einer dritten Seite – eines akkreditierten Prüflaboratoriums (Zentrums), Gültigkeitsdauer der Erklärung – höchstens 5 Jahre, wird für folgende Produktgruppen durchgeführt:

Bekleidung und Erzeugnisse der 3. Schicht, gewirkt, aus textilen Materialien und Leder für Kinder über 1 Jahr und Jugendliche;

Bekleidung, Erzeugnisse und Kopfbedeckungen aus Pelz für Kinder über 1 Jahr und Jugendliche;

Kopfbedeckungen der 2. Schicht, gewirkt, aus textilen Materialien und Leder für Kinder über 1 Jahr und Jugendliche;

fertige textile Stückwaren;

Bettwaren (Decken, Kopfkissen, Matratzenauflagen, Baldachine, Rollen, weiche Seitenpolster und andere gleichartige Erzeugnisse);

gefilzte Schuhe aus Grobwolle;

Verlags-, Buch- und Zeitschriftenerzeugnisse.

Bei der Konformitätserklärung von Produkten mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks muss der Bestand der Nachweismaterialien umfassen:

– Kopien von Dokumenten, die bestätigen, dass der Antragsteller in dem vom Staat der Vertragspartei festgelegten Verfahren als juristische Person oder Einzelunternehmer registriert ist;

– Prüfprotokolle von Typmustern der Produkte, die die Übereinstimmung der Produkte mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks hinsichtlich der Sicherheitskennwerte bestätigen.

Falls die in den Prüfprotokollen enthaltenen Informationen zur Identifizierung der Produkte nicht ausreichen, werden in den Bestand der Nachweismaterialien Betriebsdokumente, technische Unterlagen und Konstruktionsunterlagen sowie Angaben zu Rohstoffen, Materialien und Zubehörteilen aufgenommen.

Falls der Antragsteller der Verkäufer ist, umfasst der Bestand der Nachweismaterialien Kopien von Dokumenten, die die Herkunft der Produkte bestätigen, Kopien des Vertrags (der Vereinbarung) und Kopien der Warenbegleitpapiere.

Für Produkte, deren Eigenschaften sich im Laufe der Zeit verändern, und für Produkte mit begrenzter Haltbarkeitsdauer muss das Prüfprotokoll von Typmustern der Produkte in einem Zeitraum von nicht früher als sechs Monaten vor dem Datum der Annahme der Erklärung erstellt werden, in den übrigen Fällen – nicht früher als 1 Jahr vor dem Datum der Annahme der Erklärung.

Das Prüfprotokoll von Typmustern der Produkte muss enthalten:

– das Datum der Erstellung des Protokolls und die Nummer entsprechend dem im Prüflaboratorium angewandten System;

– die Bezeichnung des Prüflaboratoriums oder die Bezeichnung und Registrierungsnummer des akkreditierten Prüflaboratoriums (Zentrums) (je nach dem Schema der Konformitätserklärung);

– die Bezeichnung der Produkte;

– die Bezeichnung und die tatsächlichen Werte der geprüften Kenngrößen der Produkteigenschaften;

– Nummern und Bezeichnungen der normativen Dokumente zu den angewandten Prüfverfahren.

Auf Wunsch des Antragstellers kann die Konformitätserklärung von Produkten nach dem Schema der Annahme der Erklärung auf der Grundlage eigener Nachweise durch die Konformitätserklärung nach dem Schema der Annahme der Erklärung auf der Grundlage von unter Beteiligung einer dritten Seite erlangten Nachweisen ersetzt werden, und die Konformitätserklärung von Produkten kann durch die Zertifizierung ersetzt werden.

Bei der Konformitätserklärung nach den Schemata 1d, 3d, 6d ist der Antragsteller eine gemäß den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten der Zollunion auf deren Territorium registrierte juristische Person oder natürliche Person, die Hersteller ist oder die Funktionen eines

ausländischen Herstellers auf der Grundlage eines Vertrags mit diesem wahrnimmt.

Bei der Konformitätserklärung nach den Schemata 2d, 4d ist der Antragsteller eine nach den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten der Zollunion in deren Hoheitsgebieten registrierte juristische Person oder natürliche Person, die Hersteller oder Verkäufer ist oder die Funktionen eines ausländischen Herstellers auf der Grundlage eines Vertrags mit diesem wahrnimmt.

4. Die Konformitätsbestätigung von Produkten mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks in Form der Zertifizierung erfolgt durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle unter Beteiligung eines akkreditierten Prüflaboratoriums (Zentrums) nach einem der Schemata – 1c, 2c, 3c oder 4c:

falls der Antragsteller ein Verkäufer ist, der in dem festgelegten Verfahren von einem Mitgliedstaat der Zollunion registriert ist, beträgt die Gültigkeitsdauer des Zertifikats höchstens 3 Jahre;

falls der Antragsteller der Hersteller oder eine Person ist, die die Funktionen eines ausländischen Herstellers auf der Grundlage eines Vertrags mit diesem wahrnimmt, beträgt die Gültigkeitsdauer des Zertifikats höchstens 3 Jahre, die Periodizität der Inspektionskontrolle der zertifizierten Produkte – 1 Mal pro Jahr;

falls der Antragsteller der Hersteller oder eine Person ist, die die Funktionen eines ausländischen Herstellers auf der Grundlage eines Vertrags mit diesem wahrnimmt und über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem verfügt, beträgt die Gültigkeitsdauer des Zertifikats höchstens 5 Jahre, die Periodizität der Inspektionskontrolle der zertifizierten Produkte – 1 Mal pro Jahr.

Die Konformitätsbestätigung von Produkten mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks in Form der Zertifizierung erfolgt für folgende

Produkte, mit Ausnahme der in Absatz 2 dieses Artikels genannten Produkte:

Sanitärhygienische Erzeugnisse aus Gummi, geformt und ungeformt, für die Kinderpflege;

Sanitärhygienische und Kurzwarenerzeugnisse aus Kunststoffen und Metall;

Geschirr und Essbestecke (Tassen, Untertassen, Trinkbecher, Teller, Schüsseln, Löffel, Gabeln, Messer, Fläschchen und andere ähnliche Erzeugnisse für Kinder für Lebensmittel) aus Kunststoff, Glas, Metall, keramisches Geschirr (Steingut-, Glaskeramik-, Töpfer- und Majolikageschirr), Einweggeschirr (aus Papier, Karton und Kunststoff) für Kinder über 3 Jahre und Jugendliche;

Bettwäsche;

Erzeugnisse der 1. Schicht, Leibwäsche (Unterwäsche, Korsett- und Badeerzeugnisse), gewirkt und aus textilen Materialien, für Kinder über 3 Jahre und Jugendliche;

Strumpfwaren der 1. Schicht, gewirkt, für Kinder über 3 Jahre und Jugendliche;

Strumpfwaren der 2. Schicht, gewirkt;

Kopfbedeckungen (Sommer-) der 1. Schicht, gewirkt und aus textilen Materialien, für Kinder über 3 Jahre und Jugendliche, gewirkte Schals;

Kopfbedeckungen der 2. Schicht, gewirkt, aus textilen Materialien und Leder, für Kinder bis zum 1. Lebensjahr;

Bekleidung und Erzeugnisse der 3. Schicht, gewirkt, aus textilen Materialien und Leder, für Kinder bis zum 1. Lebensjahr;

Bekleidung, Erzeugnisse und Kopfbedeckungen aus Pelz für Kinder bis zum 1. Lebensjahr;

Schuhe, außer grobwolligen Filzschuhen;

Kinderwagen;

Fahrräder.

5. Zur Konformitätsbestätigung von Produkten mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks in Form der Zertifizierung reicht der Antragsteller bei der Zertifizierungsstelle einen Antrag auf Durchführung der Arbeiten und Kopien von Dokumenten ein, die die Staatliche Registrierung als juristische Person oder als Einzelunternehmer bestätigen.

Ist der Antragsteller ein Verkäufer, so legt er zusätzlich Kopien von Dokumenten vor, die die Herkunft der Produkte bestätigen, Kopien des Vertrags sowie Kopien der Warenbegleitpapiere.

Je nach Zertifizierungsschema legt der Antragsteller Kopien der Betriebsdokumente, der technischen und Konstruktionsunterlagen sowie Angaben zu Rohstoffen, Materialien und Zulieferteilen vor.

6. Die Zertifizierungsstelle prüft den Antrag und die ihm beigefügten Dokumente, trifft eine Entscheidung über den Antrag, führt die Identifizierung der Produkte und die Auswahl von Prüfmustern durch, organisiert die Durchführung von Prüfungen von Produktmustern auf Übereinstimmung mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks, analysiert die im Protokoll enthaltenen Prüfergebnisse, gibt eine Schlussfolgerung über die Übereinstimmung (Nichtübereinstimmung) mit den Anforderungen dieses Technischen Regelwerks ab, führt die Bewertung der Produktion des Herstellers durch (Analyse des Produktionszustands), sofern dies im Zertifizierungsschema vorgesehen ist, trifft die Entscheidung über die Erteilung eines Konformitätszertifikats oder die Versagung seiner Erteilung, führt die Inspektionskontrolle der

zertifizierten Produkte durch, sofern dies im Zertifizierungsschema vorgesehen ist, führt das Register der von ihr ausgestellten Konformitätszertifikate, stellt Konformitätszertifikate aus, setzt die Gültigkeit der von ihr ausgestellten Konformitätszertifikate aus oder beendet sie und informiert darüber die bevollmächtigten Stellen, die die Bildung und Führung der nationalen Teile des Einheitlichen Registers der ausgestellten Konformitätszertifikate sicherstellen.

7. Ein akkreditiertes Prüflaboratorium (Zentrum) führt die Prüfungen durch und erstellt das Prüfprotokoll für typische Produktmuster.

Das Prüfprotokoll für typische Produktmuster muss enthalten:

- das Datum der Protokollerstellung und die Nummer gemäß dem im akkreditierten Prüflaboratorium angewandten System;

- den Namen und die Registrierungsnummer des akkreditierten Prüflaboratoriums;

- die Bezeichnung der Produkte;

- die Bezeichnung, die tatsächlichen und normativen Werte der geprüften Eigenschaftskennwerte der Produkte;

- die Bezeichnung des Technischen Regelwerks, auf dessen Anforderungen hin die Zertifizierungsprüfungen durchgeführt werden;

- die Nummern und Bezeichnungen der normativen Dokumente zu den angewandten Prüfverfahren;

- die Liste der Prüfgeräte und Messmittel, die bei der Durchführung der Prüfungen verwendet wurden.

Fußnote. Artikel 12 mit der Änderung, die durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23.09.2022 Nr. 147 eingeführt wurde (tritt nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Artikel 13. Kennzeichnung mit dem einheitlichen Verkehrszeichen der Produkte auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion

1. Produkte für Kinder und Jugendliche, die den Sicherheitsanforderungen dieses Technischen Regelwerks entsprechen und das Verfahren der Konformitätsbewertung (Konformitätsbestätigung) durchlaufen haben, müssen mit dem einheitlichen Verkehrszeichen der Produkte auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion gekennzeichnet sein.

2. Die Kennzeichnung mit dem einheitlichen Verkehrszeichen der Produkte auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion erfolgt vor dem Inverkehrbringen der Produkte auf dem Markt.

3. Das einheitliche Verkehrszeichen der Produkte auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion wird auf jede Einheit der Produkte für Kinder und Jugendliche oder auf das Warenschild der Produkteinheit aufgebracht.

4. Es ist zulässig, das einheitliche Verkehrszeichen der Produkte auf dem Markt der Mitgliedstaaten der Zollunion nur auf die Verpackung aufzubringen, wobei in den beigefügten Betriebsunterlagen darauf hinzuweisen ist, dass das Zeichen aufgrund der Besonderheiten des Erzeugnisses nicht unmittelbar auf die Produkteinheit (oder das Warenschild) aufgebracht werden kann.

Artikel 14. Schutzklausel

1. Die Mitgliedstaaten der Zollunion sind verpflichtet, alle Maßnahmen zu ergreifen, um das Inverkehrbringen von Produkten für Kinder und Jugendliche im Zollgebiet der Mitgliedstaaten der Zollunion einzuschränken oder zu verbieten sowie Produkte für Kinder und Jugendliche, die den Sicherheitsanforderungen dieses Technischen Regelwerks nicht entsprechen, vom Markt zu nehmen.

2. Die zuständige Behörde eines Mitgliedstaats der Zollunion ist verpflichtet, die Kommission der Zollunion und die zuständigen Behörden der anderen Mitgliedstaaten der Zollunion über die getroffene Entscheidung zu unterrichten und dabei die Gründe für diese Entscheidung anzugeben und Nachweise vorzulegen, die die Notwendigkeit dieser Maßnahme erläutern.

3. Grundlage für die Anwendung der Schutzklausel können folgende Fälle sein:

Nichterfüllung der Artikel 4–7 dieses Technischen Regelwerks der Zollunion;

Nichteinhaltung der in Artikel 10 dieses Technischen Regelwerks dargelegten Regeln

der Zollunion;

andere Gründe für das Verbot des Inverkehrbringens von Produkten, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind, auf dem Markt eines Mitgliedstaats der Zollunion.

4. Erheben die zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten der Zollunion Einspruch gegen die in Absatz 1 dieses Artikels genannte Entscheidung, so führt die Kommission der Zollunion unverzüglich Konsultationen mit den zuständigen Behörden aller Mitgliedstaaten der Zollunion durch, um eine für beide Seiten annehmbare Entscheidung zu treffen.

Anlage Nr. 1
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 1 mit der Änderung durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Verzeichnis der für Kinder und Jugendliche bestimmten Produkte, für die Anforderungen des Technischen Regelwerks über die Sicherheit von für Kinder und Jugendliche bestimmten Produkten festgelegt werden

Fußnote. Verzeichnis mit Änderungen, eingefügt durch Beschlüsse des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft); vom 23.09.2022 Nr. 147 (tritt nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Bezeichnung der Produktgruppen		Produktverzeichnis
Nr.	1	2
1	Sauger, Schnuller	Milchsauger, Schnuller aus Latex, Gummi oder Silikon
2	Sanitär-hygienische Erzeugnisse und Kurzwaren	sanitär-hygienische Erzeugnisse aus Gummi, geformt oder ungeformt, für die Kinderpflege
sanitär-hygienische Erzeugnisse aus Kunststoffen (Badewanne, Toilettentopf und andere Erzeugnisse für die Toilette) für die Kinderpflege, Kurzwaren für Kinder		

sanitär-hygienische Erzeugnisse aus Metall (Badewanne, Schüssel und andere Erzeugnisse für die Toilette) für die Kinderpflege, Kurzwaren für Kinder		
3	Sanitär-hygienische Einwegerzeugnisse	mehrschichtige Erzeugnisse, die gelbildende feuchtigkeitsabsorbierende Materialien enthalten – Windeln, Windelhöschen (Höschen) und Wickelauflagen sowie hygienische Wattestäbchen (für Nase und Ohren) und andere gleichartige Erzeugnisse für die Kinderpflege, die vom Hersteller als für Kinder bestimmt deklariert sind

4	Geschirr, Essbestecke	Geschirr und Essbestecke (Tassen, Untertassen, Trinklernbecher, Teller, Schüsseln, Löffel, Gabeln, Messer, Fläschchen und andere gleichartige Erzeugnisse für Lebensmittel für Kinder) aus Kunststoff, Glas, Metall, Keramikgeschirr (Fayence-, Glaskeramik-, Töpfer- und Majolikageschirr), Einweggeschirr (aus Papier, Karton und Kunststoff), vom Hersteller als für Kinder und Jugendliche bestimmt deklariert
5	Zahnbürsten, elektrische Zahnbürsten mit Stromversorgung aus chemischen Stromquellen, Zahnfleischmassagegeräte und gleichartige Erzeugnisse	Zahnbürsten, elektrische Zahnbürsten mit Stromversorgung aus chemischen Stromquellen, Zahnfleischmassagegeräte und gleichartige Erzeugnisse, vom Hersteller als für Kinder und Jugendliche bestimmt deklariert

6	Bekleidung und Erzeugnisse aus Textilmaterialien und Leder	Mäntel, kurze Mäntel, Regenmäntel, Anzüge, Babyschlafsäcke für Neugeborene, Latzhosen, Jacken, Overalls, Sakkos, Jacken, Schürzen, Hosen, Westen, Kleider, Sommerkleider, Oberhemden, Blusen, Röcke, Shorts, Badeartikel, Wäscheerzeugnisse (Unterwäsche, Pyjamas, Bettwäsche und Korsetterzeugnisse), Strampelhosen, Windeln, Jäckchen, Strickjacken, Häubchen, Kopfbedeckungen, Bettwaren (Steppdecken, Kissen, Matratzenauflagen, Baldachine, Nackenrollen, weiche Bettumrandungen und andere gleichartige Erzeugnisse) und gleichartige Erzeugnisse, die vom Hersteller als für Kinder und Jugendliche bestimmt deklariert sind

7	Bekleidung und Pelzerzeugnisse	Mäntel, kurze Mäntel, Jacken, Sakkos, Jacken, Westen, Schlafsäcke, Babyschlafsäcke für Neugeborene, Kragen, Manschetten, Besätze, Handschuhe, Fäustlinge, Socken, Strümpfe, Kopfbedeckungen und gleichartige Erzeugnisse, die vom Hersteller als für Kinder und Jugendliche bestimmt deklariert sind

8	Strickwaren	Mäntel, Jacken, Pullover, Anzüge, Latzhosen, Overalls, Sweater, Jacken, Röcke, Hosen, Leggings, Shorts, Kleider, Sets, Blusen, Oberhemden, Westen, Pyjamas, Unterhosen, Schlüpfer, Unterhemden, Unterkleider, Badeartikel, Windeln, Häubchen, Strampelhosen, Jäckchen, Strickjacken, Unterhosen, Schürzen, Unterhemden, Strumpfhosen, Socken, Kniestrümpfe, Strümpfe, Handschuhe, Fäustlinge, Tücher, Schals, Kopfbedeckungen und gleichartige Erzeugnisse, die vom Hersteller als für Kinder und Jugendliche bestimmt deklariert sind

9	Konfektionierte Textilfertigerzeugnisse	Decken, Schals, Taschen- und Kopftücher, Handtücher, Badetücher und gleichartige Erzeugnisse, die vom Hersteller als für Kinder und Jugendliche bestimmt deklariert sind
10	Schuhe für Kinder und Jugendliche, außer nationale und orthopädische Schuhe	Stiefel, Stiefeletten, Halbstiefel, Schnürschuhe, Halbschuhe, Schuhe, Sandalen und andere Schuharten aus Juchtenleder, Chromleder, textilen, synthetischen und künstlichen Materialien, Gummi-, Gummi-Textil-, Filz- und Kombischuhe, vom Hersteller als für Kinder und Jugendliche bestimmt deklariert

11	Lederkurzwaren	Aktenmappen, Schulranzen, Rucksäcke, Taschen für Kinder im Vorschul- und Schulalter, Handschuhe, Fäustlinge, Leibriemen und Erzeugnisse der Lederkleinwaren, die vom Hersteller als für Kinder und Jugendliche bestimmt deklariert sind
12	Kinderwagen	Kinderwagen, Baugruppen und Einzelteile dafür
13	Fahrräder	Fahrräder mit einer Sattelhöhe von 43 5 mm bis 63 5 mm für Kinder im Vorschulalter, Transportfahrräder mit Sattelhöhenverstellung auf 63 5 mm und mehr für jüngere Schulkinder und Jugendliche

14	Verlagsprodukte: Bücher, Zeitschriften	Kinderliteratur, Kinderzeitschriften und fortlaufende Kindersammelwerke
15	Schul- und Schreibwaren	Büroartikel (Stifte, Marker, Lineale, Bleistifte, Radiergummis, Hefte, Tagebücher, Pinsel und andere gleichartige Erzeugnisse), vom Hersteller als für Kinder und Jugendliche bestimmt deklariert

Anlage Nr. 2
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Text in der oberen rechten Ecke der Anlage 2 mit Änderung, eingefügt durch Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Anforderungen der chemischen Sicherheit an Sanitär-hygieneprodukte aus Gummi

Bezeichnung des Produkts	Bezeichnung des zu bestimmenden Stoffs	Migrationsgrenzwert in das Modellmedium (mg/dm^3, nicht mehr als)
Sanitär-hygieneprodukte aus Gummi	Blei	0,03
	Arsen	0,05
	Zink	1,0
	Phenol oder Summe der gesamten Phenole	0,05 O,1
	Formaldehyd	O,1
	Antioxidantien	0,5
	Vulkanisations-beschleuniger:	
	der Thiazolklasse	0,4

der Thiuramklasse	0,5
Weichmacher:	
Dibutylphthalat	nicht zulässig
Dioctylphthalat	2,0

**Anlage Nr. 3
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von für Kinder und Jugendliche bestimmten
Produkten"**

Fußnote. Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 3 in der durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 geänderten Fassung (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Anforderungen der chemischen Sicherheit an Geschirr und Tafelbesteck aus Plastik

Fußnote. Anforderungen mit Änderungen, eingebracht durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Bezeichnung der Werkstoffe des Erzeugnisses	Bezeichnung des zu bestimmenden Stoffes	Migrationsgrenzwert in das Modellmedium (mg/dm3, nicht mehr)
Acrylnitrilbutadien-styrol-Kunststoffe	α-Methylstyrol	0,1
	Acrylnitril	nicht zulässig
	Benzaldehyd	0,003
	Benzol	nicht zulässig
	Xylole (Gemisch der Isomere)	0,05
	Styrol	nicht zulässig
	Toluol	0,5
	Ethylbenzol	0,01
Polystyrol und Styrolcopolymere	α-Methylstyrol	0,1
	Acrylnitril	nicht zulässig

Acetaldehyd	0,2
Aceton	0,1
Acetophenon	0,1
Benzaldehyd	0,003
Benzol	nicht zulässig
Butadien	0,05
Xylole (Gemisch der Isomere)	0,05
Cumol (Isopropylbenzol)	0,1
Methylmethacrylat	nicht zulässig
Butylalkohol	nicht zulässig
Methylalkohol	nicht zulässig
Styrol	nicht zulässig
Toluol	0,5

Formaldehyd	nicht zulässig	
Ethylbenzol	0,01	
Werkstoffe auf Basis von Polyolefinen	Acetaldehyd	0,2
	Aceton	0,1
	Hexan	0,1
	Heptan	0,1
	Isopropylalkohol	0,1
	Butylalkohol	nicht zulässig
	Isobutylalkohol	nicht zulässig
	Methylalkohol	nicht zulässig
	Propylalkohol	0,1
	Formaldehyd	nicht zulässig
	Ethylacetat	nicht zulässig

Polymere auf Basis von Vinylacetat	Acetaldehyd	0,2
	Vinylacetat	nicht zulässig
	Hexan	0,1
	Heptan	0,1
	Formaldehyd	nicht zulässig
Polyvinylchloride	Acetaldehyd	0,2
	Aceton	0,1
	Benzol	nicht zulässig
	Vinylchlorid	nicht zulässig
	Dibutylphthalat	nicht zulässig
	Dimethylphthalat	nicht zulässig
	Dioctylphthalat	2,0
	Diethylphthalat	nicht zulässig
	Butylalkohol	nicht zulässig

Isobutylalkohol	nicht zulässig	
Isopropylalkohol	0,1	
Methylalkohol	nicht zulässig	
Propylalkohol	0,1	
Toluol	0,5	
Phenol oder Summe der gesamten Phenole	0,05 0,1	
Zink	1,0	
Zinn	2,0	
Polyurethane	Acetaldehyd	0,2
	Aceton	0,1
	Benzol	nicht zulässig
	Butylacetat	0,1
	Isopropylalkohol	0,1

Methylalkohol	nicht zulässig	
Propylalkohol	0,1	
Toluol	0,5	
Formaldehyd	nicht zulässig	
Ethylacetat	nicht zulässig	
Ethylenglykol	1,0	
Polyamide	Benzol	nicht zulässig
	Hexamethylendiamin	nicht zulässig
	e-Caprolactam	0,5
	Methylalkohol	nicht zulässig
	Phenol oder Summe der gesamten Phenole	0,05 0,1
Polyacrylat	Acrylnitril	nicht zulässig
	Butylacrylat	0,01

Hexan	0,1	
Heptan	0,1	
Methylmethacrylat	nicht zulässig	
Methylacrylat	0,02	
Werkstoffe auf Basis von Polyestern	Acetaldehyd	0,2
	Aceton	0,1
	Benzol	nicht zulässig
	Methylacetat	0,1
	Methylalkohol	nicht zulässig
	Propylalkohol	0,1
	Formaldehyd	nicht zulässig
	Phenol oder Summe der gesamten Phenole	0,05 0,1
Polyphenylensulfid	Acetaldehyd	0,2

Dichlorbenzol	0,002	
Methylalkohol	nicht zulässig	
Phenol oder Summe der gesamten Phenole	0,05 0,1	
Bor	nicht zulässig	
Polyethylenterephthalat und Copolymere auf Basis von Terephthalsäure	Acetaldehyd	0,2
	Aceton	0,1
	Dimethylterephthalat	1,5
	Butylalkohol	nicht zulässig
	Isobutylalkohol	nicht zulässig
	Methylalkohol	nicht zulässig
	Formaldehyd	nicht zulässig
	Ethylenglykol	1,0
Polycarbonat	Methylenchlorid	7,5

Phenol oder Summe der gesamten Phenole	0,05 0,1	
Chlorbenzol	0,02	
Phenoplaste und Aminoplaste	Acetaldehyd	0,2
	Phenol oder Summe der gesamten Phenole	0,05 0,1
	Formaldehyd	nicht zulässig
Polymere Werkstoffe auf Basis von Epoxid-harz	Acetaldehyd	0,2
	Phenol	0,05
	oder Summe der gesamten Phenole	0,1
	Formaldehyd	nicht zulässig
	Epichlorhydrin	nicht zulässig

Polyorganosiloxane (Silikone)	Formaldehyd	nicht zulässig
	Acetaldehyd	0,2
	Phenol oder Summe der gesamten Phenole	0,05 0,1
	Methylalkohol	nicht zulässig
	Butylalkohol	nicht zulässig
	Benzol	nicht zulässig

Anlage Nr. 4
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 4 mit Änderung, eingebracht durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Anforderungen der chemischen Sicherheit an Hygiene- und Kurzwaren aus Kunststoff

Bezeichnung der Materialien des Erzeugnisses	Bezeichnung des zu bestimmenden Stoffes	Normativ der Migration in wässrige Modell-umgebung (mg/dm^3, nicht mehr als)	Normativ der Migration in Luftmodell-umgebung (mg/m^3, nicht mehr als)
Acrylnitril-Butadien-Styrol-Kunststoffe	α-Methylstyrol	0,1	0,04
	Acrylnitril	0,02	0,03
	Benzol	0,01	0,1
	Xylole (Isomerengemisch)	0,05	0,2
	Styrol	0,02	0,002
	Toluol	0,5	0,6
Polystyrol und Styrolcopolymere	Acrylnitril	0,02	0,03

α-Methylstyrol	0,1	0,04	
Acetaldehyd	0,2	0,01	
Benzol	0,01	0,1	
Xylole (Isomeren-gemisch)	0,05	0,2	
Methylmethacrylat	0,25	0,01	
Styrol	0,02	0,002	
Toluol	0,5	0,6	
Formaldehyd	0,1	0,003	
Materialien auf Basis von Polyolefinen	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Formaldehyd	0,1	0,003
	Isopropyl-alkohol	0,1	0,6
	Methylalkohol	0,2	0,5
	Ethylacetat	0,1	0,1

Polymere auf Basis von Vinylacetat	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Formaldehyd	01	0,003
	Vinylacetat	0,2	0,15
Polyvinylchloride	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Aceton	01	0,35
	Benzol	0,01	01
	Vinylchlorid	1,0 mg/kg	0,01
	Dibutylphthalat	0,2	0,1
	Dimethylphthalat	0.3	0,007
	Dioctylphthalat	2,0	0,02
	Diethylphthalat	3,0	0,01
	Toluol	0,5	0,6
	Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003

Polyurethane	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Aceton	0,1	0,35
	Benzol	0,01	0,1
	Isopropyl-alkohol	0,1	0,6
	Methylalkohol	0,2	0,5
	Propylalkohol	0,1	0,3
	Formaldehyd	0,1	0,003
	Toluol	0,5	0,6
	Ethylacetat	01	0,1
	Ethylenglykol	1,0	1,0
Polyamide	Benzol	0,01	0,1
	Hexamethylen-diamin	0,01	0,001
	ε-Caprolactam	0,5	0,06

Methylalkohol	0,2	0,5	
Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003	
Polyacrylat	Acrylnitril	0,02	0,03
	Methylmethacrylat	0,25	0,01
Materialien auf Basis von Polyestern	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Aceton	0,1	0,35
	Methylalkohol	0,2	0,5
	Propylalkohol	0,1	0,3
	Formaldehyd	0,1	0,003
	Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003

Polyethylen-terephthalat und Copolymere auf Basis von Terephthalsäure	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Aceton	0,1	0,35
	Dimethyltereph-thalat	1,5	0,01
	Formaldehyd	0,1	0,003
	Ethylenglykol	1,0	1,0
	Methylalkohol	0,2	0,5
Polycarbonat	Methylenchlorid	7,5	-
	Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003
	Chlorbenzol	0,02	0,1
Phenoplaste und Aminoplaste	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Formaldehyd	0,1	0,003
	Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003

Polymere Materialien auf Basis von Epoxidharz	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003
	Epichlorhydrin	0,1	0,2
	Zink	1,0	-
	Formaldehyd	0,1	0,003

Anlage Nr. 5
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Text in der oberen rechten Ecke der Anlage 5 mit der durch Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 eingeführten Änderung (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum ihrer offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Anforderungen der chemischen Sicherheit an Zahnbürsten, Zahnfleischmassagegeräte und ähnliche Erzeugnisse für die Mundpflege

Fußnote. Anforderungen mit Änderungen, eingefügt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Bezeichnung der Materialien des Erzeugnisses	Bezeichnung des zu bestimmenden Stoffes	Migrationsgrenzwert in wässrige Modelllösung (mg/dm^3, nicht mehr)
Acrylnitril-Butadien-Styrol-Kunststoffe	α-Methylstyrol	0,1
	Acrylnitril	nicht zulässig
	Benzol	nicht zulässig
	Xylole (Gemisch von Isomeren)	0,05
	Styrol	nicht zulässig
	Toluol	0,5
Polystyrol und Copolymere des Styrols	α-Methylstyrol	0,1
	Acrylnitril	nicht zulässig
	Acetaldehyd	0,2
	Benzol	nicht zulässig

Xylole (Gemisch von Isomeren)	0,05	
Methylmethacrylat	nicht zulässig	
Butylalkohol	nicht zulässig	
Methylalkohol	nicht zulässig	
Styrol	nicht zulässig	
Toluol	0,5	
Formaldehyd	nicht zulässig	
Materialien auf Basis von Polyolefinen	Acetaldehyd	0,2
	Isopropylalkohol	0,1
	Butylalkohol	nicht zulässig
	Isobutylalkohol	nicht zulässig
	Methylalkohol	nicht zulässig
	Formaldehyd	nicht zulässig

Ethylacetat	nicht zulässig	
Polymere auf Basis von Vinylacetat	Acetaldehyd	0,2
	Vinylacetat	nicht zulässig
	Formaldehyd	nicht zulässig
Polyvinylchloride	Acetaldehyd	0,2
	Aceton	0,1
	Benzol	nicht zulässig
	Vinylchlorid	nicht zulässig
	Dibutylphthalat	nicht zulässig
	Dimethylphthalat	nicht zulässig
	Dioctylphthalat	2,0
	Diethylphthalat	nicht zulässig
	Butylalkohol	nicht zulässig
	Isobutylalkohol	nicht zulässig

Methylalkohol	nicht zulässig	
Toluol	0,5	
Phenol oder Summe der Gesamt- phenole	0,05 0,1	
Zink	1,0	
Zinn	2,0	
Polyamide	Benzol	nicht zulässig
	Hexamethylendiamin	nicht zulässig
	e-Caprolactam	0,5
	Methylalkohol	nicht zulässig
	Phenol oder Summe der Gesamt- phenole	0,05 0,1

Polyethylenterephthalat und Copolymere auf Basis der Terephthalsäure	Acetaldehyd	0,2
	Aceton	0,1
	Dimethylterephthalat	1,5
	Butylalkohol	nicht zulässig
	Isobutylalkohol	nicht zulässig
	Methylalkohol	nicht zulässig
	Formaldehyd	nicht zulässig
	Ethylenglykol	1,0
Polycarbonat	Methylenchlorid	7,5
	Phenol oder Summe der Gesamt-phenole	0,05 0,1
	Chlorbenzol	0,02
Polyorganosiloxane (Silikone)	Formaldehyd	nicht zulässig
	Acetaldehyd	0,2

Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1
Methylalkohol	nicht zulässig
Butylalkohol	nicht zulässig
Benzol	nicht zulässig

Anlage Nr. 6
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Erzeugnissen, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Text in der oberen rechten Ecke der Anlage 6 mit Änderung, eingefügt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

**Anforderungen
der mikrobiologischen Sicherheit an Zahnbürsten, Zahnfleischmassagegeräte und gleichartige Erzeugnisse für die
Mundpflege, sanitäre und hygienische Erzeugnisse zum einmaligen
Gebrauch**

Bezeichnung des Erzeugnisses	Gesamtkeimzahl (Mesophile, Aerobier und fakultative Anaerobier), KBE<1>	Hefen, hefe-ähn-liche, Schimmel-pilze, in 1 g (1 cm^2) des Erzeug-nisses	Bakterien der Familie Entero-bakterien, in 1 g (1 cm^2) des Erzeugnisses	Pathogene Staphylo-kokken, in 1 g (1 cm^2) des Erzeugnisses	Pseu aerug in 1 g (des Erzeu

Zahnbürsten, Massagegeräte für das Zahnfleisch und gleichartige Erzeugnisse für die Mundpflege, sanitäre und hygienische Erzeugnisse zum einmaligen Gebrauch	nicht mehr als $1x10^2$	nicht nachweis-bar	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	nicht nach

<1> KBE - koloniebildende Einheiten in 1 g oder in 1 cm des Erzeugnisses.

Anlage Nr. 7
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Erzeugnissen, die
für Kinder und Jugendliche bestimmt sind"
(in der Fassung des Beschlusses des Rates
der Eurasischen Wirtschaftskommission
vom 23. September 2022 Nr. 147)

Anmerkung. Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 7 mit der Änderung, eingeführt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft).

Anforderungen der biologischen Sicherheit an Zahnbürsten, Zahnfleischmassagegeräte und ähnliche Erzeugnisse für die Mundpflege

Fußnote. Anlage 7 - in der Fassung des Beschlusses des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 23.09.2022 Nr. 147 (tritt nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Art des Indikators	Bezeichnung des Indikators	Charakteristik des Indikators, Normativ
1	2	3
Toxikologische Indikatoren1	akute Toxizität bei oraler Verabreichung	mehr als 5000 mg/kg
	Wirkung auf die Schleimhäute von Versuchstieren	Reizwirkungsindex – 0 Punkte
	sensibilisierende Wirkung	kein Effekt
	allgemeintoxische Wirkung, bestimmt durch alternative In-vitro-Methoden	keine
Klinische Indikatoren	lokal reizende und allergisierende Wirkung	keine bei einmaliger Anwendung während 24 Stunden und bei zweimaliger täglicher Anwendung während 72 Stunden

Reinigungswirkung (nur für Zahnbürsten)	Verringerung des Mundhygieneindex nach Green-Vermillion um nicht weniger als 40 % des Ausgangswertes bei einmaligem kontrolliertem Zähneputzen

[1] Untersuchungen toxikologischer Indikatoren werden an wässrigen Modellauszügen aus den entsprechenden Erzeugnissen durchgeführt. Die toxikologische Bewertung erfolgt durch Prüfungen unter Verwendung von Labortieren (in vivo) oder durch alternative Methoden (in vitro).

Anlage Nr. 8
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Text in der oberen rechten Ecke der Anlage 8 mit der Änderung, eingefügt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Anforderungen an die biologische und chemische Sicherheit von Bekleidung und Nähartikeln aus textilen Materialien

Fußnote. Anforderungen mit Änderungen, eingebracht durch die Beschlüsse des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung); vom 23.09.2022 Nr. 147 (tritt in Kraft nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Altersgruppe, Alter des Nutzers	Hygroskopizität (Prozent, nicht weniger)	Luft-durchlässigkeit (dm^3/m^2s, nicht weniger)	Massenanteil an freiem Formaldehyd (µg/g, nicht mehr)
1. Bekleidung der 1. Schicht, Bettwäsche, Tücher, Kopfbedeckungen (Sommer), Badeartikel <1> und Strumpfwaren <1>			
Krabbelkindergruppe, von 1 Jahr bis 3 Jahren	9 (zulässig sind nicht weniger als 7 für Strumpf-waren für den gelegentlichen Gebrauch)	150 (zulässig sind nicht weniger als 70 für Artikel aus Flanell, Biber, gefütterten (gerauten) Gewirken)	20
Vorschulgruppe, von 3 bis 7 Jahren	9 (zulässig sind nicht weniger als 7 für Strumpf-waren für den gelegentlichen Gebrauch)	100 (zulässig sind nicht weniger als 70 für Artikel aus Flanell, Biber, gefütterten (gerauten) Gewirken)	75

Schulgruppe, von 7 bis 14 Jahren	9 (zulässig sind nicht weniger als 7 für Strumpf-waren)	100 (zulässig sind nicht weniger als 70 für Artikel aus Flanell, Biber, gefütterten (gerauten) Gewirken)	75
Jugendliche Gruppe, von 14 bis 18 Jahren	6 (zulässig sind nicht weniger als 2 - für Strumpf-waren)	100 (zulässig sind nicht weniger als 70 für Artikel aus Flanell, Biber, gefütterten (gerauten) Gewirken, Bettwäsche)	75
2. Bekleidung der 2. Schicht, Handschuhe <2>, Fäustlinge <2> und Kopfbedeckungen <2>, Strumpfwaren des Herbst-Winter-Sortiments <1>			

Krabbelkindergruppe von 1 Jahr bis 3 Jahren	8 (zulässig sind nicht weniger als 6 für Gewirke)	100 (zulässig sind nicht weniger als 70 für Artikel aus Flanell, Biber, gefütterten (gerauten) Gewirken, Jeans- und Cordgeweben und Materialien mit Polyurethan-garnen)	75

Vorschulgruppe, von 3 bis 7 Jahren	8 (zulässig: nicht weniger als 6 für Gewirke; nicht weniger als 4 - für Artikel für den gelegentlichen Gebrauch)	100 (zulässig sind nicht weniger als 70 für Artikel aus Flanell, Biber, gefütterten (gerauten) Gewirken, Jeans- und Cordgeweben und Materialien mit Polyurethan-garnen)	75

Schulgruppe, von 7 bis 14 Jahren	7 (zulässig sind nicht weniger als 4 für Gewirke und Artikel für den gelegentlichen Gebrauch)	100 (zulässig sind nicht weniger als 70 - für Artikel aus Flanell, Biber, gefütterten (gerauten) Gewirken und Materialien mit Polyurethan-garnen; nicht weniger als 50 - für Jeans- und Cordgewebe)	75

Jugendliche Gruppe, von 14 bis 18 Jahren	4 (zulässig sind nicht weniger als 2 - für Gewirke und Artikel für den gelegentlichen Gebrauch)	100 (zulässig sind nicht weniger als 70 - für Artikel aus Flanell, Biber, gefütterten (gerauten) Gewirken und Materialien mit Polyurethan-garnen; nicht weniger als 50 - für Jeans- und Cordgewebe)	75

3. Bekleidung der 3. Schicht			
Krabbelkindergruppe von 1 Jahr bis 3 Jahren	6 (für das Futter)	70 (für das Futter)	300
Vorschul- und Schulgruppe, von 3 bis 14 Jahren	6 (für das Futter von Anzugartikeln und Trägerkleidern)	70 (für das Futter)	300
Jugendliche Gruppe, von 14 bis 18 Jahren	-	70 (für das Futter)	300
4. Bettwaren (gesteppte Decken, Kissen, Matratzenauflagen, Baldachine, Nackenrollen, weiche Seiten und andere ähnliche Artikel), Schals und andere ähnliche Artikel <3>			
Kinderdecken	4 (für das Futter)	70 (für das Futter)	75 (für das Futter)
Bettwaren, außer Kinderdecken	-	-	75
Kinderschals	-	-	75

Kinderfußsäcke	10 (für das Futter)	70 (für das Futter)	20
5. Fertige textile Stückartikel (Handtücher, Decken und ähnliche Artikel) <3>			
Kinderhandtücher und Badelaken	Wasseraufnahme - nicht weniger als 300 Prozent in 10 min	-	75
Kinderdecken	-	70	75

<1> Bei Badeartikeln wird die Hygroskopizität nicht bestimmt, bei Strumpfwaren nicht die Luftdurchlässigkeit.

<2> Bei Fäustlingen, Handschuhen, Kopfbedeckungen und Schürzen werden Hygroskopizität und Luftdurchlässigkeit nicht bestimmt.

<3> Für Kinder aller Altersgruppen, einschließlich Kinder bis zu 1 Jahr.

Anmerkungen: 1. Prüfungen auf den Kennwert "Luftdurchlässigkeit" werden nicht bei Artikeln durchgeführt, die aufgrund ihrer Konstruktion (Trägerkleider, Röcke, Westen, Shorts) oder der Materialstruktur (mit lockerem Gewebe, durchbrochen) eine hohe Luftdurchlässigkeit erwarten lassen, sowie bei Artikeln mit Konstruktionselementen, die den Luftaustausch gewährleisten.

2. Prüfungen auf den Kennwert "Luftdurchlässigkeit" werden nicht bei Hosen und Halboveralls des Herbst-Winter-Sortiments durchgeführt.

3. Bei Bekleidung und Artikeln der 2. Schicht mit Futter werden Hygroskopizität und Luftdurchlässigkeit getrennt für das Obermaterial und für das Futtermaterial bestimmt.

4. Für Kinder über 1 Jahr und Jugendliche wird die Hygroskopizität von Besatzteilen und Oberteilen von Artikeln der 2. Schicht, die keinen unmittelbaren Kontakt oder nur begrenzten Kontakt (bis zu 10 % der Fläche des Oberteils des Artikels) mit der Haut des Nutzers haben, nicht bestimmt, wenn sie zur dekorativen Gestaltung des Oberteils des Artikels bestimmt sind.

Anlage Nr. 9
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Der Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 9 mit der Änderung, eingebracht durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Anforderungen, die an die Farbechtheit textiler Materialien für Bekleidung gestellt werden

Bezeichnung der Produkte	Farbechtheit (Anfärben des weißen Materials) gegenüber Einwirkungen (Punkte, mindestens)				
	Waschen	Schweiß	Reiben trocken	destil-liertes Wasser	Meer-wasser
Bekleidung der 1. Schicht und Nähprodukte, darunter Wäscheartikel, Bettwäsche und vergleichbare Produkte	3 <1>- 4 <2>	3 <1>- 4 <2>	3	-	-
Bekleidung der 2. Schicht und Nähprodukte: Obermaterial Futter	3 4 <4>	3 4	3 <3> 4	- -	- -
Bekleidung der 3. Schicht Obermaterial Futter	3 <4> 4 <4>	3 <4> 4	3 <3> 4	3	-

Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Schals und andere vergleichbare Produkte	3 <5>-4 <6>	3 <5>-4 <6>	3	-	-
Badeanzüge und vergleichbare Produkte	3 <5>-4 <6>	3 <5>-4 <6>	3	-	3 <7>-4 <8>
Decken und vergleichbare Produkte	3 <9>	-	3	-	-

<1> Gilt für Produkte aus dunkel gefärbten Maschenwaren.

<2> Gilt für textile Materialien außer dunkel gefärbten Maschenwaren.

<3> Eine Verringerung um einen Punkt ist zulässig bei indigo gefärbten Denimgeweben.

<4> Wird nicht bestimmt für Produkte aus reinwollenen, wollenen und halbwollenen Anzug- und Mantelstoffen.

<5> Gilt für Produkte aus wollenen, halbwollenen, baumwollenen und gemischten textilen Materialien.

<6> Gilt für Produkte außer Produkten aus wollenen, halbwollenen, baumwollenen und gemischten textilen Materialien.

<7> Gilt für Badeanzüge und vergleichbare Produkte aus synthetischen Flächengebilden.

<8> Gilt für Badeanzüge und vergleichbare Produkte aus allen Flächengebilden außer synthetischen Flächengebilden.

<9> Für baumwollene und gemischte Decken.

Anlage Nr. 10
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 10 mit der Änderung, eingefügt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten nach dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Anforderungen
der chemischen Sicherheit an Textilmaterialien

Materialien	Bezeichnung der freigesetzten Stoffe	Normativ	
		Wässrige Umgebung (nicht mehr als)	Luftumgebung (mg/m^3), nicht mehr als
Natürliche aus pflanzlichen Rohstoffen	Formaldehyd <1>		0,003
Künstliche Viskose- und Acetatfasern	Formaldehyd <1>		0,003
Polyester	Formaldehyd <1>		0,003
	Dimethylterephthalat	1,5 mg/dm^3	0,01
	Acetaldehyd	0,2 mg/dm^3	0,01
Polyamid	Formaldehyd < 1 >		0,003

Caprolactam	0,5 mg/dm^3	0,06	
Hexamethylendiamin	0,01 mg/dm^3	0,001	
Polyacrylnitril	Formaldehyd < 1 >		0,003
	Acrylnitril	0,02 mg/dm^3	0,03
	Dimethylformamid	10 mg/dm^3	0,03
	Vinylacetat	0,2 mg/dm^3	0,15
Polyvinylchlorid	Formaldehyd < 1 >		0,003
	Vinylchlorid	1,0 mg/kg	0,01
	Aceton	0,1 mg/dm^3	0,35
	Benzol	0,01 mg/dm^3	0,1
	Toluol	0,5 mg/dm^3	0,6
	Dioctylphthalat	2,0 mg/dm^3	0,02

Dibutylphthalat	nicht zulässig	nicht zulässig	
Phenol	0,05 mg/dm^3	0,003	
oder Summe der gesamten Phenole	0,1 mg/dm^3		
Vinylalkohol	Formaldehyd < 1 >		0,003
	Vinylacetat	0,2 mg/dm^3	0,15
Polyolefine	Formaldehyd <1>		0,003
	Acetaldehyd	0,2 mg/dm^3	0,01
Polyurethan	Formaldehyd < 1 >		0,003
	Ethylenglycol	1,0 mg/dm^3	1,0
	Acetaldehyd	0,2 mg/dm^3	0,01

Extrahierbare chemische Elemente (je nach Farbstoff)	Quecksilber (Hg) <2>	0,0005 mg/dm^3	-
	Arsen (As)	1,0 mg/kg	-
	Blei (Pb)	1,0 mg/kg	-
	Chrom (Cr)	2,0 mg/kg	-
	Cobalt (Co)	4,0 mg/kg	-
	Kupfer (Cu)	50,0 mg/kg	-
	Nickel (Ni)	4,0 mg/kg	-

<1> Wässriges Medium – destilliertes Wasser. Der Massenanteil an freiem Formaldehyd muss den in Artikel 5 und Anhang Nr. 8 dieses Technischen Regelwerks vorgesehenen Normativen entsprechen.

<2> Nur für Materialien aus Naturfasern.

Anhang Nr. 11
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion „Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind“

Fußnote. Text in der rechten oberen Ecke des Anhangs 11 mit Änderung durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Zusätzliche Anforderungen der chemischen Sicherheit an Textil
materialien, die mit Appreturen behandelt sind <1>

Bezeichnung der freigesetzten Stoffe	Wässriges Medium (mg/dm^3, nicht mehr)
Xylole (Isomerengemisch)	0,05
Methylacrylat	0,02
Methylmethacrylat	0,25
Styrol	0,02
Methylalkohol	0,2
Butylalkohol	0,5
Phenol oder Summe der Gesamtphenole	<2>
Acetaldehyd	<2>
Vinylacetat	<2>
Toluol	<2>
Formaldehyd	<2>

<1> die Kennwerte werden in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der verwendeten Appreturen untersucht;

<2> - die Normative dieser Kennwerte müssen den Anforderungen der Anlage 10 dieses Technischen Regelwerks entsprechen.

Anlage Nr. 12
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Der Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 12 mit der Änderung, eingeführt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Sicherheitsanforderungen an Kleidung und Artikel aus Pelz

Alter des Nutzers	Bezeichnung des Kennwerts	Normwert des Kennwerts
Für Kinder über 1 Jahr	Farbechtheit bei Trockenreiben: des Haarkleids, Punkte des Ledertuchs, Punkte	nicht weniger als 4 nicht weniger als 3
	Massenanteil an freiem Formaldehyd, µg/g	nicht mehr als 75
	Massenanteil an wasserauswaschbarem Chrom (VI), mg/kg	nicht mehr als 3,0
	pH des wässrigen Auszugs des Ledertuchs	nicht weniger als 3,5
	Schrumpftemperatur des Ledertuchs des Pelzes, ^{o}C	nicht weniger als 50

Anlage Nr. 13
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von für Kinder und Jugendliche
bestimmten Produkten"

Fußnote. Der Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 13 mit der Änderung, eingefügt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Anforderungen der biologischen und mechanischen Sicherheit an Schuhe

Fußnote. Anforderungen mit Änderungen, eingebracht durch Beschlüsse des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung); vom 23.09.2022 Nr. 147 (tritt in Kraft nach Ablauf von 180 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Geschlechts- und Altersgruppe des Nutzers	Bezeichnung des Kennwerts, der Eigenschaften	Genormter Wert des Kennwerts
1	2	3
Bis 1 Jahr (Schühchen: Größen, mm: 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125)	Masse eines Halbpaars Schuhe, g: Schühchen (außer Winter) Winterschühchen	nicht mehr als 60 nicht mehr als 110
Von 1 Jahr bis 3 Jahre (für das Kleinkindalter: Größen, mm: 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140)	Masse eines Halbpaars Schuhe, g: Winter- und Frühjahr-Herbst-Schuhe Sommerschuhe Hausschuhe Biegsamkeit, N/cm (N) (außer Winter)[5] Absatzhöhe der Schuhe, mm: Sommer- und Hausschuhe Winter- und Frühjahr-Herbst-Schuhe	nicht mehr als 220 nicht mehr als 120 nicht mehr als 120 nicht mehr als 6 (40) nicht mehr als 6 nicht mehr als 10

Von 3 bis 5 Jahre (Kleinkind: Größen, mm: 145, 150, 155, 160, 165)	Masse eines Halbpaars Schuhe, g: Winter- und Frühjahr-Herbst-Schuhe Sommerschuhe Hausschuhe Biegsamkeit, N/cm (N) (außer Winter)[5] Absatzhöhe, mm	nicht mehr als 300 nicht mehr als 170 nicht mehr als 130 nicht mehr als 11 (100) nicht mehr als 10
Von 5 bis 7 Jahre (Vorschulalter: Größen, mm:170, 175, 180, 185, 190, 195, 200)	Masse eines Halbpaars Schuhe, g: Winter- und Frühjahr-Herbst-Schuhe Sommerschuhe Hausschuhe Biegsamkeit, N/cm (N) (außer Winter)[5] Absatzhöhe, mm	nicht mehr als 380 nicht mehr als 200 nicht mehr als 150 nicht mehr als 11 (100) nicht mehr als 10
Von 7 bis 12 Jahre (für Schüler – Mädchen: Größen, mm: 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240)	Absatzhöhe, mm	nicht mehr als 25

Von 7 bis 16 Jahre (für Schüler – Jungen: Größen, mm: 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240)	Absatzhöhe, mm	nicht mehr als 25
Von 12 bis 16 Jahre (für Schüler – Mädchen: Größen, mm: 225, 230, 235, 240)	Absatzhöhe, mm	nicht mehr als 35
Von 7 bis 18 Jahre (für Schüler – Jungen: Größen, mm: 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240; für Schüler – Mädchen: Größen, mm: 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240; Jungen: Größen, mm: 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280; Mädchen: Größen, mm: 225, 230,235, 240, 245, 250, 255, 260)	Biegsamkeit, N/cm(N)	nicht mehr als 21 (180)

Von 1 bis 18 Jahre (für das Kleinkindalter: Größen, mm: 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140; Kleinkind: Größen, mm: 145, 150, 155, 160, 165; Vorschulalter: Größen, mm: 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200; für Schüler – Jungen: Größen, mm: 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240; für Schüler – Mädchen: Größen, mm: 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240; Jungen: Größen, mm: 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280; Mädchen: Größen, mm: 225, 230,235, 240, 245, 250, 255, 260)	Festigkeit der Befestigung der Teile des Schuhbodens mit Faden- und kombinierten Verfahren der Befestigung, N/cm: Befestigung der Sohle mit dem Schaft: - Doppelnaht, Durchgenäht, Sandalenart; - Bördelnaht; - Einsteppnaht; - Klebegenäht, Stepp-Klebegenäht für Sohlen aus nichtporösem Gummi und Material des Schaftes aus Naturleder; - Klebegenäht, Stepp-Klebegenäht für andere Sohlen, außer nichtporösem Gummi;	nicht weniger als 140 nicht weniger als 70 nicht weniger als 100 nicht weniger als 110 nicht weniger als 50

Befestigung der Sohle mit der Zwischensohle: rahmengenäht-geklebt, Doppelnaht-geklebt, sandalenartig-geklebt, stepp-sandalenartig-geklebt;	nicht weniger als 30
Befestigung der Sohle mit dem Rahmen rahmengenäht;	nicht weniger als 130
Befestigung des Rahmens mit der Brandsohle: rahmengenäht, rahmengenäht-geklebt;	nicht weniger als 120
Befestigung der Zwischensohle mit dem Rahmen rahmengenäht-geklebt;	nicht weniger als 120
Befestigung der Zwischensohle mit dem Schaft: sandalenartig-geklebt, Doppelnaht-geklebt, stepp-sandalenartig-geklebt;	nicht weniger als 120

Festigkeit der Befestigung der Teile des Schuhbodens mit Nagel-Bördelnaht-Verfahren, N/cm	nicht weniger als 100

Von 1 bis 7 Jahren (für das Krippenalter: Größen, mm: 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140; Kleinkindalter: Größen, mm: 145, 150, 155, 160, 165; Vorschulalter: Größen, mm: 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200)	Festigkeit der Sohlenbefestigung bei chemischen Befestigungsmethoden für Schuhe, N/cm:	
	aus Leder;	nicht weniger als 27
	aus nichtporösem Gummi;	nicht weniger als 29
	aus porösem Gummi und Polymermaterialien mit einer Dicke bis 6 mm (einschließlich);	nicht weniger als 31
	aus porösem Gummi und Polymermaterialien mit einer Dicke von über 6 bis 10 mm (einschließlich)	nicht weniger als 40

Von 7 bis 16 Jahren (für Schüler – Jungen: Größen, mm: 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240; für Schüler – Mädchen: Größen, mm: 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240)	Festigkeit der Sohlenbefestigung bei chemischen Befestigungsmethoden für Schuhe, N/cm: aus Leder; aus nichtporösem Gummi; aus porösem Gummi und Polymermaterialien mit einer Dicke bis 6 mm (einschließlich); aus porösem Gummi und Polymermaterialien mit einer Dicke von über 6 bis 10 mm (einschließlich); aus porösem Gummi und Polymermaterialien mit einer Dicke von über 10 bis 25 mm (einschließlich)	nicht weniger als 29 nicht weniger als 32 nicht weniger als 34 nicht weniger als 46 nicht weniger als 60

Von 16 bis 18 Jahren (Knabengrößen: Größen, mm: 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280; Mädchengrößen: Größen, mm: 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260)	Festigkeit der Sohlenbefestigung bei chemischen Befestigungsmethoden für Schuhe, N/cm: aus Leder; aus nichtporösem Gummi; aus porösem Gummi und Polymermaterialien mit einer Dicke bis 6 mm (einschließlich); aus porösem Gummi und Polymermaterialien mit einer Dicke von über 6 bis 10 mm (einschließlich); aus porösem Gummi und Polymermaterialien mit einer Dicke von über 10 bis 25 mm (einschließlich)	nicht weniger als 36 nicht weniger als 46 nicht weniger als 44 nicht weniger als 58 nicht weniger als 75
	Absatzhöhe (außer für festliche Mädchenschuhe), mm	nicht mehr als 35
	Absatzhöhe festlicher Mädchenschuhe, mm	nicht mehr als 45

Alle Alters- und Geschlechtsgruppen (außer Kinder bis 3 Jahre) Kleinkindalter: Größen, mm: 145, 150, 155, 160, 165;	Verformung der Vorderkappe, mm: gesamt[1]; bleibend[2]	nicht mehr als 2,5 nicht mehr als 1,0
	Verformung der Hinterkappe, mm: gesamt[3];	nicht mehr als 4,0
Vorschulalter: Größen, mm: 170, 175, 180, 185, 190, 195,200; für Schüler-Jungen: Größen, mm: 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240; für Schüler - Mädchen: Größen, mm: 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240; Knabengrößen: Größen, mm: 245, 250, 255,260, 265, 270, 275, 280; Mädchengrößen: Größen, mm: 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260)	bleibend	nicht mehr als 1,0

Alle Alters- und Geschlechtsgruppen (Kleinkindalter: Größen, mm: 135, 142, 150, 157, 165; Vorschulalter: Größen, mm: 172, 180, 187, 195; Schulalter: Größen, mm: 195, 202, 210, 217; Mädchengrößen: Größen, mm: 225, 232, 240, 247, 255; Knabengrößen: Größen, mm: 225, 232, 240,247, 255)	Wasserdichtheit (für Gummi-, Polymer-, Gummi-Textil- und Polymer-Textil-Schuhe)	Die innere Oberfläche der Schuhe muss trocken sein
Alle Alters- und Geschlechtsgruppen (Vorschulalter; Größen, mm: 130-190; Schulalter; Größen, mm: 200- 230)	Masse eines Paars gefilzter Schuhe, g	nicht mehr als 700
	Massenanteil freier Schwefelsäure (im wässrigen Auszug) gefilzter Schuhe, Prozent	nicht mehr als 0,7

[1] - für Materialien außer thermoplastischen und elastischen;

[2] - für thermoplastische und elastische Materialien;

[3] - für Materialien außer thermoplastischen und Karton mit erhöhtem Lederfasergehalt;

[4] - für thermoplastische Materialien und Karton mit erhöhtem Lederfasergehalt.

Für Haus- und Reiseschuhe ist eine um 15 % geringere Festigkeit der Verbindung des Oberteils mit den Bodenteilen gegenüber den in der Tabelle angegebenen Normen zulässig.

Die Sicherheitskennwerte sind für die Ausgangsgrößen (mittleren Größen) von Kinderschuhen festgelegt: Säuglingsschuhe - 110, für das Krippenalter - 130, Kleinkindalter - 155, Vorschulalter - 185, für Schülerinnen - 225, für Schüler - 230, Mädchengrößen - 235, Knabengrößen - 265.

Bei Schuhen mit klebegenähter, steppgenähter und klebegenähter Befestigungsart müssen die Festigkeitsnormen für die Klebeverbindung der Sohle mit dem Oberteil den in der Tabelle für chemische Befestigungsmethoden angegebenen Normen entsprechen (für Sohlen aus den entsprechenden Materialien, Dicken und Alters- und Geschlechtsgruppen).

Bei Verwendung neuer Materialien und Befestigungsmethoden, die in diesem Technischen Regelwerk nicht vorgesehen sind, sind die Festigkeitsnormen für die Befestigung der Bodenteile den Normen für Schuhe analoger Befestigungsmethoden für die entsprechenden Alters- und Geschlechtsgruppen gemäß der Tabelle gleichzusetzen.

[5] Prüfungen von Winterschuhen nach dem Kennwert "Biegsamkeit" werden bis zur Festlegung eines Normwerts nicht durchgeführt.

Anlage Nr. 14
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Der Text in der oberen rechten Ecke der Anlage 14 mit der Änderung durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Tabelle 1

Anforderungen der biologischen und mechanischen Sicherheit an Lederkurzwaren

Bezeichnung des Erzeugnisses	Bezeichnung des Kennwerts, der Eigenschaften	Genormter Wert des Kennwerts
Schulranzen, Taschen, Schulmappen und Rucksäcke	Masse des Erzeugnisses für Schüler der Grundschulklassen, g	nicht mehr als 700
	Masse des Erzeugnisses für Schüler der Mittel- und Oberstufen, g	nicht mehr als 1000
	Reißkraft der Knoten der Griffbefestigung oder maximale Belastung, N	nicht weniger als 70
	Farbechtheit bei Beanspruchung durch trockenes Reiben, Punkte	nicht weniger als 4

bei nassem Reiben, Punkte	nicht weniger als 3	
Handschuhe, Fäustlinge, Hosenriemen und kleine Lederkurzwaren	Farbechtheit bei Beanspruchung durch trockenes und nasses Reiben, Punkte	nicht weniger als 4
	gegen Schweiß, Punkte	nicht weniger als 3

Tabelle 2

Anforderungen, die an die Abmessungen von Erzeugnissen für Grundschüler gestellt werden

Kennwerte	Sicherer Bereich, mm
Länge (Höhe)	300-360
Höhe der Vorderwand	220-260
Breite	60-100
Länge des Schulterriemens, mindestens	600-700
Breite des Schulterriemens im oberen Teil (über 400-450 mm), mindestens Weiter, mindestens	35-40 20-25

Eine Vergrößerung der Abmessungen um nicht mehr als 30 mm ist zulässig.

Tabelle 3

**Anforderungen
der chemischen Sicherheit an Materialien für Schülerranzen,
Rucksäcke und Schultaschen**

Materialien	Bezeichnung der freigesetzten Stoffe	Norm
		Luftmedium (mg/m^3), nicht mehr als
Natürliche Materialien aus pflanzlichen Rohstoffen, natürliches Leder	Formaldehyd	0,003*
Polyamid-	Formaldehyd	0,003*
	Caprolactam	0,06
	Hexamethylendiamin	0,001
Polyester-	Formaldehyd	0,003*

Dimethylterephthalat	0,01	
Acetaldehyd	0,01	
Polyacryl-nitrilische	Formaldehyd	0,003*
	Acrylnitril	0,03
	Vinylacetat	0,15
Polyurethan-	Formaldehyd	0,003*
	Toluylendiisocyanat	0,002
	Acetaldehyd	0,01
Polyvinylchlor id	Formaldehyd	0,003*
	Phenol	0,003
	Dioctylphthalat	0,02
	Dibutylphthalat	nicht zulässig
	Aceton	0,35

Künstliche Viskose- und Acetat-	Formaldehyd	0,003*
Polyolefin-	Formaldehyd	0,003*
	Acetaldehyd	0,01
Vinylacetate (künstliches Leder)	Formaldehyd	0,003*
	Vinylacetat	0,15
	Dioctylphthalat	0,02
	Dibutylphthalat	nicht zulässig
Synthetisches Leder	Formaldehyd	0,003*
	Dibutylphthalat	nicht zulässig
	Dioctylphthalat	0,02
Gummi-	Formaldehyd	0,003*
	Dibutylphthalat	nicht zulässig
	Dioctylphthalat	0,02

Karton	Formaldehyd	0,003*

* Der Richtwert gilt ohne Berücksichtigung der Hintergrundbelastung der Außenluft.

Anlage Nr. 15
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von für Kinder und
Jugendliche bestimmten Produkten"

Fußnote. Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 15 mit Änderung durch Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten nach dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Anforderungen der chemischen Sicherheit an chemische und polymere Materialien

Bezeichnung des Materials	Bezeichnung des zu bestimmenden Schadstoffs	Normativ	
		wässriges Medium (mg/dm^3, nicht mehr)	Luftmedium (mg/m^3, nicht mehr)
Polyamide	Caprolactam	0,5	0,06
	Hexamethylendiamin	0,01	0,001
Polyurethane	Formaldehyd	300 mg/kg	0,003
	Toluylen-diisocyanat	-	0,002
	Acetaldehyd	0,2	0,01
Polyester	Formaldehyd	300 mg/kg	0,003
	Dimethylterephthalat	1,5	0,01

Acetaldehyd	0,2	0,01	
Polyacrylate	Acrylnitril	0,02	0,03
	Methylmethacrylat	0,25	0,01
Polyvinylchlorid-	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Dioctylphthalat	2,0	0,02
	Dibutylphthalat	nicht zulässig	nicht zulässig
Gummi-	Thiuram	0,5	-
	Zink	1,0	-
	Dioctylphthalat	2,0	0,02
	Dibutylphthalat	nicht zulässig	nicht zulässig
Vinylacetate (Kunst-leder)	Formaldehyd	300 mg/kg	0,003
	Vinylacetat	0,2	0,15
	Dioctylphthalat	2,0	0,02

Dibutylphthalat	nicht zulässig	nicht zulässig

Anmerkung. Der Toxizitätsindex der Materialien von Erzeugnissen muss im wässrigen Medium zwischen 70 und 120 Prozent einschließlich liegen, im Luftmedium zwischen 80 und 120 Prozent einschließlich.

Anlage Nr. 16
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Der Text in der oberen rechten Ecke der Anlage 16 mit der Änderung, eingebracht durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (in Kraft tretend nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

**Anforderungen,
die an die typografische Gestaltung des Textes in Buch- und Zeitschriftenausgaben für Kinder im höheren Vorschulalter
(3-6 Jahre) gestellt werden**

Schriftgrad (Punkt, mindestens)	Vergrößerung des Zeilendurchschusses (Punkt, mindestens)	Minimale Zeilenlänge (mm)	Schriftcharakteristik	
			Gruppe	Zeichnung
20 und mehr	2	117	serifenlose, neue kontrastarme	normale oder breite, helle, gerade
16 und 18	4	117	serifenlose, neue kontrastarme	normale oder breite, helle, gerade

14	4	108	serifenlose	normale, breite oder extrabreite, helle, gerade
12*	2	90	serifenlose	normale, breite oder extrabreite, helle, gerade

* Für Text mit einem Umfang von 200 Zeichen und weniger pro Seite.

Anlage Nr. 17
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 17 mit der Änderung, eingefügt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Anforderungen,
die an die Schriftgestaltung des Textes in Buch-

und Zeitschriftenausgaben für Kinder im Grundschulalter (7–10 Jahre) gestellt werden

Arten von Ausgaben	Umfang des Textes zum einmaligen Lesen (Anzahl der Zeichen)	Schrift-grad (Punkt, nicht weniger)	Erhöhung des Zeilen-abstands (Punkt, nicht weniger)	Min-des-te Zeilen-länge (mm)	Schriftcharakteristik	
					Gruppe	Schnitt

Ausgaben litera- risch- künst- lerische, populär- wissen- schaftliche, des ent- wickelnden Unterrichts und für die zu- sätzliche Bildung	mehr als 600	20	2	90	groteske, neue kontrast- arme	normale oder breite, leichte, gerade
	mehr als 600	14–18	2	81	groteske, neue kontrast- arme	normale oder breite, leichte, gerade
	mehr als 600	12	2	81	groteske	normale oder breite, leichte oder halbfette, gerade

nicht mehr als 600	10	2	41	groteske	normale, gerade	
nicht mehr als 600	12*	2	41	groteske	normale, halbfette, gerade	
Nach-schlage-ausgaben und für die Freizeit	mehr als 600	14	2	81	groteske, neue kontrast-arme	normale oder breite, leichte, gerade
	mehr als 600	12	2	81	groteske	normale oder breite, leichte oder halbfette, gerade
	von 200 bis 600	10	2	41	groteske	normale, gerade

nicht mehr als 200	12*	2	41	groteske	normale, halbfette, gerade
nicht mehr als 200	10	-	-	-	normale, gerade

* zulässig für Schriftaussparung bei einer optischen Dichte des Hintergrunds von nicht weniger als 0,5 und bei Druck des Textes mit farbigen Druckfarben.

Anlage Nr. 18
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion „Über die Sicherheit
von Erzeugnissen, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind“

Fußnote. Text in der oberen rechten Ecke der Anlage 18 mit der Änderung, eingefügt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

**Anforderungen,
die an die typografische Gestaltung des Textes in Buch- und Zeitschriftenausgaben für Kinder im mittleren Schulalter
(11 – 14 Jahre) gestellt werden**

Arten von Ausgaben	Textumfang für einmaliges Lesen (Anzahl der Zeichen)	Schriftgrad (Punkt, nicht weniger)	Vergrößerung des Zeilenabstands (Punkt, nicht weniger)	Minimale Zeilenlänge (mm)

Belletristische, populärwissenschaftliche und Ausgaben für die zusätzliche Bildung	mehr als 1500	10	2	72
	nicht mehr als 1500	9	2	41
	nicht mehr als 1500	12*	2	41

Nachschlageausgaben und Ausgaben für die Freizeit	mehr als 1500	10	2	72
	nicht mehr als 1500	10*	2	41
	von 1000 bis 1500	9	-	41
	von 600 bis 1000	8	2	41
	nicht mehr als 600	8	-	-

* Zulässig für ausgesparte Schrift bei einer optischen Dichte des Hintergrunds von mindestens 0,5 und beim Druck des Textes mit Buntfarben.

** Zulässig für ausgesparte Schrift bei einer optischen Dichte des Hintergrunds von mindestens 0,5 und beim Druck des Textes mit Buntfarben; bei einem Schriftgrad über 10 Punkt ist die Schriftgruppe nicht geregelt.

Anlage Nr. 19
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 19 mit der Änderung, eingefügt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt nach Ablauf von 12 Monaten nach dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

**Anforderungen,
die an die typografische Gestaltung von Texten in Buch- und Zeitschriftenausgaben für Kinder im höheren Schulalter (15-18 Jahre) gestellt werden**

Arten von Ausgaben	Umfang des Textes bei einmaligem Lesen (Anzahl der Zeichen)	Schriftgrad (Punkt, nicht weniger)	Erhöhung des Zeilenabstands (Punkt, nicht weniger)	Minimale Zeilenlänge (mm)

Ausgaben literarisch- künstlerische, populärwissenschaftliche und für zusätzliche Bildung	mehr als 2000	10	2	63
	mehr als 2000	10	-	68
	mehr als 2000	9	2	63
	nicht mehr als 2000	8	2	41

nicht mehr als 2000	10*	2	41	normale, halbfette, gerade
Ausgaben Nachschlagewerke und für die Freizeit	mehr als 2000	10	2	63
	mehr als 2000	10	-	68
	mehr als 2000	9	2	63
	nicht mehr als 2000	10*	-	41

von 1000 bis 2000	8	2	41	normale, gerade
von 600 bis 1000	8	-	-	normale, gerade
nicht mehr als 600	8	-	-	normale

* Zulässig für Aussparungen der Schrift bei einer optischen Dichte des Hintergrunds von nicht weniger als 0,4 und beim Druck des Textes mit farbigen Druckfarben.

Anlage Nr. 20
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion \"Über die Sicherheit
von für Kinder und Jugendliche
bestimmten Produkten\"

Fußnote. Text in der oberen rechten Ecke der Anlage 20 mit der Änderung, die durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 eingefügt wurde (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

**Anforderungen,
die an die typografische Gestaltung des Textes beim 2- und
3-spaltigen Satz in Buch- und Zeitschriftenausgaben gestellt werden <1>**

Alters-gruppe	Zweispaltiger Satz zulässig	Abstand zwischen den Spalten (mm, nicht weniger)	Dreispaltiger Satz zulässig	Abstand zwischen den Spalten (mm, nicht weniger)
Vorschul-alter (3-6 Jahre)	für Gedichte	12	-	-
Jüngeres Schul-alter (7-10 Jahre)	für Gedichte	12	-	-
	in populär-wissenschaftlichen Ausgaben	9	-	-

in Nachschlage- ausgaben und für die Freizeit	9 oder 6**	-	-	
Mittleres Schul- alter (11-14 Jahre)	für Gedichte	9	in Nachschlage- ausgaben und für die Freizeit	9 oder 6**
	in populär- wissenschaftlichen, Nachschlage- ausgaben und für die Freizeit	9 oder 6 **	-	-

Älteres Schul- alter (15-18 Jahre)	in allen Arten von Ausgaben	9 oder 6 **	in Nachschlage- ausgaben und für die Freizeit	6

*Die Parameter der typografischen Gestaltung müssen den Anforderungen entsprechend der Art der Ausgabe und dem Alter des Nutzers entsprechen.

**Bei vorhandener Trennlinie.

Anlage Nr. 21
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Text in der rechten oberen Ecke der Anlage 21 mit der Änderung, eingeführt durch den Beschluss des Rates der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 (tritt in Kraft nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

**Anforderungen,
die an die typografische Gestaltung des Textes in Buch- und Zeitschriftenausgaben beim Druck auf farbigem, grauem Hintergrund und
mehrfarbigen Illustrationen gestellt werden**

Alters-gruppe	Umfang des Textes für das einmalige Lesen (An-zahl der Zeichen)	Schrift-grad (Punkt, nicht weniger)	Vergrö-ßerung des Durch-schusses (Punkt, nicht weniger)	Min-des-te Zeilen-länge (mm)	Schriftcharakteristik	
					Schrift-gruppe	Schrift-schnitt
Vorschul-alter (3-6 Jahre)	200 und mehr	18	4	117	grotesk	normale oder breite, halbfette, gerade

nicht mehr als 200	14	4	-	grotesk	normale oder breite, halbfette, gerade	
Jüngeres Schul-alter (7-10 Jahre)	600 und mehr	14	2	81	grotesk	normale oder breite, halbfette, gerade
	von 200 bis 600	14	2	41	grotesk	normale oder breite, halbfette, gerade

nicht mehr als 200	12	2	41	grotesk	normale oder breite, halbfette, gerade	
Mittleres Schul-alter (11 - 14 Jahre)	1500 und mehr	12	2	72	-	normale oder breite, halbfette, gerade
	von 1000 bis 1500	10	2	41	-	normale, leichte oder halbfette, gerade
	von 1000 bis 1500	9	2	41	-	normale, halbfette, gerade

Alters-gruppe	Umfang des Textes für das einmalige Lesen (An-zahl der Zeichen)	Schrift-grad (Punkt, nicht weniger)	Vergrö-ßerung des Durch-schusses (Punkt, nicht weniger)	Min-des-te Zeilen-länge (mm)	Schriftcharakteristik	
					Schrift-gruppe	Schrift-schnitt
Mittleres Schul-alter (11 - 14 Jahre)	von 600 bis 1000	9	2	41	-	normale, halbfette, gerade
	nicht mehr als 600	9	-		-	normale, halbfette

Älteres Schul-alter (15-18 Jahre)	2000 und mehr	9	2	63	-	normale oder breite, leichte, gerade
	von 1000 bis 2000	8	2	41	-	normale, halbfette, gerade
	von 600 bis 1000	8	-	-	-	normale, halbfette, gerade
	nicht mehr als 600	8	-	-	-	normale, halbfette

Anlage Nr. 22
zum Technischen Regelwerk
der Zollunion "Über die Sicherheit
von Produkten, die für
Kinder und Jugendliche bestimmt sind"

Fußnote. Der Text in der oberen rechten Ecke der Anlage 22 mit der Änderung, die durch den Beschluss des Rates der Eurasischen

Wirtschaftskommission vom 28.04.2017 Nr. 51 eingeführt wurde (tritt nach Ablauf von 12 Monaten ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Tabelle 1

Zulässige Migrationsmengen chemischer Stoffe, die bei der Untersuchung von Schul- und Schreibwaren in das Modellmedium übergehen

Bezeichnung der Materialien, Erzeugnisse	Bezeichnung des zu bestimmenden Stoffes	Migrationsnormativ	
		wässriges Medium (mg/dm^3, nicht mehr)	Luftmedium (mg/m^3, nicht mehr)
Acrylnitril-Butadien-Styrol-Kunststoffe	α-Methylstyrol	0,1	0,04
	Acrylnitril	0,02	0,03
	Benzaldehyd	0,003	0,04
	Benzol	0,01	0,1
	Xylole (Gemisch von Isomeren)	0,05	0,2
	Styrol	0,01	0,002

Toluol	0,5	0,6	
Ethylbenzol	0,01	0,02	
Polystyrol und Copolymere des Styrols	Acrylnitril	0,02	0,03
	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Aceton	0,1	0,35
	Benzaldehyd	0,003	0,04
	Benzol	0,01	0,1
	Butadien	0,05	1,0
	Xylole (Gemisch von Isomeren)	0,05	0,2
	Cumol (Isopropylbenzol)	0,1	0,014
	Methylmethacrylat	0,25	0,01
	Butylalkohol	0,5	0,1
	Methylalkohol	0,2	0,5

Styrol	0,01	0,002	
Toluol	0,5	0,6	
Formaldehyd	0,1	0,003	
Ethylbenzol	0,01	0,02	
Materialien auf Basis von Polyolefinen	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Aceton	0,1	0,35
	Hexan	0,1	-
	Hexen	-	0,085
	Heptan	0,1	-
	Hepten	-	0,065
	Isopropylalkohol	0,1	0,6
	Butylalkohol	0,5	0,1
	Isobutylalkohol	0,5	0,1
	Methylalkohol	0,2	0,5

Propylalkohol	0,1	0,3
Formaldehyd	0,1	0,003

Bezeichnung der Materialien, Erzeugnisse	Bezeichnung des zu bestimmenden Stoffes	Migrationsnormativ	
		wässriges Medium (mg/dm^3, nicht mehr)	Luftmedium (mg/m^3, nicht mehr)
	Ethylacetat	0,1	0,1
Polymere auf Basis von	Acetaldehyd	0,2	0,01
Vinylacetat	Vinylacetat	0,2	0,15
	Hexan	0,1	-
	Heptan	0,1	-
	Formaldehyd	0,1	0,003
Polyvinyl-chloride	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Aceton	0,1	0,35
	Benzol	0,01	0,1

Vinylchlorid	0,01	0,01
Dibutylphthalat	nicht zulässig	nicht zulässig
Dimethylphthalat	0,3	0,007
Dioctylphthalat	2,0	0,02
Diethylphthalat	3,0	0,01
Butylalkohol	0,5	0,1
Isobutylalkohol	0,5	0,1
Isopropylalkohol	0,1	0,6
Methylalkohol	0,2	0,5
Propylalkohol	0,1	0,3
Toluol	0,5	0,6
Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003

Zink	1,0	-	
Zinn	2,0	-	
Polyurethane	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Aceton	0,1	0,35
	Benzol	0,01	0,1
	Butylacetat	0,1	0,1
	Isopropylalkohol	0,1	0,6
	Methylalkohol	0,2	0,5
	Propylalkohol	0,1	0,3
	Toluol	0,5	0,6
	Formaldehyd	0,1	0,003
	Ethylacetat	0,1	0,1
	Ethylenglykol	1,0	1,0
Polyamide	Benzol	0,01	0,1

Hexamethylendiamin	0,01	0,001	
e-Caprolactam	0,5	0,06	
Methylalkohol	0,2	0,5	
Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003	
Polyacrylat	Acrylnitril	0,02	0,03
	Hexan	0,1	-
	Heptan	0,1	-
	Methylmethacrylat	0,25	0,01
Materialien auf	Acetaldehyd	0,2	0,01
Basis von Polyestern	Aceton	0,1	0,35

Bezeichnung der Materialien, Erzeugnisse	Bezeichnung des zu bestimmenden Stoffes	Migrationsnormativ	
		wässriges Medium (mg/dm^3, nicht mehr)	Luftmedium (mg/m^3, nicht mehr)
	Zinkdiethyldithiocarbamat (Ethylzimat)	0,5	-
	Dimethylphthalat	0,3	0,007
	Dibutylphthalat	nicht zulässig	nicht zulässig
	Dioctylphthalat	2,0	0,02
	Diethylphthalat	3,0	0,01
	Diphenylguanidin	0,5	-
	Captax (2-Mercaptobenzthiazol)	0,4	-

Styrol (Vinylbenzol)	0,01	0,002	
Sulfenamid C (Cyclohexyl-2-benzthiazol-sulfenamid)	0,4		
Thiuram D (Tetramethylthiuram-disulfid)	0,5		
Thiuram E (Tetraethylthiuram-disulfid)	0,5		
Zink	1,0	-	
Silikone	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Benzol	0,01	0,1
	Butylalkohol	0,5	0,1

Methylalkohol	0,2	0,5	
Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003	
Formaldehyd	0,1	0,003	
Papier, Karton	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Aceton	0,1	0,35
	Benzol	0,01	0,1
	Butylacetat	0,1	0,1
	Xylole (Gemisch von Isomeren)	0,05	0,2
	Butylalkohol	0,5	0,1
	Isobutylalkohol	0,5	0,1
	Methylalkohol	0,2	0,5
	Isopropylalkohol	0,1	0,6

Toluol	0,5	0,6	
Formaldehyd	0,1	0,003	
Ethylacetat	0,1	0,1	
Zink	1,0	-	
Blei*			
Arsen*			
Chrom*			
Holz	Acetaldehyd	0,2	0,01
	Butylalkohol	0,5	0,1
	Isobutylalkohol	0,5	0,1
	Methylalkohol	0,2	0,5

Bezeichnung der Materialien, Erzeugnisse	Bezeichnung des zu bestimmenden Stoffes	Migrationsnormativ	
		wässriges Medium (mg/dm^3, nicht mehr)	Luftmedium (mg/m^3, nicht mehr)
	Isopropylalkohol	0,1	0,6
	Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003
	Formaldehyd	0,1	0,003
Keramik, Glas	Aluminium	0,5	-
	Bor	0,5	-
	Zink	1,0	-
	Titan	0,1	-

Kunstpelz und Textilien	Acrylnitril	0,02	0,03
	Aceton	0,1	0,35
	Benzol	0,01	0,1
	Vinylacetat	0,2	0,15
	Methylalkohol	0,2	0,5
	Toluol	0,5	0,6
	Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003
	Formaldehyd	50 µg/g	0,003
Bleistifte, Filzstifte und andere ähnliche Erzeugnisse	Phenol oder Summe der Gesamtphenole	0,05 0,1	0,003
	Formaldehyd	0,1	0,003

* - Normative gemäß Tabelle 2 des Anhangs 22

Tabelle 2

Zulässige Migrationsmenge von Schwermetallsalzen aus Materialien, die bei der Herstellung von Schul- und Schreibwaren verwendet werden

Maximal zulässige Migrationsmenge von Schwermetallsalzen aus 1 kg Material, mg							
Antimon	Arsen	Barium	Cadmium	Chrom	Blei	Quecksilber	Selen
60	25	1000	75	60	90	60	500

BESTÄTIGT
durch den Beschluss der Kommission
der Zollunion
vom 23. September 2011 Nr. 797

VERZEICHNIS
der Dokumente im Bereich der Normung, durch deren freiwillige Anwendung die Einhaltung der Anforderungen des Technischen Regelwerks der Zollunion "Über die Sicherheit von Produkten, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind" (TR ZU 007/2011) gewährleistet wird

Fußnote. Verzeichnis mit Änderungen, eingefügt durch Beschlüsse des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 27.11.2012 Nr. 239 (tritt in Kraft nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung); vom 10.06.2014 Nr. 90 (tritt in Kraft nach

Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung); vom 19.12.2017 Nr. 175 (tritt in Kraft nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung).

Bezeichnung und Benennung der Dokumente	Bestätigte Anforderungen der Norm oder des Regelwerks
Milchsauger, Beruhigungssauger	
GOST R 51068-97 "Latexsauger für Kinder. Technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.2.4, 4.2.6, 4.2.7, 4.2.9, 4.2.10
Artikel für die Kinderpflege sanitär-hygienisch aus Gummi	
GOST 3251-91 "Unterlegwachstuch gummiert mit Gewebe" GOST 3302-95 "Gummibeutel für Eis. Technische Bedingungen" GOST 3303-94 "Gummiwärmflaschen. Technische Bedingungen"	Abschnitt 1; Punkte 1.3.2, 1.3.3 Abschnitt 4; Punkte 4.1.1, 4.1.2, 4.1.3 Abschnitt 4; Punkte 4.1.1, 4.1.2, 4.2.2

Artikel für die Kinderpflege sanitär-hygienisch, **Kurzwaren aus Kunststoff**	
GOST R 50962-96 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen" GN 2.3.3.972-00 "Zulässige Höchstmengen chemischer Stoffe, die aus Materialien freigesetzt werden, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"	Abschnitt 3; Punkte 3.6.1, 3.8 Tabelle 1 Punkte 1, 2, 3, 7, 11, 26 Abschnitt 1
ST RK GOST R 50962-2008 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 3; Punkte 3.6.1, 3.8, Tabelle 1 Punkte 1, 2, 3, 7, 11, 26
Artikel für die Kinderpflege sanitär-hygienisch, **Kurzwaren aus Metall**	

GOST 24788-2001 "Haushaltsgeschirr aus emailliertem Stahl. Allgemeine technische Bedingungen" GOST 20558-82 "Erzeugnisse für Haushalt und Geschirr aus verzinktem Stahl. Allgemeine technische Bedingungen" GN 2.3.3.972-00 "Zulässige Höchstmengen chemischer Stoffe, die aus Materialien freigesetzt werden, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"	Abschnitt 5; Punkte 5.3.1.8, 5.3.2.8 Abschnitt 3; Punkte 3.13, 3.30 Abschnitte 7, 8, 9, 11
Sanitär-hygienische Artikel zum einmaligen Gebrauch	
GOST R 52557-2011 "Papierwindeln für Kinder. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 3; Abschnitt 5; Punkte 5.10 und 5.11
Geschirr, Essbesteck	

GOST 30407-96 (ISO 7081-1-82, ISO 7086-2-82) "Geschirr und dekorative Erzeugnisse aus Glas. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 6; Punkte 6.1, 6.3, 6.4, 6.6, 6.7
GOST 28391-89 "Fayenceerzeugnisse. Technische Bedingungen"	Abschnitt 1; Punkte 1.2.7, 1.2.14, 1.2.15
GOST 32094-2013 "Majolikageschirr. Technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.11, 4.12, 4.13
GOST 32092-2013 "Töpfergeschirr. Technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.13, 4.16, 4.17
GOST R 53545-2009 "Steingutgeschirr aus Keramik. Technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.9, 4.12
GOST R 52223-2004 "Emailliertes Stahlgeschirr mit antihaftbeschichtetem Überzug. Technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkt 4.2.7
GOST 28389-89 "Porzellan- und Fayenceerzeugnisse. Kennzeichnung, Verpackungen, Transport und Lagerung"	Abschnitt 1; Punkte 1.1, 1.9
GOST 27002-86 "Geschirr aus korrosionsbeständigem Stahl. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 3, Punkt 3.2

GOST R 51687-2000 "Tafelgeräte und Küchenzubehör aus korrosionsbeständigem Stahl. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 5; Punkt 5.25
GOST R 50962-96 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 3; Punkte 3.6.1, 3.8 Tabelle 1 Punkte 1, 2, 3, 7, 11,26
ST RK GOST R 50962-2008 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 3; Punkte 3.6.1, 3.8, Tabelle 1 Punkte 1, 2, 3, 7, 11, 26
Zahnbürsten, Zahnfleischmassagegeräte und ähnliche Erzeugnisse, die für die Mundhöhlenpflege bestimmt sind	
GOST 6388-91 (ISO 8627-87) "Zahnbürsten. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 2; Punkte 2.2.5, 2.2.6, 2.2.8
Fertige textile Stückwaren	
GOST 9382-2014 "Reinwollene, wollene und halbwollene Decken. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkt 3.4.5

GOST 10232-77 "Reinleinene, leinene und halbleinene Handtuchgewebe und Stückwaren. Allgemeine technische Bedingungen" (gilt bis zum 1. Januar 2019)	Abschnitt 1; Punkt 1.11
GOST 10524-74 "Leinene und halbleinene Frottiergewebe und Stückwaren. Allgemeine technische Bedingungen" (gilt bis zum 1. Januar 2019)	Abschnitt 1; Punkt 1.7
GOST 33201-2014 "Tischwäsche- und Handtuchgewebe reinleinen, leinen und halbleinen sowie Stückwaren daraus. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 4.1.6, 4.1.11, 4.1.12
GOST 10524-2014 "Leinene und halbleinene Frottiergewebe und Stückwaren. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 4.1.7, 4.1.12, 4.1.13
GOST 11027-2014 "Baumwollene Frottier- und Waffelgewebe und Stückwaren. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 3.3.11, 3.4.3
GOST 27832-88 "Baumwollene und gemischte Decken. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 1; Punkt 1.2.8

GOST 11381-83 "Baumwollene Taschentücher. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 1; Punkt 1.6
GOST 11372-84 "Baumwollene, gemischte und aus Viskosegarn hergestellte Kopftücher"	Abschnitt 1; Punkt 1.8
GOST 9441-2014 "Reinwollene, wollene und halbwollene Tücher, Schals und Stolen. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 3.12.2, 3.12.3
STB 872-2007 "Nichtgewebte Frottierstoffe und Stückwaren. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.2.5, 4.2.6
STB 638-2001 "Stückwaren. Allgemeine technische Bedingungen	Abschnitt 4; Punkte 4a. 1, 4a. 5
STB 1017-96 "Baumwollene und gemischte Frottier- und Waffelgewebe und Stückwaren. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 3; Punkte 3.2.2, 3.2.3
Strickwaren	

GOST 3897-87 "Strickwaren. Kennzeichnung, Verpackungen, Transport und Lagerung"	Norm insgesamt
GOST 5007-2014 "Gestrickte Handschuhwaren. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 4.10.2, 4.10.3
GOST 5274-2014 "Gestrickte Schals und Tücher. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkt 3.9.4
GOST 8541-2014 "Strumpf- und Sockenwaren, hergestellt auf Rundstrickautomaten. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkt 5.2.6
GOST 31405-2009 "Trikotunterwäsche für Frauen und Mädchen. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.3.4, 4.3.5
GOST 31406-2009 "Trikotbadebekleidung. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.3.2, 4.3.3
GOST 31407-2009 "Trikotagenunterwäsche für Neugeborene und Kleinkinder. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.2.3 (hinsichtlich der Luftdurchlässigkeit), 4.3.3

GOST 31408-2009 "Trikotagenunterwäsche für Männer und Jungen. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.3.3, 4.3.4
GOST 31409-2009 "Trikotagenoberbekleidung für Frauen und Mädchen. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.3.3 (hinsichtlich der Luftdurchlässigkeit), 4.3.5
GOST 31410-2009 "Trikotagenoberbekleidung für Männer und Jungen. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.3.4, 4.3.5 (hinsichtlich der Luftdurchlässigkeit)
GOST 33378-2015 "Trikotagenkopfbedeckungen. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 3.3.3, 3.3.4, 3.3.5, 3.3.7
STB 1301-2002 "Strumpfhosen und Leggings, hergestellt auf Rundstrickautomaten. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 6; Punkt 6.3
Bekleidung und Erzeugnisse aus Textilmaterialien und Leder	
GOST 25294-2003 "Oberbekleidung des Kleider- und Blusensortiments. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 5.2.3, 5.4.3

GOST 25295-2003 "Oberbekleidung des Mantel- und Anzugsortiments. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 5.2.3, 5.4.3, 5.4.4
GOST 30327-2013 "Oberhemden. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 5.2.2, 5.4
GOST 25296-2003 "Nähunterwäsche. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 5; Punkte 5.2.2, 5.4.2, 5.4.3
GOST 29097-91 "Korsetterzeugnisse. Allgemeine technische Bedingungen" (gilt bis zum 1. Januar 2019)	Abschnitt 2; Punkt 2.1.3
GOST 29097-2015 "Korsetterzeugnisse. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkt 4.2.2
GOST 32119-2013 "Erzeugnisse für Neugeborene und Kleinkinder. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 3.1, 4.2.4, 4.2.6, 4.2.7, 4.3.1, 4.3.3, 4.4.4
GOST 31307-2005 "Bettwäsche. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.1.2, 4.1.3, 4.1.5
GOST 13527-78 "Stückgewebte Erzeugnisse und bedruckte Gewebe aus reiner Wolle und Halbwolle. Normen der Farbechtheit und Methoden zu ihrer Bestimmung"	Abschnitt 1

GOST 10581-91 "Näherzeugnisse. Kennzeichnung, Verpackung, Transport und Lagerung"	Standard insgesamt
GOST 7779-2015 "Gewebe und Stückerzeugnisse aus Seide und Halbseide. Normen der Farbechtheit und Methoden zu ihrer Bestimmung"	Punkte 3.3, 3.4
GOST 30386-95 "Textilmaterialien. Maximal zulässige Konzentrationen von freiem Formaldehyd"	Abschnitt 3
GOST 30332-95/GOST R 50576-93 "Feder- und Daunenerzeugnisse. Allgemeine technische Bedingungen" (gilt bis zum 1. Januar 2019)	Abschnitt 3; Punkt 3.3.3
GOST 30332-2015 "Feder- und Daunenerzeugnisse. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkte 3.5.3, 3.5.4, 3.5.9, 3.5.11
GOST 31293-2005 "Bekleidung aus Leder. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 5; Punkt 5.2.1
GOST 1875-83 "Leder für Bekleidung und Kopfbedeckungen. Technische Bedingungen"	Abschnitt 2; Punkt 2.2

STB 936-93 "Gesteppte Decken und Überdecken. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.2.2, 4.2.17
STB 753-2000 "Kissen. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.20, 4.21
STB 1128-98 (GOST R 50713-94) "Erzeugnisse für Neugeborene und Kleinkinder. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 4; Punkte 4.1.11, 4.1.12, 4.1.13, 4.1.15, 4.1.16
STB 1432-2003 "Kopfbedeckungen. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 7; Punkt 7.2
GOST 32118-2013 "Kopfbedeckungen. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkt 3.1
Bekleidung und Erzeugnisse aus Pelz	
GOST 32084-2013 "Pelzbekleidung. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkt 5.5.3
GOST 32083-2013 "Bekleidung mit Pelzfutter. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkt 5.5.3

GOST R 52585-2006 "Bekleidung aus Pelzfellen mit Besatz aus Ledergewebe und Schaffell. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 5; Punkt 5.5
GOST 19878-2014 "Pelze, Pelz- und Schaffellerzeugnisse. Kennzeichnung, Verpackung, Transport und Lagerung"	Punkt 3
GOST 20176-84 "Pelzhandschuhe und -fäustlinge. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 1
GOST 10325-2014 "Pelzkopfbedeckungen. Allgemeine technische Bedingungen"	Punkt 5.2
Schuhe	
GOST 6410-80 "Stiefeletten, Stiefel und Schuhe aus Gummi und Gummi-Textil geklebt. Technische Bedingungen" GOST 126-79 "Geklebte Gummigaloschen. Technische Bedingungen"	Abschnitt 2; Punkt 2.10 Abschnitt 2; Punkt 2.10

GOST 18724-88 "Gefilzte Schuhe aus Grobwolle. Technische Bedingungen" GOST 1135-2005 "Haus- und Reiseschuhe. Technische Bedingungen" GOST 5394-89 "Schuhe aus Juchtenleder. Allgemeine technische Bedingungen" GOST 26165-2003 "Kinderschuhe. Allgemeine technische Bedingungen" GOST 7296-2003 "Schuhe. Kennzeichnung, Verpackung, Transport und Lagerung" STB 1042-97 "Schuhe für aktive Erholung. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 1; Punkte 1.2.1 Tabelle 2 hinsichtlich der Masse eines halben Paares Schuhe, 1.2.4 Tabelle 5 hinsichtlich des Massenanteils freier Schwefel- säure Abschnitt 3; Punkt 3.4, Abschnitt 4; Punkte 4.4.3, 4.4.4, 4.4.5, 4.5.1 Abschnitt 2; Punkte 2.2.3, 2.2.4 Abschnitt 3; Punkt 3.6, Abschnitt 4; Punkte 4.5, 4.6, 4.7 Hinsichtlich der Anforderungen an die Kennzeichnung Abschnitt 3; Punkt 3.3, 4.12, 4.13, 4.14

Lederkurzwarenerzeugnisse	
GOST 25871-83 "Lederkurzwarenerzeugnisse. Verpackung, Kennzeichnung, Transport und Lagerung"	Hinsichtlich der Anforderungen an die Kennzeichnung
GOST 28631-2005 "Taschen, Koffer, Aktentaschen, Ranzen, Mappen, Kleinlederwaren. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 5; Punkte 5.2, 5.3.2 Tabelle 1 hinsichtlich der Bruchlast der Befestigungsknoten der Griffe, 5.3.3
GOST 28754-90 "Gürtel- und Uhrarmbänder.	Abschnitt 2, Punkt 2.2.4
Allgemeine technische Bedingungen" GOST 28846-90 (ISO 4418-78) "Handschuhe und Fäustlinge. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 2, Punkt 2.2.3
Kinderwagen	
GOST 19245-93 "Kinderwagen. Allgemeine technische Bedingungen"	Standard insgesamt
Fahrräder	

GOST 7371-89 "Kinderfahrräder. Allgemeine technische Bedingungen"	Abschnitt 3; Punkte 3.1.3, 3.1.10, 3.1.11, 3.1.13, 3.1.16, 3.1.19, 3.1.20, 3.1.21, 3.1.22
GOST 28765-90 (ISO 8098-90) "Fahrräder für Kleinkinder. Sicherheitsanforderungen"	Standard insgesamt
GOST 31741-2012 "Fahrräder. Allgemeine technische Bedingungen"	Standard insgesamt
GOST 29235-91 (ISO 6742-2-85) "Fahrräder. Rückstrahlende Einrichtungen, fotometrische und physikalische Anforderungen"	Standard insgesamt
GOST R ISO 8098-2012 "Fahrräder für Kleinkinder. Sicherheitsanforderungen" (gilt bis zum 1. Januar 2020)	Standard insgesamt
Verlagserzeugnisse (Bücher, Zeitschriften)	

GOST 7.60-2003 "System der Standards für Information, Bibliotheks- und Verlagswesen. Ausgaben. Hauptarten. Begriffe und Definitionen" GOST 3489.1-71 "Typografische Schriften (auf russischer und lateinischer griechischer Grundlage). Gruppierung. Indizierung. Schriftlinie. Kapazität" GOST 3489.23-71 "Typografische Schriften. Schulgarnitur (für Alphabete auf russischer und lateinischer grafischer Grundlage). Zweck. Zeichnung. Schriftlinie. Kapazität"	Standard insgesamt Standard insgesamt Standard insgesamt

BESTÄTIGT
durch Beschluss der Kommission
der Zollunion
vom 23. September 2011 Nr. 797

Anmerkung ISPI!
In das Verzeichnis sind Änderungen durch den Beschluss des Eurasischen Wirtschaftskollegiums vom 11.01.2022 Nr. 3 vorgesehen (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

VERZEICHNIS
der Dokumente im Bereich der Normung, die Regeln und Methoden der Untersuchungen (Prüfungen) und Messungen, einschließlich der Regeln für die Probenahme, enthalten, die für die Anwendung und Durchführung des Technischen Regelwerks der Zollunion "Über die Sicherheit von Produkten, die für Kinder und Jugendliche bestimmt sind" (TR ZU 007/2011) und für die Durchführung der Konformitätsbewertung von Objekten der technischen Regulierung erforderlich sind

Fußnote. Die Überschrift in der Fassung der Änderung durch den Beschluss des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 19.12.2017 Nr. 175 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).
Fußnote. Das Verzeichnis in der Fassung der Änderungen durch die Beschlüsse des Kollegiums der Eurasischen Wirtschaftskommission vom 27.11.2012 Nr. 239 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft); vom 10.06.2014 Nr. 90 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft); vom 19.12.2017 Nr. 175 (tritt nach Ablauf von 30 Kalendertagen ab dem Datum seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft).

Lau- fen- de Nummer der Po- sition	Bestätigte Anforderungen des technischen Regelwerks	Bez Ben Dok im E Nor
Produkte für die Kinderpflege		

1	Allgemeine Sicherheitsanforderungen: - Toxizitätsindex	MU "Bio Proc aus and Mat MR 03 "Ex zur Tox Luft anh was Kon Ver von als

- Änderung des pH-Werts des wässrigen Auszugs	P.5.1.2 "MU zur sanitär-chemischen Untersuchung von Latex-Beruhigungssaugern für Kinder und Ballons von Schnullern" vom 19.10.90

2	Probenahme	GOS "Sta Qua Met der Zufa Stic Stü GOS 312 "Me Proc Anf Prob Dok für san Unt Prüf auf Pyr einz sind san Unt Late Ber für und Sch 19.1

Milchsauger, Schnuller und sanitär-hygienische Produkte aus Latex, Gummi Silikonelastomeren		
3	Anforderungen an die chemische Sicherheit: - Freisetzung gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe:	MR Nr. 29 FZ/1683 vom 14 "Ergänzung Nr. 1 zu den "M Hinweisen zur sanitär-hygi Bewertung von Gummi- un Latexprodukten medizinisc Bestimmung" (Anlage 1);

	"Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Bewertung von Gummi- und Latexprodukten medizinischer Bestimmung" vom 19.12.86 (anzuwenden bis zur Ausarbeitung der entsprechenden zwischenstaatlichen Norm und ihrer Aufnahme in dieses Verzeichnis); P.3.2 "Methodische Hinweise zur sanitär-chemischen Untersuchung von Latex-Beruhigungssaugern für Kinder und Ballons von Schnullern" vom 19.10.90 (anzuwenden bis zur Ausarbeitung der entsprechenden zwischenstaatlichen Norm und ihrer Aufnahme in dieses Verzeichnis); MU 4077-86 "Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Untersuchung von Gummis und Produkten aus diesen, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind" vom 10.03.86 (anzuwenden bis zur Ausarbeitung der entsprechenden zwischenstaatlichen Norm und ihrer Aufnahme in dieses Verzeichnis)

- Blei, Arsen, Zink;	GOST 31870-2012 "Trinkwasser. Bestimmung des Gehalts an Elementen mit Methoden der Atomspektrometrie"; PND F 14.2.22-95 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Ionen von Eisen, Cadmium, Blei, Zink und Chrom in Proben natürlicher und abwasserhaltiger Wässer mittels Flammen-Atomabsorptionsspektrometrie"; PND F 14.1:2:4.139-98 "Methodik zur Durchführung von Messungen von Kobalt, Nickel, Kupfer, Chrom, Zink, Mangan, Eisen, Silber in Trink-, natürlichen und Abwässern mittels Atomabsorptionsspektrometrie mit Flammenatomisierung"; PND F 14.1:2:4.140-98 "Methodik zur Durchführung von Messungen von Beryllium, Vanadium, Bismut, Cadmium, Kobalt, Kupfer, Molybdän,
	Silber, Antimon und Chrom in Trink-, natürlichen und Abwässern mittels

- Formaldehyd;	MUK 4.1.1265-03 "Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit der fluorimetrischen Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser aus oberirdischen und unterirdischen Quellen der Wassernutzung"; MUK 4.1.753-99 "Ionenchromatographische Bestimmung von Formaldehyd in Wasser"; RD 52.24.492-2006 "Massenkonzentration von Formaldehyd in Wässern. Methodik der Messdurchführung mit der photometrischen Methode mit Acetylaceton"; PND F 14.2:4.187-02 "Methodik der Messdurchführung der Massenkonzentration von Formaldehyd in Proben von natürlichem, Trink- und Abwasser mit dem Flüssigkeitsanalysator "Fluorat-02"; Slg. "Methodische Hinweise zur Bestimmung von Schadstoffen in Objekten der Umwelt", Ausg. 1, Minsk, 1993;
	chemische Untersuchungen

- Phenol;	MUK 4.1.1263-03 "Messung der Massenkonzentration von Phenolen, gesamt und flüchtig, mit der fluorimetrischen Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser aus oberirdischen und unterirdischen Quellen der Wassernutzung"; MUK 4.1.647-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.752-99 "Gaschromatographische Bestimmung von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.737-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Phenolen in Wasser"; PND F 14.1:2:4.117-97 "Methodik der Messdurchführung der Massenkonzentration von Phenolen in Proben von natürlichem, Trink- und Abwasser mit dem Analysator "Fluorat-02"; RD 52.24.488-2006 "Massenkonzentration von flüchtigen Phenolen in Wässern. Methodik der photometrischen Methode nach Wasserdampfdestillation";

- Methylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; Instruktion 4.1.10-15-90-2005 "Durchführung lung und Anwendung von Polymermaterialien der Klasse

- Butylalkohol;	MU 4149-86 "Methodische Hinweise zur Durchführung der staatlichen Überwachung der Herstellung und Anwendung polymerer Materialien der Klasse der Polyolefine, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register
	MUK 4.1.654-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung

- Antioxidantien (Agidol-2), Antioxidantien;	"Methodische Hinweise zur sanitär-chemischen Untersuchung von Latex-Babysaugern und Bläschen von Schnullern" vom 19.10.90; MVI.MN 5562-2016 "Bestimmung der Konzentrationen von Agidol-2, Kaptaks, Altaks, Cymat, Ethylcymat, Diphenylguanidin, Thiuram D und Thiuram E in wässrigen Auszügen aus Materialien. Methodik der Messdurchführung mit der Flüssigchromatographie" (Zertifizierungszeugnis Nr. 951/2016 vom 20.04.2016)
- N-Nitrosamin (Extraktion mit Methylenchlorid);	"Methodische Hinweise zur sanitär-chemischen Untersuchung von Latex-Babysaugern und Bläschen von Schnullern" vom 19.10.90
- N-nitrosbildende (Extraktion mit künstlichem Speichel);	"Methodische Hinweise zur sanitär-chemischen Untersuchung von Latex-Babysaugern und Bläschen von Schnullern" vom 19.10.90

- Cymat (Zinkdimethyldithiocarbamat);	MU 4077-86 "Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Untersuchung von Gummi und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind" vom 10.03.86 (anzuwenden bis zur Ausarbeitung des entsprechenden zwischenstaatlichen Standards und seiner Aufnahme in das vorliegende Verzeichnis); MVI.MN 5562-2016 "Bestimmung der Konzentrationen von Agidol-2, Kaptaks, Altaks, Cymat, Ethylcymat, Diphenylguanidin, Thiuram D und Thiuram E in wässrigen Auszügen aus Materialien. Methodik der Messdurchführung mit der Flüssigchromatographie" (Zertifizierungszeugnis Nr. 951/2016 vom 20.04.2016)
	"Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Bewertung von Gummi- und Latexerzeugnissen für medizinische Zwecke" vom 19.12.86 (anzuwenden bis zur Ausarbeitung eines entsprechenden zwischenstaatlichen Standards und dessen Aufnahme in dieses Verzeichnis)

- Phthalsäure- anhydrid;	GOST 24445.1-80 "Phthalsäureanhydrid technisch. Verfahren zur Bestimmung des Phthalsäure- anhydrids"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt und für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"

- Vulkanisationsbeschleuniger: der Thiazolklasse, der Thiuramklasse;	"Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Bewertung von Gummi- und Latexerzeugnissen für medizinische Zwecke" vom 19.12.86 (anzuwenden bis zur Ausarbeitung eines entsprechenden zwischenstaatlichen Standards und dessen Aufnahme in dieses Verzeichnis); MVI.MN 5562-2016 "Bestimmung der Konzentrationen von Agidol-2, Captax, Altax, Zimat, Ethylzimat, Diphenylguanidin, Thiuram D und Thiuram E in wässrigen Auszügen aus Materialien. Messverfahren mittels Flüssigchromatographie" (Attestierungszeugnis Nr. 951/2016 vom 20.04.2016)

- Weich- macher: Dibutylphthalat, Dioctylphthalat;	MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16764); "Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Bewertung von Gummi- und Latexerzeugnissen für medizinische Zwecke" vom 19.12.86 (anzuwenden bis zur Ausarbeitung eines entsprechenden zwischenstaatlichen Standards und dessen Aufnahme in dieses Verzeichnis); MUK 4.1.738-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser";

	Gummi und daraus hergestellten Erzeugnissen, die für den Kontakt mit

- äußere artbezogene Merkmale	Punkt 6.2 GOST R 51068-97 "Sauger aus Latex für Kinder. Technische Bedingungen"

4	Anforderungen mechanische Sicherheit: - Beständigkeit gegenüber 5-maliger Desinfektion durch Auskochen;	Abs. 6.5 GOST R 51068-97 "Latexsauger für Kinder. Technische Bedingungen"
- Beständigkeit gegenüber Desinfektion	Abs. 3.10 GOST 3251-98 "Unterlegtuch gummiert mit Gewebeeinlage. Technische Bedingungen" Abs. 4.2.1 GOST 3302-95 "Gummibeutel für Eis. Technische Bedingungen" Abs. 4.2.1 GOST 3303-94 "Gummiwärmflaschen. Technische Bedingungen"	

- kein Aneinanderkleben	Abs. 6.4 GOST R 51068-97 "Latexsauger für Kinder. Technische Bedingungen" Abs. 3.7 GOST 3251-98 "Unterlegtuch gummiert mit Gewebeeinlage. Technische Bedingungen" Abs. 7.4 GOST 3302-95 "Gummibeutel für Eis. Technische Bedingungen"
- Festigkeit der Verbindung des Rings mit dem Ballon - Dichtheit	Abs. 6.7 GOST R 51068-97 "Latexsauger für Kinder. Technische Bedingungen" Abs. 7.2 GOST 3302-95 "Gummibeutel für Eis. Technische Bedingungen" Abs. 4.1.3, 7.3, 7.4 GOST 3303-94 "Gummiwärmflaschen. Technische Bedingungen"

Geschirr und Tafelgeräte aus Kunststoff

5	Probenahme	Abs. 5.1 GOST R 50962-96 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen" Abs. 5.1 ST RK GOST R 50962-2008 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen";

6	Klimatische Bedingungen für die Durchführung der Prüfungen	GOST 12423-2013 (ISO 291:2008) "Kunststoffe. Bedingungen für die Konditionierung und Prüfung von Proben (Prüfkörpern)"

7	Anforderungen chemische Sicherheit: - Geruch, Beigeschmack, Farbveränderung des wässrigen Auszugs;	Abs. 5.15 GOST R 50962-96 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen"; Abs. 5.15 ST RK GOST R 50962-2008 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen aus polymeren und [illegible]nen Materialien,

- Beständigkeit der Schutz- und Dekorbeschichtung gegenüber feuchter Behandlung;	Abs. 5.6 GOST R 50962-96 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen" Abs. 5.6 ST RK GOST R 50962-2008 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen";
- Beständigkeit gegenüber Säurelösung und seifen-alkalischen Lösungen;	Abs. 5.7 GOST R 50962-96 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen" Abs. 5.7 ST RK GOST R 50962-2008 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Kunststoff. Allgemeine technische Bedingungen";

- Freisetzung gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe:	MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren";

- Zink, Zinn, Bor;	GOST 31870-2012 "Trinkwasser. Bestimmung des Gehalts an Elementen mit Methoden der Atomspektrometrie"; PND F 14.2.22-95 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Eisen-, Cadmium-, Blei-, Zink- und Chromionen in Proben natürlicher Wässer und Abwässer mittels Flammen-Atomabsorptionsspektrometrie"; PND F 14.1:2:4.139-98 "Methodik zur Durchführung von Messungen von Kobalt, Nickel, Kupfer, Chrom, Zink, Mangan, Eisen, Silber in Trinkwasser, natürlichen Wässern und Abwässern mittels Atomabsorptionsspektrometrie mit Flammenatomisierung"; PND F
	von Beryllium, Vanadium, Bismut,

- Vinylacetat;	GOST 22648-77 "Kunststoffe. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; MR 2915-82 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Vinylacetat in Wasser mittels Gas-Flüssig-Chromatographie"; MR 1870-78 "Methodische Empfehlungen zur mercurimetrischen Bestimmung kleiner Mengen von Vinylacetat in Wasser, in wasseralkoholischen Lösungen und Lebensmitteln"

- Vinylchlorid;	GOST 25737-91 (ISO 6401-85) "Plaste. Homopolymere und Copolymere des Vinylchlorids. Bestimmung des Restmonomers Vinylchlorid. Gaschromatographisches Verfahren"; MR 1941-78 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Vinylchlorid in PVC und Polymermaterialien auf dessen Basis, in Modellmedien, die Lebensmittel imitieren, in Lebensmitteln"; MWI der Massenkonzentration von Methylchlorid, Vinylchlorid, Vinylidenchlorid, Methylenchlorid, Chloroform, Tetrachlorkohlenstoff u. a. in Abwässern, natürlichen Oberflächen- und Grundwässern mittels gaschromatographischem Verfahren (Zertifizierungszeugnis Nr. 17-05 vom 01.03.2005, Nummer im Register FR.1.31.2005.01754)

- Benzol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740);
	Hinweise zur gaschromatographischen

- Dibutyl- phthalat, Dioctylphthalat;	MUK 4.1.738-99 "Chromatographie-Massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MU 4077-86 "Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Untersuchung von Gummis und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4259-87 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind und für die Verwendung in der Trinkwasser- versorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; MR 01.025-07 Bestimmung von Dimethylphthalat,

- Diethylphthalat, Dimethylphthalat;	MUK 4.1.738-99 "Chromatographie-Massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MR 01.025-07 ""Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. [illegible] Register FR.1.31.2013.16764)

- Dimethylterephthalat;	MUK 4.1.745-99 "Gaschromatographische Bestimmung des Dimethylesters der Terephthal- säure in Wasser"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung";
	Bestimmung von Dimethylphthalat,

- Formaldehyd;	MUK 4.1.1265-03 "Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit fluorimetrischem Verfahren in Proben von Trinkwasser und Wasser aus ober- und unterirdischen Wassernutzungsquellen"; RD 52.24.492-2006 "Massenkonzentration von Formaldehyd in Wässern. Methodik der Messdurchführung mit photometrischem Verfahren mit Acetylaceton"; MUK 4.1.753-99 "Ionenchromatographische Bestimmung von Formaldehyd in Wasser"; PND F 14.2:4.187-02 "Methodik der Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Formaldehyd in Proben von natürlichem, Trink- und Abwasser mit dem Flüssigkeitsanalysator "Fljuorat-02": Bestimmung

- Phenol;	MUK 4.1.752-99 "Gaschromatographische Bestimmung von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.647-96 "Methodische Hinweise zur gas-chromatographischen Bestimmung von Phenol in Wasser"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"; Instruktion 2.3.3.10-15-89-2005 "Sanitär-hygienische Bewertung lackierter Konservenbehälter"; MWI. MN 1924-2003 "Methodik der gaschromatographischen Bestimmung von Phenol und Epichlorhydrin in Modellmedien die Lebensmittel imitieren"; MUK 4.1.737-99

- Acrylnitril;	GOST 22648-77 "Kunststoffe. Verfahren zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nichtpolymerisierenden Verunreinigungen"; MUK 4.1.658-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Acrylnitril in Wasser"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan,

- Acetaldehyd;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungsbescheinigung Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740);
	der Durchführung von Messungen der Konzentrationen von Aceton

- Aceton;	MUK 4.1.649-96 "Methodische Anweisungen zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-

- Acetophenon;	"Methodische Anweisungen zur sanitär-hygienischen Bewertung von Gummi- und Latexerzeugnissen medizinischer Bestimmung" vom 19.12.86; MU 4077-86 "Methodische Anweisungen zur sanitär-hygienischen Untersuchung von Gummi und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4.1.10-15-92-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Gummi und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind".

- Benzaldehyd;	MUK 4.1.649-96 "Methodische Anweisungen zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"

- Butadien;	MU 942-72 "Methodische Anweisungen zur Bestimmung des Übergangs organischer Lösungsmittel aus Polymermaterialien in die mit ihnen in Kontakt stehende Luft, Modelllösungen, trockene und flüssige Lebensmittel" KZ.A.01.0602 "Messverfahren zur Bestimmung des Migrationsniveaus, ausgedrückt in Einheiten der Massenkonzentration, in wässrige und luftförmige Medien von Butadien, das in Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren enthalten ist" (Zertifizierungszeugnis Nr. 168 vom 22.10.2020; anzuwenden ab 01.06.2022 bis zur Aufnahme des entsprechenden zwischenstaatlichen Standards in dieses Verzeichnis)

- Butylacrylat;	MUK 4.1.657-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Butylacrylat und Butylmethacrylat in Wasser"; MUK 4.1.3171-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Methanol, Ethanol, Methylacrylat, Methylmethacrylat, Ethylacrylat, Isobutylacrylat, Butylacrylat, Butylmethacrylat, Toluol, Styrol, a-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0160.19.03.13 vom 19.03.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16751)

- Butylacetat;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740)

- Hexamethy- lendiamin;	MR 1503-76 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Hexamethylendiamin in Wasser bei sanitär-chemischen Untersuchungen in Polymermaterialien, die in der Lebensmittel- und Textilindustrie verwendet werden"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, die aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind und mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"

- Hexan;	MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MU 4149-86 "Methodische Anweisungen zur Durchführung der staatlichen Überwachung der Produktion und Anwendung von Polymer-materialien der Polyolefinklasse, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282

- Heptan;	MU 4149-86 "Methodische Anweisungen zur Durchführung der staatlichen Überwachung der Produktion und Anwendung von Polymer-materialien der Polyolefinklasse, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); Instruktion 4.1.10-15-90-2005 "Durchführung
	Produktion und Anwendung von Polymer-

- Dichlorbenzol;	MUK 4.1.663-97 "Bestimmung der Massenkonzentration organischer Verbindungen in Wasser mittels Chromatographie-Massenspektrometrie"; MU 942-72 "Methodische Anweisungen zur Bestimmung des Übergangs organischer Lösungsmittel aus Polymermaterialien in die mit ihnen in Kontakt stehende Luft, Modelllösungen, trockene und flüssige Lebensmittel"

- ε -Caprolactam;	Instruktion Nr. 4259-87 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind und für die Verwendung in der Trinkwasser- versorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; NDP 30.2:3.2-95 (NDP 30.2:3.2-04) "Methodik zur Durchführung von Messungen von ε-Caprolactam in natürlichen Wässern und Abwässern"; MUK 4.1.1209-03 "Gaschromatographische Bestimmung von ε-Caprolactam in Wasser"; Instruktion 4.1.10-14-101-2005, Kapitel 5. "Methoden der Untersuchung von Polymermaterialien für die hygienische Bewertung"; GOST 30351-2001 "Polyamide, Fasern, Gewebe, Polyamidfolien. Bestimmung des Massen- anteils an restlichem Caprolactam und niedermolekularen Verbindungen und ihrer Migrationskonzentration in Wasser. Chromatographie"

- Xylole (Gemisch der Isomere);	MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, Orthochlortoluol und Naphthalin in Wasser"; MR Nr. 29 FZ/830 "Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Polystyrolkunststoffen"; MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur Chromatographie-Massenspektrometrie-Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser";
	Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol,

- Cumol (Isopropyl- benzol;	MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, Orthochlortoluol und Naphthalin in Wasser"; MR Nr. 29 FZ/830 "Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Polystyrolkunststoffen"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol,
	Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in

- Methylacrylat, Methylmethacrylat;	MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.656-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Methylacrylat und Methylmethacrylat in Wasser"; MUK 4.1.025-95 "Methoden zur Messung der Massenkonzentration von Methacrylverbindungen in Objekten der Umgebung"; GOST 22648-77 "Plaste. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographische Methode zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimischungen"; MUK 4.1.3171-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Methanol, Ethanol, Methylacrylat, Methylmethacrylat, Ethylacrylat, Isobutylacrylat, Butylacrylat, Butylmethacrylat, Toluol, Styrol, a-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0160.19.03.13 vom 19.03.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16751)

- Methylacetat;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.3171-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Methanol, Ethanol, Methylacrylat, Methylmethacrylat, Ethylacrylat, Isobutylacrylat, Butylacrylat, Butylmethacrylat, Toluol, Styrol, a-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0160.19.03.13 vom 19.03.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16751)

- Methylenchlorid;	MUK 4.1.646-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung halogenhaltiger Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur Chromatographie-Massenspektrometrie-Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser";

- α- -Methylstyrol;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrol-Copolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimengungen"; MU 4628-88 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimengungen, die aus Polystyrol-Kunststoffen in Wasser, Modellmedien und Lebensmittel abgegeben werden"; MR Nr. 29 FZ/830 "Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Polystyrol-Kunststoffen"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen,

	unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-

- Butylalkohol, Isobutylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.654-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Butanal, Butanol, Isoisobutanol, 2-Ethylhexanal, 2-Ethylhexenal und 2-Ethylhexanol in Wasser"; Instruktion 4.1.10-15-90-2005 "Ausübung der staatlichen sanitären Aufsicht über
	von Polymermaterialien der Polyolefinklasse,

- Methylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); Instruktion 4.1.10-15-90-2005 "Durchführung der staatlichen Aufsicht über die Herstellung und Anwendung von Polymerwerkstoffen der Polyolefin-Klasse, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen";

	Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan

- Propylalkohol, Isopropylalkohol, Ethylacetat;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MU 4149-86 "Methodische Hinweise zur Ausübung der staatlichen Aufsicht über die Herstellung und Anwendung von Polymermaterialien der Polyolefinklasse, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"

- Styrol;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrol-Copolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Verfahren zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrol-Copolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrol-Copolymeren"; MUK 4.1.739-99 "Chromatographie-Massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser"; MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur chromatographie-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MR Nr. 29 FZ/830 "Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Polystyrol-Kunststoffen"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-,

	Instruktion 4.1.10-14-101-2005 "Methoden zur

- Toluol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"

	2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer

- Chlorbenzol;	MUK 4.1.739-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, ortho-Chlortoluol und Naphthalin in Wasser"; Instruktion 4.1.10-15-90-2005 "Durchführung der staatlichen sanitären Überwachung der Herstellung und Anwendung von Polymermaterialien der Polyolefinklasse, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4.1.11-11-13-2004 "Messverfahren für die Konzentrationen von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser mittels Chromatographie-Massenspektrometrie" MVI.MN 6309-2020 "Massenkonzentration von Chlorbenzol, das aus freigesetzt wird, in wässrigen und luftförmigen Medien. Messverfahren mittels

- Ethylbenzol;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Copolymere des Styrols. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Verfahren zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Copolymere des Styrols. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96
	gaschromatographischen Bestimmung von

- Ethylen- glykol;	Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, bestimmt für den Kontakt mit Lebensmitteln"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"

7	- Epichlorhydrin	Instruktion Nr. 4259-87 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, bestimmt für die Verwendung in der Trinkwasserversorgung und Wasserwirtschaft"; MU 4398-87 "Methodische Hinweise zur hygienischen Bewertung von lackiertem Konservengebinde"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen Materialien, die mit

8	Anforderungen der mechanischen Sicherheit: - Erhaltung des äußeren Aussehens und der Lackierung, Fehlen von Verformung und Rissen bei Einwirkung von Wasser bei einer Temperatur von 65 bis 75^{o}C;	Pkt. 5.5 GOST R 50962-96 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushalt aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen“ Pkt. 5.5 „ST RK GOST R 50962-2008 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushalt aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen“;

- Fehlen von Verformung, Rissen, Abplatzungen, Zerstörungen nach 5-fachem Fallenlassen	Pkt. 5.27 GOST R 50962-96 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushalt aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen“ Pkt. 5.27 „ST RK GOST R 50962-2008 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushalt aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen“;

- Fehlen scharfer (schneidender, stechender) Kanten, Ränder, eines hervorstehenden Angusses über der Auflagefläche;	Pkt. 5.2 GOST R 50962-96 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushalt aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen“ Pkt. 5.2 „ST RK GOST R 50962-2008 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushalt aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen“;

- Dichtheit	Pkt. 5.26 GOST R 50962-96 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushalt aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen“ Pkt. 5.26 ST RK GOST R 50962-2008 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushalt aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen“;

Geschirr und Tafelbestecke aus Glas,

Glaskeramik, Keramik

9	Probenahme	Pkt. 7.3, 7.4, 7.6 GOST 30407-96 (ISO 7086-1-82, ISO 7086-2-82) „Geschirr und Dekorationserzeugnisse aus Glas. Allgemeine technische Bedingungen“ GOST 18321-73 „Statistische Qualitätskontrolle. Methoden der zufälligen Auswahl von Stichproben von Stückgutprodukten“

10	Anforderungen der mechanischen Sicherheit: - Wärmebeständigkeit;	GOST 32091-2013 „Keramisches Geschirr. Verfahren zur Bestimmung der Wärmebeständigkeit“ Pkt. 8.6 GOST 30407-96 (ISO 7086-1-82, ISO 7086-2-82) „Geschirr und Dekorationserzeugnisse aus Glas. Allgemeine technische Bedingungen“

- Festigkeit der Befestigung der Griffe	Pkt. 8.9 GOST 30407-96 (ISO 7086-1-82, ISO 7086-2-82) „Geschirr und Dekorationserzeugnisse aus Glas. Allgemeine technische Bedingungen“ Pkt. 3.4 GOST 28391-89 „Fayence-Erzeugnisse. Technische Bedingungen“ Pkt. 6.6 GOST 32094-2013 „Majolika-Geschirr. Technische Bedingungen“ Pkt. 6.6 GOST 32092-2013 „Töpferwaren. Technische Bedingungen“

- Fehlen von Abplatzungen; durchbrochenen Kanten; angeklebten Glasstückchen; schneidenden oder abbröckelnden Teilchen, durchgehenden Ritzen; Fremdeinschlüssen, die um sich herum Risse und Ritzen aufweisen	Pkt. 8.1 GOST 30407-96 (ISO 7086-1-82, ISO 7086-2-82) „Geschirr und Dekorationserzeugnisse aus Glas. Allgemeine technische Bedingungen“

11	Anforderungen chemische Sicherheitsanforderungen: - Säure- beständigkeit	P.8.8 GOST 30407-96 (ISO 7086-1-82, ISO 7086-2-82) "Geschirr und Dekorationsartikel aus Glas. Allgemeine technische Bedingungen" GOST R 53547-2009 "Keramikgeschirr. Methode zur Bestimmung der Säurebeständigkeit"

- Abgabe gesundheits-schädlicher chemischer Stoffe:	Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind und für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind und mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"

- Aluminium, Zink, Cadmium, Kupfer, Titan, Kobalt, Arsen, Blei, Chrom, Barium, Mangan, Bor;	GOST 31870-2012 "Trinkwasser. Bestimmung des Gehalts an Elementen mit Methoden der Atomspektrometrie"; PND F 14.2.22-95 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Ionen von Eisen, Cadmium, Blei, Zink und Chrom in Proben von natürlichem Wasser und Abwasser mit dem Verfahren der Flammen-Atomabsorptions- spektrometrie"; PND F 14.1:2:4.139-98 "Methodik zur Durchführung von Messungen von Kobalt, Nickel, Kupfer, Chrom, Zink, Mangan, Eisen, Silber in Trinkwasser, natürlichem Wasser und Abwasser mit dem Verfahren der Atomabsorptionsspektrometrie mit Flammenatomisierung";
	von Messungen von Beryllium,

	Geschirr und Tafelbesteck aus Metall, Sanitär- und Hygieneprodukte aus Metall	
12	Probenahme	GOST 18321-73 "Statistische Qualitätskontrolle. Verfahren der Zufallsauswahl von Stichproben stückiger Produktion"
13	Anforderungen an die chemische Sicherheit: - Abgabe gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe:	GOST 24295-80 "Emailliertes Haushaltsgeschirr aus Stahl. Verfahren zur Analyse von Auszügen";

	- Eisen, Nickel, Chrom, Aluminium, Blei, Zink, Kupfer, Titan, Kobalt, Mangan, Arsen, Bor;	GOST 31870-2012 "Trinkwasser. Bestimmung des Gehalts an Elementen mittels atomspektrometrischer Verfahren"; PND F 14.1:2:4.139-98 "Messverfahren für Kobalt, Nickel, Kupfer, Chrom, Zink, Mangan, Eisen, Silber in Trink-, Natur- und Abwasser mittels Atomabsorptionsspektrometrie mit Flammenatomisierung"; PND F 14.1:2:4.140-98 "Messverfahren für Beryllium, Vanadium, Bismut, Cadmium, Kobalt, Kupfer, Molybdän, Arsen, Nickel, Zinn, Blei, Selen, Silber, Antimon und Chrom in Trink-, Natur- und Abwasser mittels Atomabsorptionsspektrometrie mit elektrothermischer Atomisierung"; PND F 14.1:2:4.143-98 "Messverfahren für Aluminium, Barium, Bor, Eisen, Kobalt, Mangan, Kupfer, Nickel, Strontium, Titan, Chrom und Zink in Trink-, Natur- und Abwasser mittels ICP-Spektrometrie"; MUK 4.1.742-99 "Inversvoltammetrische Messung der Konzentration von Zink-, Cadmium-, Blei- und Kupferionen in Wasser"; MUK 4.1.1256-03 "Messung der Massenkonzentration von Zink mit fluorimetrischem Verfahren in Proben von Trinkwasser und Wasser aus ober- und unterirdischen Quellen der Wassernutzung"; MUK 4.1.1255-03 "Messung der Massenkonzentration von Aluminium mit fluorimetrischem
		unterirdischen Quellen der Wassernutzung";

	- Fluorid-Ion (gesamt)	GOST 4386-89 "Trinkwasser. Verfahren zur Bestimmung der Massenkonzentration von Fluoriden"; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Verfahren zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; MU 3034-84 "Methodische Hinweise zur hygienischen Bewertung siliciumorganischer und fluororganischer Beschichtungen, die für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie bei einer Temperatur von 100 0C bestimmt sind; MU 1959-78 "Methodische Hinweise zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen aus Ftoroplast 4 und 4D in der Lebensmittelindustrie";

	- Korrosionsbeständigkeit von Sanitär- und Hygieneprodukten aus Metall	GOST R 9.316-2006 "Einheitliches System des Korrosions- und Alterungsschutzes. Thermodiffusionszinküberzüge. Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren"; GOST 9.308-85 "Einheitliches System des Korrosions- und Alterungsschutzes. Metallische und nichtmetallische anorganische Überzüge. Verfahren beschleunigter Korrosionsprüfungen"; Abs. 7.8, 7.9 GOST 24788-2001 "Emailliertes Haushaltsgeschirr aus Stahl. Allgemeine technische Bedingungen"; Instruktion 1.1.10-12-41-2006 "Hygienische Bewertung von Medizinprodukten, medizinischer Technik und Materialien, die zu ihrer Herstellung verwendet werden"
14	Anforderungen an die mechanische Sicherheit: - Festigkeit der Befestigung von Griffen, Armaturen in Sanitär- und Hygieneprodukten	Abs. 7.18 GOST 24788-2001 "Emailliertes Haushaltsgeschirr aus Stahl. Allgemeine technische Bedingungen" Abs. 6.4 GOST R 51268-99 "Scheren. Allgemeine technische Bedingungen"; Abs. 6.4 STB 813-93 "Scheren. Allgemeine technische Bedingungen"

Geschirr aus Papier und Pappe (zum einmaligen Gebrauch)		
15	Probenahme	Ziffer 5.1 GOST R 50962-96 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushalt aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen" Ziffer 5.1 ST RK GOST R 50962-2008 "Geschirr und Erzeugnisse für den Haushalt aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen"; GOST 18321-73 "Statistische Qualitätskontrolle. Verfahren der Zufallsauswahl von Stichproben stückiger Erzeugnisse";

Anforderungen der chemischen Sicherheit: - Geruch, Beigeschmack, Farbänderung des wässrigen Auszugs;	Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind und für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind";

- Abgabe gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe: - Blei, Arsen, Zink, Chrom;	GOST 31870-2012 "Trinkwasser. Bestimmung des Elementgehalts mit Verfahren der Atomspektrometrie"; PND F 14.2.22-95 "Methodik zur Bestimmung der Massenkonzentration von Ionen von Eisen, Cadmium, Blei, Zink und Chrom in Proben von natürlichen Wässern und Abwässern mittels Flammen-Atomabsorptionsspektrometrie"; PND F 14.1:2:4.139-98 "Methodik zur Bestimmung von Kobalt, Nickel, Kupfer, Chrom, Zink, Mangan, Eisen, Silber in Trinkwässern, natürlichen und Abwässern mittels Atomabsorptionsspektrometrie mit Flammenatomisierung"; PND F 14.1:2:4.140-98 "Methodik zur Bestimmung von Beryllium, Vanadium, Wismut, Kobalt, Kupfer, Molybdän, Arsen, Nickel,

- Acetaldehyd;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740);
	Bestimmung der Konzentrationen von Aceton und Acetaldehyd in

- Aceton;	MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Oktan und Dekan in Wasser"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol

- Benzol;	MR 01.024-07 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungsbescheinigung Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740);
	Hinweise zur gaschromatographischen

- Butylacetat;	MR 01.024-07 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungsbescheinigung Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740)

- Xylole (Isomerengemisch);	MUK 4.1.650-96 „Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 „Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, ortho-Chlortoluol und Naphthalin in Wasser"; MR Nr. 29 FZ/830 „Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o- Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in

- Butylalkohol, Isobutylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatografische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatografische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740);
	Hinweise zur gaschromatografischen

- Methylalkohol;	MR 01.024-07 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung“; MUK 4.1.3166-14 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung“ (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740);
	„Durchführung der staatlichen Überwachung der Herstellung und

- Isopropylalkohol; Ethylacetat;	MR 01.024-07 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung“; MUK 4.1.3166-14 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung“ (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740)
	Hinweise zur Durchführung der staatlichen

- Toluol;	MR 01.024-07 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung“; MUK 4.1.3166-14 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung“ (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740);
	Hinweise zur gaschromatographischen

- Formaldehyd;	MUK 4.1.1265-03 „Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd fluoreszenzphotometrisch in Proben von Trinkwasser und Wasser aus Oberflächen- und unterirdischen Quellen der Wassernutzung“; RD 52.24.492-2006 „Massenkonzentration von Formaldehyd in Gewässern. Methodik der Messdurchführung mit photometrischem Verfahren mit Acetylaceton“; MUK 4.1.753-99 „Ionenchromatographische Bestimmung von Formaldehyd in Wasser“; PND F 14.2:4.187-02 „Methodik der Messdurchführung zur Bestimmung der Massenkonzentration von Formaldehyd in Proben von natürlichem, Trinkwasser und Abwasser mittels Flüssigkeitsanalysator ‚Fljuorat-02‘“; Sammlung

	Hinweise zur Bestimmung von Schadstoffen in

Sanitärhygienische und Kurzwarenerzeugnisse aus Plaste

16	Probenahme	Punkt 5.1 GOST R 50962-96 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Plaste. Allgemeine technische Bedingungen“ Punkt 5.1 ST RK GOST R 50962-2008 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Plaste. Allgemeine technische Bedingungen“; STB 1015-97 „Erzeugnisse für den Kultur- und Haushaltsbedarf aus Plastmassen. Allgemeine technische Bedingungen“

17	Anforderungen der mechanischen Sicherheit: - Festigkeit der Griffbefestigung, Verformung der sanitär- hygienischen Erzeugnisse	Punkte 5.11, 5.28 GOST R 50962-96 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Plaste. Allgemeine technische Bedingungen“ Punkte 5.11, 5.28 ST RK GOST R 50962-2008 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Plaste. Allgemeine technische Bedingungen“; STB 1015-97 „Erzeugnisse für den Kultur- und Haushaltsbedarf aus Plastmassen. Allgemeine technische Bedingungen“

- Fehlen scharfer (schneidender, stechender) Kanten;	Punkt 5.2 GOST R 50962-96 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Plaste. Allgemeine technische Bedingungen“ Punkt 5.2 ST RK GOST R 50962-2008 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Plaste. Allgemeine technische Bedingungen“;
- Erhalt des äußeren Aussehens und der Farbe, Fehlen von Verformung und Rissen bei Einwirkung von Wasser bei Temperaturen von 65 bis 75^{o}C	Punkt 5.5 GOST R 50962-96 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Plaste. Allgemeine technische Bedingungen“ „Punkt 5.5 ST RK GOST R 50962-2008 „Geschirr und Erzeugnisse für den Haushaltsbedarf aus Plaste. Allgemeine technische Bedingungen“;

18	Anforderungen an die chemische Sicherheit: - Abgabe gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe:	Instruktion Nr. 880-71 „Instruktion für die sanitär-chemische Untersuchung von Erzeugnissen, die aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien hergestellt und für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind“;

- Zink;	GOST 31870-2012 "Trinkwasser. Bestimmung des Gehalts an Elementen mit Methoden der Atomspektrometrie"; PND F 14.2.22-95 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration der Ionen von Eisen, Cadmium, Blei, Zink und Chrom in Proben natürlicher und abwasserhaltiger Wässer mittels Flammen-Atomabsorptions- spektrometrie"; PND F 14.1:2:4.139-98 "Methodik zur Durchführung von Messungen von Kobalt, Nickel, Kupfer, Chrom, Zink, Mangan, Eisen, Silber in Trink-, natürlichen und abwasserhaltigen Wässern mittels Atomabsorptionsspektrometrie mit Flammenatomisierung"; MUK 4.1.1256-03 "Messung der Massen- konzentration von Zink mit fluorimetrischer Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser
	der Wassernutzung"; MWI MN 1792-2002 "Methodik zur

- Acrylnitril;	GOST 22648-77 "Plaste. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kenngrößen"; GOST 30713-2000 "Polyacrylnitrilfaser. Bestimmung der Migrationskonzentration von Acrylsäurenitril in die Luft. Gaschromatographisches Verfahren"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; MUK 4.1.658-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Acrylnitril in Wasser"; MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.1206-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Acrylnitril, Acetonitril, Dimethylformamid, Diethylamin und Triethylamin in Wasser"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-
	Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in

- Acetaldehyd;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MWI. MN 2558-2006 g. "Methodik zur Durchführung von Messungen der Konzentrationen von Aceton und Acetaldehyd in Extrakten von Modellmedien, die Lebensmittel imitieren, mittels Gaschromatographie";
	von Formaldehyd und gesättigten Aldehyden (C2-C10) in der Luft";

- Aceton;	MUK 4.1.649-96 "Methodische Anweisungen zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser" MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher
	MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd,

- Benzol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungsbescheinigung Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser" MUK 4.1.739-99

	Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol,

- Vinylacetat;	GOST 22648-77 "Plaste. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimengungen"; MR 2915-82 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Vinylacetat in Wasser mittels Gas-Flüssig-Chromatographie"; MR 1870-78 "Methodische Empfehlungen zur mercurimetrischen Bestimmung kleiner Mengen Vinylacetat in Wasser, in Wasser-Alkohol-Lösungen und Lebensmittel-produkten"

- Vinylchlorid;	GOST 25737-91 (ISO 6401-85) "Plaste. Homopolymere und Copolymere des Vinylchlorids. Bestimmung des Restmonomers Vinylchlorid. Gaschromatographisches Verfahren"; MR 1941-78 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Vinylchlorid in PVC und Polymermaterialien auf dessen Basis, in Modellmedien, die Lebensmittel imitieren, in Lebensmitteln"; GOST 26150-84 "Polymerbau- und Ausbaumaterialien und -erzeugnisse auf Polyvinylchloridbasis. Verfahren der sanitär-chemischen Bewertung"; MUK 4.1.607-06 "Methodische Hinweise zur Bestimmung von Vinylchlorid in atmosphärischer Luft mittels Gas-Flüssig-Chromatographie"; MUK 4.1.1957-05 "Gaschromatographische Bestimmung von Vinylchlorid und Acetaldehyd in Luft"; MVBI der Massenkonzentration von Methylchlorid, Vinylchlorid, Vinylidenchlorid, Methylenchlorid, Chloroform, Tetrachlorkohlenstoff u. a. in Abwässern, natürlichen Oberflächen- und Grundwässern mittels Gaschromatographie (Zertifizierungsbescheinigung Nr. 17-05 vom 01.03.2005, Registernummer FR.1.31.2005.01754)

- Hexa- methylendiamin;	MR 1503-76 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Hexamethylendiamin in Wasser bei sanitär-chemischen Untersuchungen von Polymermaterialien, die in der Lebensmittel- und Textilindustrie verwendet werden"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind und mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt und für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"

-Dibutylphthalat, Dioctylphthalat;	MUK 4.1.738-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MU 4077-86 "Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Untersuchung von Gummi und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4259-87 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt und für die Verwendung in der Trinkwasserversorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungsbescheinigung Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16764); GOST 26150-84 "Polymerwerkstoffe auf Polyvinylchloridbasis. Verfahren der sanitär-chemischen Bewertung";

- Diethylphthalat	MUK 4.1.738-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungsbescheinigung Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16764); MUK 4.1.614-96 "Methodische Hinweise zur Bestimmung von Diethylphthalat in atmosphärischer Luft mittels Hochleistungsflüssigchromatographie"; MUK 4.1.3168-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in atmosphärischer Luft, Luft der Prüfkammer und geschlossener Räume"

	Registernummer FR.1.31.2013.16763)

- Dimethylphthalat	MUK 4.1.738-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungsbescheinigung Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16764); MUK 4.1.611-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Dimethylphthalat in atmosphärischer Luft"; MUK 4.1.3168-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in atmosphärischer Luft, Luft der Prüfkammer und geschlossener Räume" (Zertifizierungsbescheinigung Nr. 01.00282-

- Dimethylterephthalat;	MUK 4.1.745-99 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylester der Terephthalsäure in Wasser"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16764); Instruktion 4.1.11-11-19-2004 "MVI der Konzentration von Dimethylester der Terephthalsäure in Wasser mittels Gaschromatographie"; MVI. MN 2367-2005 "Methodik zur [illegible] Terephthalsäure in Modellmedien, die Lebensmittel imitieren, mittels

- ε-Caprolactam;	Instruktion Nr. 4259-87 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, bestimmt für die Verwendung in der Trinkwasser-versorgung und Wasserwirtschaft"; NDP 30.2:3.2-95 (NDP 30.2:3.2-04) "Methodik zur Durchführung von Messungen von ε-Caprolactam in natürlichen und Abwässern"; MUK 4.1.1209-03 "Gaschromatographische Bestimmung von ε-Caprolactam in Wasser"; Instruktion 4.1.10-14-101-2005, Kapitel 5. "Methoden zur Untersuchung von Polymermaterialien für die hygienische Bewertung"; GOST 30351-2001 "Polyamide, Fasern, Gewebe, Polyamidfolien. Bestimmung des Massen-anteils von restlichem Caprolactam und niedermolekularen Verbindungen und ihrer Migrationskonzentration in Wasser.
	chromatographie"

-Xylole (Gemisch der Isomere);	MUK 4.1.649-96 "Methodische Anweisungen zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, ortho-Chlortoluol und Naphthalin in Wasser"; MR Nr. 29 FZ/830 "Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Polysterolkunststoffen"; Instruktion "M1M10-12-39-2005 "Methodik zur Durchführung von Messungen der

- Methylmethacrylat;	MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.656-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Methylacrylat und Methylmethacrylat in Wasser"; MUK 4.1.025-95 "Methoden zur Messung der Massen konzentration von Methacrylverbindungen in Objekten der Umgebung"; MUK 4.1.618-96 "Methodische Anweisungen zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in atmosphärischer Luft" GOST 22648-77 "Plaste. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; MUK 4.1.3171-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton,
	Butylacrylat, Butylmethacrylat, Toluol, Styrol, a-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen

-Methylenchlorid;	MUK 4.1.646-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von halogenhaltigen Stoffen in Wasser"; MUK 4.1.649-96 "Methodische Anweisungen zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"

- α- -Methylstyrol;	GOST 15820-82 „Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimengungen“; MUK 4.1.618-96 „Methodische Hinweise zur Gaschromatographie-Massenspektrometrie-Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in atmosphärischer Luft“; MU 4628-88 „Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimengungen, die aus Polystyrol-Kunststoffen in Wasser, Modellmedien und Lebensmitteln freigesetzt werden“; MR Nr. 29 FZ/830 „Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Polystyrol-Kunststoffen“; MR 01.024-07 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat,

-Methylalkohol;	MR 01.024-07 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung“; MUK 4.1.3166-14 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung“ (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.650-96 „Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser“; MUK 4.1.598-96 „Methodische Hinweise zur gas-chromatographischen Bestimmung von aromatischen, schwefelhaltigen,
	Aceton und Acetonitril in atmosphärischer

-Propylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16740); MR 01.022-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Ethanol, n-Propylacetat, n-Propanol, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, die aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung in die Luft abgegeben werden"; MUK 4.1.3170-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Ethanol, n-Propylacetat, n-Propanol, [illegible] in atmosphärischer Luft, Luft der Prüfkammer und geschlossener Räume" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0154.16.01.13 vom 16.01.2013,

-Isopropylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16740); MU 4149-86 "Methodische Hinweise zur Durchführung der staatlichen Aufsicht über Produktion und Anwendung von polymeren Materialien der Polyolefinklasse, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MR 01.022-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, [illegible] Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, die aus Materialien unterschiedlicher

- Styrol;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Copolymere von Styrol. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimischungen"; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Verfahren zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Copolymere von Styrol. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimischungen"; MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Copolymeren von Styrol"; MUK 4.1.739-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, ortho-Chlortoluol
	MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur

- Toluol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MUK 4.1.739-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol,
	MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische

- Phenol;	MUK 4.1.1263-03 „Messung der Massen- konzentration von Gesamtphenolen und flüchtigen Phenolen mit fluorimetrischer Methode in Proben von Trink- wasser und Wasser aus oberirdischen und unterirdischen Quellen der Wassernutzung“ MUK 4.1.752-99 „Gaschromatographische Bestimmung von Phenol in Wasser“; MUK 4.1.647-96 „Methodische Anweisungen zur gas-chromatographischen Bestimmung von Phenol in Wasser“; MUK 4.1.737-99 „Chromat-massenspektrometrische Bestimmung von Phenolen in Wasser“;

	von Messungen der

- Formaldehyd;	GOST 22648-77 „Plaste. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte“; GOST 15820-82 „Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimengungen“; MUK 4.1.1265-03 „Messung der Massen- konzentration von Formaldehyd mit fluorimetrischer Methode in Proben von Trink- wasser und Wasser aus oberirdischen und unterirdischen Quellen der Wassernutzung“; MUK 4.1.078-96 „Methodische Anweisungen zur Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit fluorimetrischer Methode in und der atmosphärischen Luft

- Chlorbenzol;	MUK 4.1.739-99 „Chromat-massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser“; MUK 4.1.1205-03 „Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, Orthochlortoluol und Naphthalin in Wasser“; MUK 4.1.598-96 „Methodische Anweisungen zur gas-chromatographischen Bestimmung von aromatischen, schwefelhaltigen, halogenhaltigen Stoffen, Methanol, Aceton und Acetonitril in der atmosphärischen Luft“; MUK 4.1.618-96 „Methodische Anweisungen zur chromat-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in der atmosphärischen Luft“; Instruktion 4.1.10-15-90-2005 „Durchführung der staatlichen sanitären Überwachung der
	von Polymermaterialien der Klasse der Polyolefine, die für den Kontakt mit

- Ethylacetat;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"

	2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im

- Ethylenglykol;	Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär- chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, die aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"

- Epichlorhydrin;	MUK 2715-83 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Ethylenchlorhydrin (ECH) in der Luft"; Instruktion Nr. 4259-87 "Instruktion zur sanitär- chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die für den Einsatz in der Trinkwasserversorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; MU 4398-87 "Methodische Hinweise zur hygienischen Bewertung lackierter Konservenbehälter"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, die aus Polymer- und anderen synthetischen die mit Lebensmitteln in Kontakt

-Beständigkeit des Farbstoffs gegen Abrieb	Punkt 5.6 GOST R 50962-96 "Geschirr und Erzeugnisse des Haushalts- bedarfs aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen" Punkt 5.6 ST RK GOST R 50962-2008 "Geschirr und Erzeugnisse des Haushaltsbedarfs aus Kunststoffen. Allgemeine technische Bedingungen";	
Zahnbürsten, Zahnfleischmassagegeräte und ähnliche Erzeugnisse, die für die Mundpflege bestimmt sind		
19	Probenahme	GOST 18321-73 "Statistische Qualitätskontrolle. Methoden der Zufallsauswah Stichproben stückweiser Produktion" GOST 26668-85 "Lebensmitte und Genussmittel. Methoden der Probenahme fü mikrobiologische Analysen"

20	Anforderungen an die mikro- biologische Sicherheit	GOST R ISO 7218-2008 "Mikrobiologie. Allgemeine Leitung für mikrobiologische Untersuchungen"; ISO 4833:2003 "Mikrobiologie Lebensmitteln und Futtermitteln. Horizontales Verfahren zur Zählung von Mikroorganismen. Verfahren zur Zählung von Kolonien bei einer Temperatu von 30°C"; ISO 4831:2006 "Mikrobiologie Lebensmitteln und Futtermitteln. Horizontales Verfahren zum Nachweis und Zählung coliformer Bakterien"; ISO 4832:2006 "Mikrobiologie Lebensmitteln und Futtermitteln. Horizontales Verfahren zur Zählung von Coliformen. Verfahren zur Zählung von Kolonien"; ISO 7251:2005 "Mikrobiologie Lebensmitteln und rizontales achweis und Bestimmung

21	Anforderungen der chemischen Sicherheit: - Freisetzung gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe: - Zinn, Chrom, Zink;	GOST 31870-2012 "Trinkwass Bestimmung des Elementgeh mit Methoden der Atomspektrometrie"; PND F 14.2.22-95 "Methodik Messung der Massenkonzentration vor Eisen-, Cadmium-, Blei-, Zink- und Chromionen in Prob natürlicher und abwasserhalt Wässer mittels Flammen- Atomabsorptionsspektrometr PND F 14.1:2:4.139-98 "Meth zur Messung von Kobalt, Nickel, Kupfer, Ch Zink, Mangan, Eisen, Silber in Trink-, natürli und abwasserhaltigen Wässe mittels Atomabsorptionsspektrometr mit Flammen- Atomisierung"; PND F 14.1:2:4.140-98 "Meth zur Messung von Beryllium, Vanadium, Bis Cadmium, Kobalt, Kupfer, Nickel, Zinn Blei, Selen, Silber, Antimon und Chrom in

- Acrylnitril;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; MUK 4.1.658-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Acrylnitril in Wasser"; MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.1206-03 Bestimmung von Acrylnitril, Acetonitril,

- Acetaldehyd;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"
	2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im

- Aceton;	MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Oktan und Dekan in Wasser"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Zusammensetzung";

- Benzol;	MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Oktan und Dekan in Wasser"; Instruktion 4.1.11-11-13-2004 "Methodik der Durchführung von Messungen der Konzentrationen von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser mittels Chromatographie-Massenspektrometrie"; Instruktion 4.1.10-15-91-2005
	Methode zur Bestimmung von Restmonomeren und

- Vinylacetat;	GOST 22648-77 "Kunststoffe. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; MR 2915-82 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Vinylacetat in Wasser mittels Gas-Flüssig- Chromatographie"; MR 1870-78 "Methodische Empfehlungen zur mercurimetrischen Bestimmung geringer Mengen von Vinylacetat in Wasser, in wässrig-alkoholischen Lösungen und Lebensmitteln"

- Vinylchlorid;	GOST 25737-91 (ISO 6401-85) "Kunststoffe. Homopolymere und Copolymere des Vinylchlorids. Bestimmung des Restmonomers Vinylchlorid. Gaschromatographisches Verfahren"; MR 1941-78 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Vinylchlorid in PVC und Polymermaterialien auf dessen Basis, in Modellmedien, die Lebensmittel imitieren, in Lebensmitteln"; MWI der Massenkonzentration von Methylchlorid, Vinylchlorid, Vinylidenchlorid, Methylenchlorid, Chloroform, Tetrachlorkohlenstoff u. a. in Abwässern, natürlichen Oberflächen- und Grundwässern mittels Gaschromatographie (Zertifizierungszeugnis Nr. 17-05 vom 01.03.2005, Registernummer FR.1.31.2005.01754)

- Hexamethylendiamin;	MR 1503-76 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Hexamethylendiamin in Wasser bei sanitär-chemischen Untersuchungen in Polymermaterialien, die in der Lebensmittel- und Textilindustrie angewendet werden"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär- chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, hergestellt aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, hergestellt aus Polymer- und anderen synthetischen Lebensmitteln in Kontakt kommen"

- Dibutylphthalat, Dioctylphthalat;	MUK 4.1.738-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MU 4077-86 "Methodische Hinweise zur sanitär- hygienischen Untersuchung von Gummi und daraus hergestellten Erzeugnissen, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4259-87 "Instruktion zur sanitär- chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die für die Verwendung in der Trinkwasserversorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher

- Diethylphthalat, Dimethylphthalat;	MUK 4.1.738-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16764)

- Dimethylterephthalat;	MUK 4.1.745-99 "Gaschromatographische Bestimmung des Dimethylesters der Terephthalsäure in Wasser"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär- chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16764); Instruktion 4.1.11-11.10.2004 "MW[illegible]
	des Dimethylesters der Terephthalsäure in Wasser mittels

- ε-Caprolactam;	Instruktion Nr. 4259-87 "Instruktion zur sanitär- chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die für die Verwendung in der Trinkwasserversorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; NDP 30.2:3.2-95 (NDP 30.2:3.2-04) "Methodik zur Durchführung von Messungen von ε-Caprolactam in natürlichen und Abwässern"; MUK 4.1.1209-03 "Gaschromatographische Bestimmung ε-Caprolactam in Wasser"; Instruktion 4.1.10-14-101-2005, Kapitel 5. "Methoden zur Untersuchung polymerer Materialien für die hygienische Bewertung"; GOST 30351-2001 "Polyamide, Fasern, Gewebe, Polyamidfolien. Bestimmung des Massenanteils von Rest- caprolactam und niedermolekularen Verbindungen und ihrer Migrationskonzentration in Wasser. Methoden der Flüssig- und

- Xylole (Isomerengemisch);	MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur chromato-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, ortho-Chlortoluol und Naphthalin in Wasser"; MR Nr. 29 FZ/830 "Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen
	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd,

- Methylmethacrylat;	MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrol-Copolymeren"; MUK 4.1.656-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Methylacrylat und Methylmethacrylat in Wasser"; MUK 4.1.025-95 "Methoden zur Messung der Massenkonzentration von Methacrylverbindungen in Umweltobjekten" GOST 22648-77 "Kunststoffe. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; MUK 4.1.3171-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Methanol, Ethanol, Methylacrylat, Methylmethacrylat, Ethylacrylat, lsobutylacrylat, Butylacrylat, Butylmethacrylat, Toluol, Styrol, α-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0160.19.03.13 vom 19.03.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16751)

- Methylenchlorid;	MUK 4.1.646-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung halogen-haltiger Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"

- α- -Methylstyrol;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrol-Copolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nichtpolymerisierenden Beimengungen"; MU 4628-88 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Rest- monomeren und nichtpolymerisierenden Beimengungen, die aus Polystyrol-Kunststoffen in Wasser, Modellmedien und Lebensmittelprodukten freigesetzt werden"; MR Nr. 29 FZ/830 "Gaschromatographische Bestimmung der Massen- konzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Polystyrol-Kunststoffen"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, [illegible] Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien

- Methylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; Instruktion 4.1.10-15-90-2005 "Durchführung der

	Anwendung von Polymermaterialien der Polyolefinklasse,

- Butylalkohol, Isobutylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MU 4149-86 "Methodische Hinweise zur Durchführung der staatlichen Überwachung der Herstellung und Anwendung von Polymermaterialien der Polyolefinklasse, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MUK 4.1.654-96 "Methodische Hinweise zur
	Butanal,

- Isopropylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MU 4149-86 "Methodische Hinweise zur Durchführung der staatlichen Überwachung der Herstellung und Anwendung von polymeren Materialien der Polyolefinklasse, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind";

	der staatlichen sanitären Überwachung der Herstellung

- Styrol;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Rest- monomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Verfahren zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.739-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser"; Instruktion 4.1.10-14-101-2005 "Untersuchungsmethoden für polymere Materialien zur hygienischen Bewertung"; MWI. MN 1401-2000 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Styrolkonzentrationen in wässrigen und wässrig-alkoholischen Medien, die alkoholische Getränke imitieren. Gaschromatographie";

- Toluol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung

	Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol,

- Phenol;	MUK 4.1.752-99 "Gaschromatographische Bestimmung von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.647-96 "Methodische Hinweise zur gas- chromatographischen Bestimmung von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.737-99 "Chromatographie-Massenspektrometrische Bestimmung von Phenolen in Wasser"; MUK 4.1.1263-03 "Messung der Massenkonzentration von Gesamtphenolen und flüchtigen Phenolen mit der fluorimetrischen Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser aus ober- und unterirdischen Quellen der Wassernutzung"; PND F 14.1:2:4.117-97 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Phenolen in Proben von natürlichem, Trink- und Abwasser mit dem Analysator "Fljuorat-02"; RD 52.24.488-95 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration durch Bestimmung

	Phenole in Wasser mit der photometrischen Methode nach Abtreiben mit

- Formaldehyd;	MUK 4.1.1265-03 "Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit der fluorimetrischen Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser aus ober- und unterirdischen Quellen der Wassernutzung"; RD 52.24.492-95 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Formaldehyd in Wässern mit der photometrischen Methode mit Acetylaceton"; MUK 4.1.753-99 "Ionenchromatographische Bestimmung von Formaldehyd in Wasser"; PND F 14.2:4.187-02 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Formaldehyd in Proben natürlicher, Trink- und Abwässer mit dem Flüssigkeitsanalysator "Fljuorat-02"; Sb. "Methodische Hinweise zur Bestimmung schädlicher Stoffe in Objekten der Umwelt". Ausg. 1 Mo
	PND F 14.12:4.120-96 "Quantitative chemische

- Chlorbenzol;	MUK 4.1.739-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, ortho-Chlortoluol und Naphthalin in Wasser"; Instruktion 4.1.10-15-90-2005 "Durchführung der staatlichen sanitärhygienischen Überwachung der Herstellung und Anwendung von Polymermaterialien der Polyolefinklasse, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4.1.11-11-13-2004 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Konzentrationen von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser mittels Chromato-Massenspektrometrie" MVI.MN 6309-2020 "Massenkonzentration von Chlorbenzol, das aus [illegible] freigesetzt wird, in wässrigen und luftförmigen Medien. Methodik zur Durchführung

- Ethylacetat;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"

	2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im

- Ethylenglykol;	Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen

- Epichlorhydrin;	Instruktion Nr. 4259-87 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die für die Verwendung in der Trinkwasserversorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; MU 4398-87 "Methodische Hinweise zur hygienischen Bewertung von lackierten Konservenbehältern"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"; Instruktion 2.3.3.10-15-89-2005 "Sanitär-
	lackierten Konservenbehältern";

Toxizitätsindex	MU 1.1.037-95 "Biotestung von Erzeugnissen aus polymeren und anderen Materialien" Instruktion 1.1.11-12-35-2004 "Anforderungen an die Durchführung experimenteller Untersuchungen zur primären toxikologischen Bewertung und hygienischen Reglementierung von Stoffen, bestätigt durch Beschluss des Obersten Staatlichen Sanitätsarztes der Republik Belarus vom 14.12.2004 Nr. 131"

22	Anforderungen der biologischen Sicherheit: toxikologische und klinische Indikatoren	GOST 12.1.007-76 "SSBT. Schädliche Stoffe. Klassifikation und allgemeine Sicherheitsanforderungen" MU 2102-79 "Bewertung der Einwirkung schädlicher chemischer Verbindungen auf die Hautdecken und Begründung der maximal zulässigen Hautverschmutzungsgrade", bestätigt vom Gesundheitsministerium der UdSSR am 01.11.79; MU 1.1.578-96 "Anforderungen an die Durchführung experimenteller Untersuchungen zur Begründung der maximal zulässigen Konzentrationen industrieller Allergene in der Luft des Arbeitsbereichs und der Atmosphäre"; MU 10-8/94 "Methoden der laborspezifischen [illegible] allergischer Erkrankungen chemischer Ätiologie", bestätigt

23	Anforderungen der mechanischen Sicherheit: - Festigkeit der Befestigung der Borstenbüschel;	Abs. 3.1 GOST 28637-90 "Borsten- und Bürstenerzeugnisse. Methoden der Kontrolle"
- Festigkeit des Blocks des Erzeugnisses an der Stelle des kleinsten Querschnitts;	Abs. 3.3 GOST 28637-90 "Borsten- und Bürstenerzeugnisse. Methoden der Kontrolle"	
Steifheit des Arbeitsteils	Anlage 3 GOST 6388-91 (ISO 8627-87) "Zahnbürsten. Allgemeine technische Bedingungen"	
- Qualitätskontrolle der Bearbeitung des Arbeitsteils der Zahnbürste	Abs. 4.3 GOST 28637-90 "Borsten- und Bürstenerzeugnisse. Methoden der Kontrolle"	

Sanitär-hygienische Erzeugnisse zum Einmalgebrauch		
24	Probenahme	Abs. 6.4 GOST R 52557-2011 "Papierwindeln für Kinder. Allgemeine technische Bedingungen" GOST 26668-85 "Lebensmittel und Genussmittel. Methoden der Probenahme für mikrobiologische Analysen" SanPiN 1.1.12-14-2003 "Hygienische Anforderungen an die Sicherheit von persönlichen Hygienemitteln"

25	Anforderungen der mikrobiologischen und biologischen Sicherheit	GOST ISO 7218-2011 "Mikrobiologie von Lebensmitteln und Futtermitteln. Allgemeine Anforderungen und Empfehlungen für mikrobiologische Untersuchungen"; GOST 31708-2012 (ISO 7251:2005) "Mikrobiologie von Lebensmitteln und Futtermitteln. Verfahren zum Nachweis und zur Zählung von präsumtiven Escherichia coli. Verfahren der wahrscheinlichsten Anzahl"; ISO 4831:2006 "Mikrobiologie von Lebensmitteln und Futtermitteln. Horizontales Verfahren zum Nachweis und zur Zählung von coliformen Bakterien"; ISO 4832:2006 "Mikrobiologie von Lebensmitteln und Futtermitteln. Horizontales Verfahren zur Zählung von Coliformen. Verfahren zur Koloniezählung"; ISO 4833-1-2013 "Mikrobiologie der Lebensmittelkette. Horizontales Verfahren zur Zählung von Mikroorganismen. olonien bei Gießplattenverfahren";

Sensibilisierende Wirkung	MUK 4.1/4.3.1485-03 "Hygienische Bewertung von Kleidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kontrollverfahren. Chemische Faktoren. Physikalische Faktoren";

26	Anforderungen der chemischen Sicherheit: - Freisetzung gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe: - Zink, Arsen, Chrom, Blei;	GOST 31870-2012 "Trinkwasser. Bestimmung des Elementgehalts mit Verfahren der Atomspektrometrie"; PND F 14.2.22-95 "Verfahren zur Messung der Massenkonzentration von Eisen-, Cadmium-, Blei-, Zink- und Chromionen in Proben natürlicher und Abwässer mittels Flammen-Atomabsorptionsspektrometrie"; PND F 14.1:2:4.139-98 "Verfahren zur Messung von Kobalt, Nickel, Kupfer, Chrom, Zink, Mangan, Eisen, Silber in Trink-, natürlichen und Abwässern mittels Atomabsorptionsspektrometrie mit Flammen- Atomisierung"; PND F 14.1:2:4.140-98 "Verfahren zur Messung von Beryllium, Vanadium, Wismut, Cadmium, Kobalt, Molybdän, Arsen, Nickel, Zinn, Blei, Selen,

- Acrylnitril;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Verfahren zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; MUK 4.1.658-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Acrylnitril in Wasser"; MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.1206-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Acrylnitril, Acetonitril, Dimethylformamid, Diethylamin und Triethylamin in Wasser"; "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan,

- Acetaldehyd;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"
	2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer

- Aceton;	MUK 4.1.649-96 "Methodische Anweisungen zur chromato- massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-

	unterschiedlicher Zusammensetzung";

- Benzol;	MUK 4.1.649-96 "Methodische Anweisungen zur chromato-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; Instruktion 4.1.11-11-13-2004 "Verfahren zur Durchführung von Messungen der Konzentrationen von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser mittels Chromato-Massenspektrometrie"; Instruktion 4.1.10-15-01 "Gaschromatographische Methode zur Bestimmung

- Hexan;	MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-

- Methylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"
	2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im

- Propylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"
	2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im

- Toluol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher

	01.00282-2008/0153.16.01.13 vom

- Phenol;	MUK 4.1.667-97 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung der Konzentrationen von Phenolen und Chlorderivaten in Wasser"; MUK 4.1.737-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Phenolen in Wasser"; MUK 4.1.752-99 "Gaschromatographische Bestimmung von Phenol in Wasser"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"; Instruktion 2.3.3.10-15-89-2005 "Sanitär-hygienische Bewertung von lackiertem Konservengebinde";

- Formaldehyd;	MUK 4.1.1265-03 "Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit der fluorimetrischen Methode in Proben von Trinkwasser sowie Wasser aus oberirdischen und unterirdischen Quellen der Wassernutzung"; RD 52.24.492-95 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Formaldehyd in Gewässern mit der photometrischen Methode mit Acetylaceton"; MUK 4.1.753-99 "Ionenchromatographische Bestimmung von Formaldehyd in Wasser"; PND F 14.2:4.187-02 "Methodik zur Durchführung von
	der Massenkonzentration von Formaldehyd in

- Ethylacetat;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher
	01.00282-2008/0153.16.01.13 vom

Toxizitätsindex	MU 1.1.037-95 "Biotestung von Erzeugnissen aus polymeren und anderen Materialien"

Bekleidung, Erzeugnisse aus textilen Materialien und Pelzen, Strickwaren, fertige stückige Textilwaren und textile Materialien, die zur Herstellung von Schuhen, Bekleidung und Erzeugnissen aus Leder, Lederkurzwaren und Kinderwagen verwendet werden

27	Probenahme	GOST 23948-80 "Bekleidungserzeugnisse. Regeln für die Annahme" GOST 9173-86 "Strickwaren. Regeln für die Annahme" GOST 20566-75 "Gewebe und stückige Textilwaren. Regeln für die Annahme und Verfahren der Probenahme" GOST 8844-75 "Gewirkte Flächengebilde. Regeln für die Annahme und Verfahren der Probenahme" GOST 13587-77 "Vliesstoffe und stückige Vlieserzeugnisse. Regeln für die Annahme und Verfahren der Probenahme" MUK 4.1/4.3.1485-03 "Hygienische Bewertung von Bekleidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kontrollmethoden. Chemische Faktoren. Physikalische Faktoren". GOST 32077-2013 "Pelzfelle [illegible]ffelle. [illegible]hren der Probenahme und ihre Vorbereitung für die

28	Niveau der Intensität des elektrostatischen Feldes	MUK 4.1/4.3.1485-03 "Hygienische Bewertung von Bekleidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kontrollmethoden. Chemische Faktoren. Physikalische Faktoren" SanPiN 9-29.7-95 "Sanitäre Normen zulässiger Niveaus physikalischer Faktoren bei der Anwendung von Konsumgütern unter häuslichen Bedingungen. Methodik der Messung der Intensität des elektrostatischen Feldes"; GOST 32995-2014 "Textile Materialien. Methodik der Messung der Intensität des elektrostatischen Feldes" (Abschnitte 4 – 6)

29	Identifizierung	GOST ISO 1833-2001 "Textile Materialien. Methoden der quantitativen chemischen Analyse von Zweikomponenten-Fasermischungen"; GOST ISO 1833-1-2011 "Textile Materialien. Quantitative chemische Analyse. Teil 1. Allgemeine Prüfgrundsätze"; GOST ISO 1833-2-2011 "Textile Materialien. Quantitative chemische Analyse. Teil 2. Dreikomponenten-Fasermischungen"; GOST ISO 1833-3-2011 "Textile Materialien. Quantitative chemische Analyse. Teil 3. Mischungen aus Acetatfasern und bestimmten anderen Fasern (Verfahren mit Aceton)"; GOST ISO 1833-5-2011 "Textile Materialien. Quantitative chemische Analyse. Teil 5. Mischungen aus Viskosefasern, Kupfer-Ammoniak-Fasern oder hochmoduligen Fasern und Baumwollfasern (Verfahren GOST ISO 1833-7-2011 "Textile Materialien.

30	Klimatische Bedingungen für die Durchführung der Prüfungen	GOST 10681-75 "Textile Materialien. Klimatische Bedingungen für die Konditionierung und Prüfung von Proben und Verfahren zu deren Bestimmung" MUK 4.1/4.3.1485-03 "Hygienische Bewertung von Kleidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kontrollverfahren. Chemische Faktoren. Physikalische Faktoren" STB ISO 139-2008 "Textile Materialien. Standard-Atmosphärenbedingungen für die Konditionierung und Prüfung" hinsichtlich der Standard-Klimabedingungen mit Ausnahme von Punkt 3.2 "Alternative Atmosphärenbedingungen" GOST R ISO 139-2007 "Textile Erzeugnisse. Standard-Atmosphärenbedingungen für die Konditionierung und Durchführung der Prüfungen" mit Ausnahme von Punkt 3.2 "Alternative Atmosphärenbedingungen"

31	Anforderungen an die chemisch-biologische Sicherheit:	
- Hygroskopizität;	GOST 3816-81 (ISO 811-81) "Textile Flächengebilde. Verfahren zur Bestimmung der hygroskopischen und wasserabweisenden Eigenschaften"; P. 3.1 GOST 30383-95 "Trikotierte Kinderunterwäsche. Normen physikalisch-hygienischer Kennwerte"; P. 3.1 GOST 31422-2010 "Trikotierte Kinderoberbekleidung. Normen physikalisch-hygienischer Kennwerte"	
- Luftdurchlässigkeit;	GOST 12088-77 "Textile Materialien und Erzeugnisse daraus. Verfahren zur Bestimmung der Luftdurchlässigkeit"	

- Farbechtheit;	GOST 9733.0-83 "Textile Materialien. Allgemeine Anforderungen an die Prüfverfahren für die Farbechtheit gegenüber physikalisch-chemischen Einwirkungen"; GOST 9733.4-83 "Textile Materialien. Prüfverfahren für die Waschechtheit"; GOST 9733.5-83 "Textile Materialien. Prüfverfahren für die Farbechtheit gegenüber destilliertem Wasser"; GOST 9733.6-83 "Textile Materialien. Prüfverfahren für die Schweißechtheit"; GOST 9733.9-83 "Textile Materialien. Prüfverfahren für die Farbechtheit gegenüber Meerwasser"; GOST 9733.27-83 "Textile Materialien. Prüfverfahren für die Reibechtheit"; GOST 2351-88 "Gewirke und Gestricke. Normen der Farbechtheit und Verfahren zu ihrer Bestimmung";
	und Fertigwaren. Normen der Farbechtheit und

- Wasseraufnahme;	GOST 3816-81 (ISO 811-81) "Textile Flächengebilde. Verfahren zur Bestimmung der hygroskopischen und wasserabweisenden Eigenschaften"; Abs. 5.10 GOST 11027-2014 "Frottier- und Waffelgewebe und Fertigwaren aus Baumwolle. Allgemeine technische Bedingungen"; Abs. 5.12 STB 1017-96 "Frottier- und Waffelgewebe und Fertigwaren aus Baumwolle und gemischt. Allgemeine technische Bedingungen";

32	Anforderungen an die chemische Sicherheit: - Abgabe gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe: - Kobalt, Kupfer, Nickel, Arsen, Chrom, Blei, Quecksilber;	GOST 31870-2012 "Woda pitjewaja. Opredelenije soderžanija elementow metodami atomnoj spektrometrii"; PND F 14.2.22-95 "Metodika wypolnenija ismerenij massowoj konzentrazii ionow železa, kadmija, swinza, zinka i chroma w probach prirodnych i stočnych wod metodom plamennoj atomno-absorbzionnoj spektrometrii"; PND F 14.1:2:4.139-98 "Metodika wypolnenija ismerenij kobalta, nikelja, medi, chroma, zinka, marganca, železa, serebra w pitjewych, prirodnych i stočnych wodach metodom atomno-absorbzionnoj plamennoj atomisazijei";

- Gehalt an freiem Formaldehyd;	GOST 25617-2014 "Tkani i isdelija lnjanyje, polulnjanyje, chlopčatobumaschnyje i smešannyje. Metody chimičeskich ispytanij"; GOST 31280-2004 "Mecha i mechowyje isdelija. Wrednyje weščestwa. Metody obnaruženija i opredelenija soderžanija swobodnogo formaldegida i wodowymywajemych chroma (VI) i chroma obščego"; GOST ISO 17226-1-2011 "Koža. Opredelenije soderžanija formaldegida. Čast 1. Metod židkostnoj chromatografii"; GOST ISO 17226-2-2011 "Koža. Opredelenije soderžanija formaldegida. Čast 2. Fotometričeskij metod opredelenija"; STB ISO 14184-1-2011 "Materialy tekstilnyje. Opredelenije soderžanija formaldegida. Čast 1. Opredelenije soderžanija swobodnogo i gidrolisowannogo formaldegida metodom wodnoj ekstrakzii"; "Tekstil. Opredelenije soderžanija formaldegida.

- Acrylnitril;	GOST 22648-77 "Plaste. Methoden zur Bestimmung hydienischer Kennwerte"; GOST 30713-2000 "Polyacrylnitrilfaser. Bestimmung der Migrationskonzentration von Acrylsäurenitril in die Luft. Verfahren der Gaschromatographie"; MUK 4.1.658-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Acrylnitril in Wasser"; MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.1206-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Acrylnitril, Acetonitril, Dimethylformamid, Diethylamin und Triethylamin in Wasser"; MR 01.024-07
	Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd,

- Acetaldehyd;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.1045-01 "HPLC-Bestimmung von Formaldehyd und gesättigten Aldehyden (C2-C10) in der Luft"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-[illegible] Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien

- Aceton;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"
	2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im

- Benzol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"
	2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im

- Vinylacetat;	GOST 22648-77 "Plaste. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; MR 2915-82 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Vinylacetat in Wasser mittels Gas-Flüssig- Chromatographie" MR 1870-78 "Methodische Empfehlungen zur mercurimetrischen Bestimmung geringer Mengen von Vinylacetat in Wasser, in wässrig-alkoholischen Lösungen und in Lebensmitteln"

- Vinylchlorid;	GOST 25737-91 (ISO 6401-85) "Plaste. Homopolymere und Copolymere des Vinylchlorids. Bestimmung des restlichen Vinylchloridmonomers. Gaschromatographisches Verfahren"; MR 1941-78 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Vinylchlorid in PVC und Polymermaterialien auf dessen Basis, in Modellmedien, die Lebensmittel imitieren, in Lebensmitteln"; GOST 26150-84 "Baustoffe und Erzeugnisse, polymeriche Ausbaumaterialien auf Basis von Polyvinylchlorid. Verfahren der sanitär-chemischen Bewertung"; MUK 4.1.607-06 "Methodische Anweisungen zur Bestimmung von Vinylchlorid in Gas-Flüssig-Chromatographie";

- Hexamethylendiamin;	MR 1503-76 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Hexamethylendiamin in Wasser bei sanitär-chemischen Untersuchungen von Polymermaterialien, die in der Lebensmittel- und Textilindustrie verwendet werden"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär- chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen
	Lebensmitteln in Kontakt

- Dibutylphthalat, Dioctylphthalat;	MUK 4.1.738-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MU 4077-86 "Methodische Anweisungen zur sanitär- hygienischen Untersuchung von Gummi und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4259-87 "Instruktion zur sanitär- chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die für die Verwendung in der Trinkwasser- versorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische
	Dimethylterephthalat, Diethylphthalat,

- Dimethylterephthalat;	MUK 4.1.745-99 "Gaschromatographische Bestimmung des Dimethylesters der Terephthalsäure in Wasser"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär- chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Extrakten aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische
	Dimethylterephthalat, Diethylphthalat,

- Dimethylformamid;	MUK 4.1.1206-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Acrylnitril, Acetonitril, Dimethylformamid, Diethylamin und Triethylamin in Wasser"; MUK 4.1.1044a-01 "Gaschromatographische Bestimmung von Acrylnitril, Acetonitril, Dimethylamin, Dimethylformamid, Diethylamin, Propylamin, Triethylamin und Ethylamin in der Luft"; MU 11-12-26-96 "Methodische Anweisungen zur Bestimmung von Dimethylformamid in Extrakten (Schweißflüssigkeit) aus der Faser "Nitron D" mittels Gas-Flüssig- Chromatographie"

- ε-Caprolactam;	NDP 30.2:3.2-95 (NDP 30.2:3.2-04) „Methodik zur Durchführung von Messungen von ε-Caprolactam in natürlichen und abwasserhaltigen Gewässern“; Instruktion Nr. 4259-87 „Instruktion zur sanitär- chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind, die für die Verwendung in der Trinkwasserversorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind“; MUK 4.1.1209-03 „Gaschromatographische Bestimmung von ε-Caprolactam in Wasser“; Instruktion 4.1.10-14-101-2005, Kapitel 5. „Methoden zur Untersuchung polymerer Materialien für die hygienische Bewertung“; GOST 30351-2001 „Polyamide, Fasern, Gewebe, Folien

	caprolactam und niedermolekularen

- Xylole (Gemisch der Isomere);	MUK 4.1.649-96 „Methodische Hinweise zur Chromatographie-Massenspektrometrie-Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser“; MUK 4.1.650-96 „Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser“; MUK 4.1.1205-03 „Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, ortho-Chlortoluol und Naphthalin in Wasser“; MR Nr. 29 FZ/830 „Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in Extrakten aus Polystyrol-Kunststoffen“;

- Methylacrylat;	MUK 2.3.3.052-96 „Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren“; MUK 4.1.656-96 „Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Methylacrylat und Methylmethacrylat in Wasser“; MUK 4.1.025-95 „Methoden zur Messung der Massenkonzentration von Methacrylverbindungen in Objekten der Umwelt“; MUK 4.1.620-96 „Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Methylacrylat in atmosphärischer Luft; GOST 22648-77 „Kunststoffe. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte“; MUK 4.1.3171-14 „Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Methanol, Ethanol, Methylacrylat, Methylmethacrylat, Ethylacrylat, Isobutylacrylat, Butylacrylat, Butylmethacrylat, Toluol, Styrol, a-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien verschiedener Zusammensetzung“ (Zertifizierungszeugnis N… 01.00282.2008/0160.10.02.13 FR.1.31.2013.16751)

- Methylmethacrylat;	MUK 2.3.3.052-96 „Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren“; MUK 4.1.656-96 „Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Methylacrylat und Methylmethacrylat in Wasser“; MUK 4.1.025-95 „Methoden zur Messung der Massenkonzentration von Methacrylverbindungen in Objekten der Umwelt“; MUK 4.1.618-96 „Methodische Hinweise zur Chromatographie-Massenspektrometrie-Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in der atmosphärischen Luft

- Methylalkohol;	MR 01.024-07 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien verschiedener Zusammensetzung“; MUK 4.1.3166-14 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien verschiedener Zusammensetzung“ (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.650-96 „Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Oktan und Dekan in Wasser“

	gas-chromatographischen Bestimmung von aromatischen,

- Butylalkohol;	MR 01.024-07 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, b-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien verschiedener Zusammensetzung“; MUK 4.1.3166-14 „Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien verschiedener Zusammensetzung“ (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MU 4149-86 „Methodische Hinweise zur Durchführung der staatlichen Überwachung der Herstellung und Anwendung von Polymermaterialien der Polyolefinklasse, [illegible]
	MUK 4.1.654-96 „Methodische Hinweise zur

- Styrol;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Rest monomeren und nicht polymerisierenden Beimischungen"; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Verfahren zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.739-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, Orthochlortoluol und Naphthalin

	MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur chromato-

- Toluol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in MUK 4.1.799-99 "Chromato massenspektrometrische

-Phenol;	MUK 4.1.752-99 "Gaschromatographische Bestimmung von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.647-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.737-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Phenolen in Wasser"; MUK 4.1.1263-03 "Messung der Massenkonzentration von Phenolen gesamt und flüchtigen Phenolen mit der fluorimetrischen Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser aus oberirdischen und unterirdischen Quellen der Wassernutzung"; PND F 14.1:2:4.117-97 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Phenolen in Proben von natürlichem, Trink- und Abwasser mit dem Analysator "Fluorat-02"; RD 52.24.488-95 "Methodik zur Durchführung von Messungen
	der Summe flüchtiger Phenole in Wasser mittels photometrischer

- Ethylenglykol	Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind";
- Toxizitätsindex (im wässrigen Medium);	GOST R 53485-2009 "Textile Materialien. Methode zur Bestimmung der Toxizität"; GOST 32075-2013 "Textile Materialien. Methode zur Bestimmung der Toxizität"; MUK 4.1/4.3.1485-03 "Hygienische Bewertung von Kleidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kontrollmethoden. Chemische Faktoren. Physikalische Faktoren".

- Toxizitätsindex (im Luftmedium)	MR Nr. 29 FZ/2688-03 "Expressmethode zur Bewertung der Toxizität von Luftproben anhand wasserlöslicher Komponenten unter Verwendung von Sperma von Großvieh als Testobjekt"
- Massenanteil an wasser- auswaschbarem Chrom (VI);	GOST 31280-2004 "Pelze und Pelzerzeugnisse. Schädliche Stoffe. Methoden zum Nachweis und zur Bestimmung des Gehalts an freiem Formaldehyd und wasserauswaschbarem Chrom (VI) und Gesamtchrom"
- pH des wässrigen Auszugs des Leders von Pelz;	GOST 32165-2013 "Pelzfelle und zugerichtete Schaffelle. Verfahren zur Bestimmung des pH des wässrigen Auszugs"
- Schrumpfungstemperatur des Leders von Pelz	GOST 32078-2013 "Pelzfelle und zugerichtete Schaffelle. Verfahren zur Bestimmung der Schrumpfungstemperatur"

Lederwaren (Kleidung, Kopfbedeckungen)		
33	Probenahme	GOST 938.0 Abnahmevo Verfahren d Probenahm Instruktion 2005 "Hygi Bewertung Geweben, L Schuhen"
33[1]	Identifizierung	GOST R ISO "Leder. Ver Identifizieru Mikroskop"

34	Anforderungen an die chemische Sicherheit von Leder: - Massenanteil an freiem Formaldehyd;	GOST ISO 1 "Leder. Bes Formaldehy 1. Verfahre Flüssigchro GOST ISO 1 "Leder. Bes Formaldehy 2. Photome Bestimmun GOST 2264 Verfahren z Bestimmun hygienische

	- Farbechtheit: - gegen trockenes und nasses Reiben	GOST 938.29 Prüfverfahren Farbechtheit Leder gegen und nasses R GOST 938.29 „Leder. Prüfv die Farbechth Leder gegen und nasses R GOST 32076- „Leder. Verfa Bestimmung Farbechtheit gegen trocke nasses Reibe
	- gegen „Schweiß“	GOST 30835- 11641-1993) Prüfverfahren Farbechtheit Schweiß“
Schuhe		

35	Probenahme	GOST 9289-7 Regeln für die Annahme Instruktion 1. 2005 „Hygier Bewertung vo Geweben, Kleidung und
36	Anforderungen an die biologische Sicherheit:	
- Masse eines Halbpaars Schuhe;	GOST 28735-2005 „Schuhe. Verfahren zur Bestimmung der Masse“	
- Biegsamkeit;	GOST 9718-88 „Schuhe. Verfahren zur Bestimmung der Biegsamkeit“	
- Absatzhöhe	GOST 33225-2015 „Schuhe. Verfahren zur Bestimmung von linearen Maßen“	
- Masse eines Paars gefilzter Schuhe;	GOST 1059-72 „Gefilzte Schuhe. Regeln für die Annahme und Prüfverfahren“;	

Identifizierung des Obermaterials, des Futters und der einlegbaren Brandsohle aus Leder;	STB 2132-2010 „Lederwaren. Verfahren zur Bestimmung der verwendeten Materialien“; GOST R ISO 17131-2014 „Leder. Identifizierungsverfahren mit Hilfe eines Mikroskops“; GOST 33099-2014 „Lederwaren. Verfahren zur Bestimmung der verwendeten Materialien“;	
- Vorhandensein eines offenen und nicht fixierten Fersenteils im Schuh	Punkt 6.9 GOST 26165-2003 „Kinderschuhe. Allgemeine technische Bedingungen“	
37	Anforderungen an die mechanische Sicherheit: - Verformung der Vorderkappe und der Hinterkappe;	GOST 9135-2 „Schuhe. Ver Bestimmung Gesamt- und Restverformu Vorderkappe Hinterkappe“ ST RK ISO 20 „Schuhe. Prü für steife Hint und Vorderka Mechanische Eigenschafte

- Festigkeit der Befestigung der Bodenteile;	GOST 9134-78 „Schuhe. Verfahren zur Bestimmung der Festigkeit der Befestigung der Bodenteile“; GOST 9292-82 „Schuhe. Verfahren zur Bestimmung der Festigkeit der Sohlenbefestigung bei chemischen Befestigungsverfahren“
- Wasserdichtheit	Punkt 4.9 GOST 6410-80 „Gummistiefelchen, Stiefeletten und Schuhe aus Gummi und gummiertem Textil, geklebt. Technische Bedingungen“ Punkt 4.9 GOST 126-79 „Geklebte Gummigaloschen. Technische Bedingungen“

38	Anforderungen an die chemische Sicherheit: - Massenanteil an freier Schwefelsäure (bezogen auf den wässrigen Auszug) bei gefilzten Schuhen;	Punkt 2.6 GO „Gefilzte Schu für die Annahme und Prüfverfahren
- Freisetzung gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe gemäß Punkt 32	GOST R ISO 16000-6-2007 „Innenraumluft. Teil 6. Bestimmung flüchtiger organischer Verbindungen in der Innenraumluft und in der Prüfkammerluft durch aktive Probenahme auf Tenax TA, thermische Desorption und gaschromatographische Analyse unter Verwendung von MSD/PID“	
- Toxizitätsindex (im wässrigen Medium);	GOST R 53485-2009 „Textile Materialien. Verfahren zur Bestimmung der Toxizität“; GOST 32075-2013 „Textile Materialien. Verfahren zur Bestimmung der Toxizität“; MU 1.1.037-95 „Biotestung von Erzeugnissen aus Polymer- und anderen Materialien“	

- Toxizitätsindex (im luftförmigen Medium)	- MR Nr. 29 FZ/2688-03 „Express-Methode zur Bewertung der Toxizität von Luftproben anhand wasserlöslicher Komponenten unter Verwendung von Sperma des Rindes als Testobjekt“
Lederkurzwaren	

39	Probenahme	Abschnitt 6 G 28631-2005 , Koffer, Akten Rucksäcke, M kleine Lederk Allgemeine te Bedingungen 3 GOST 2875 „Hosen- und Uhrarmbände Allgemeine technische Bedingungen 3 GOST 2884 „Handschuhe Fäustlinge. Allgemeine te Bedingungen

39[1]	Identifizierung	GOST R ISO 1 „Leder. Identifizierun mit Hilfe eine Mikroskops“; GOST 33099- „Lederwaren. zur Bestimmu verwendeten Materialien“;
40	Anforderungen an die biologische Sicherheit: - Masse des Erzeugnisses	Punkt 7.3 GO 2005 „Tasche Aktenmappen Rucksäcke, M kleine Lederk Allgemeine te Bedingungen
41	Anforderungen an die mechanische Sicherheit: - Bruchlast der Griffbefestigungsknoten oder maximale Belastung;	Punkt 7.5 GO 2005 „Tasche Aktenmappen Rucksäcke, M kleine Lederk Allgemeine te Bedingungen

- Vorhandensein einer formstabilen Rückenplatte;	Punkt 7.1 GOST 28631-2005 „Taschen, Koffer, Aktenmappen, Rucksäcke, Mappen, kleine Lederkurzwaren. Allgemeine technische Bedingungen“
- Vorhandensein reflektierender Elemente	Punkt 7.1 GOST 28631-2005 „Taschen, Koffer, Aktenmappen, Rucksäcke, Mappen, kleine Lederkurzwaren. Allgemeine technische Bedingungen“
- lineare Maße	Punkt 7.2 GOST 28631-2005 „Taschen, Koffer, Aktenmappen, Rucksäcke, Mappen, kleine Lederkurzwaren. Allgemeine technische Bedingungen“
42	Anforderungen an die chemische Sicherheit an Leder gemäß Punkt 34; an textile Materialien gemäß Punkt 32
- Toxizitätsindex (im wässrigen Medium);	GOST R 53485-2009 „Textile Materialien. Verfahren zur Bestimmung der Toxizität“ GOST 32075-2013 „Textile Materialien. Verfahren zur Bestimmung der Toxizität“ MU 1.1.037-95 „Biotestung von Erzeugnissen aus Polymer- und anderen Materialien“

- Toxizitätsindex (im luftförmigen Medium)	MR Nr. 29 FZ/2688-03 „Express-Methode zur Bewertung der Toxizität von Luftproben anhand wasserlöslicher Komponenten unter Verwendung von Sperma des Rindes als Testobjekt“	
- Farbechtheit gegen trockenes und nasses Reiben	Punkt 7.4 GOST 28631-2005 „Taschen, Koffer, Aktenmappen, Rucksäcke, Mappen, kleine Kurzwaren. Allgemeine technische Bedingungen“ Punkt 4.3 GOST 28754-90 „Hosen- und Uhrarmbänder. Allgemeine technische Bedingungen“ Punkt 4.4 GOST 28846-90 (ISO 4418-78) „Handschuhe und Fäustlinge. Allgemeine technische Bedingungen“	
Kinderwagen		
43	Probenahme	Abschnitt 4 G 19245-93 „Ki Allgemeine technische Bedingungen

44	Kenngrößen der chemischen Sicherheit: - Freisetzung gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe	gemäß Punkt Verzeichnisse
- Farbechtheit gegen Reiben	GOST 9733.27-83 „Textile Materialien. Prüfverfahren für die Farbechtheit gegen Reiben“ GOST 9733.0-83 „Textile Materialien. Allgemeine Anforderungen an die Prüfverfahren für die Farbechtheit gegen physikalisch-chemische Einwirkungen“	
45	Anforderungen an die mechanische Sicherheit: - Standfestigkeit auf horizontaler und geneigter (unter einem Winkel von 10^{o}) Fläche;	Punkte 5.7, 5 19245-93 „Ki Allgemeine te Bedingungen
- Formstabilität der Rückenlehne des Kinderwagens;	Punkt 5.6 GOST 19245-93 „Kinderwagen. Allgemeine technische Bedingungen“;	

- Vorhandensein spitzer Enden, Knoten und Teile, offener Öffnungen, Schlitze mit einem Durchmesser von mehr als 5 mm und weniger als 12 mm);	Punkt 3.13 GOST 19245-93 „Kinderwagen. Allgemeine technische Bedingungen“
- Funktion der Brems- und Blockiersysteme;	Punkte 5.9, 5.10 GOST 19245-93 „Kinderwagen. Allgemeine technische Bedingungen“
- Wasserdichtheit der äußeren Polsterung oder des Bezugs;	GOST 413-91 „Gewebe mit Gummi- oder Kunststoffbeschichtung. Bestimmung der Wasserdichtheit GOST 22944-78 „Kunstleder und Folienwerkstoffe. Verfahren zur Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit“

- Festigkeit der Gurte, Griffe, Bügel und sonstiger Vorrichtungen zum Tragen;	P. 5.11 GOST 19245-93 „Kinderwagen. Allgemeine technische Bedingungen“	
- Festigkeit der Sicherheitsgurte, Versteller und Schlösser	P. 5.12 GOST 19245-93 „Kinderwagen. Allgemeine technische Bedingungen“	
Fahrräder		
46	Probenahme	Abschnitt 7 G 31741-2012 „ Allgemeine te Bedingungen
Anforderungen an die mechanische Sicherheit:	GOST R ISO 8098-2012 „Fahrräder für Kleinkinder. Sicherheitsanforderungen“ (gilt bis zum 1. Januar 2020)	
- für Fahrräder mit einer Sattelhöhe von 435 mm bis 635 mm (für Kinder im Vorschulalter);	GOST 28765-90 (ISO 8098-90) „Fahrräder für Kleinkinder. Sicherheitsanforderungen“	

- für Fahrräder mit Sattelverstellung auf eine Höhe von 635 mm und mehr (für Kinder im Schul- und Jugendalter);	Abschnitt 6 GOST 31741-2012 „Fahrräder. Allgemeine technische Bedingungen“
- Vorhandensein freiliegender Vorsprünge;	P. 6.1.2 GOST 31741-2012 „Fahrräder. Allgemeine technische Bedingungen“
- Prüfungen der Bremsanlage;	Pp. 3.2, 3.3, 3.4, 3.5 GOST 28765-90 (ISO 8098-90) „Fahrräder für Kleinkinder. Sicherheitsanforderungen“ P. 8.1 GOST 31741-2012 „Fahrräder. Allgemeine technische Bedingungen“
- Prüfungen der Lenkung; der Baugruppen, Teile und Verbindungen des Fahrrads;	Pp. 3.6, 3.7, 3.8, 3.9, 3.10, 3.11 GOST 28765-90 (ISO 8098-90) „Fahrräder für Kleinkinder. Sicherheitsanforderungen“ Pp. 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6 GOST 31741-2012 „Fahrräder. Allgemeine technische Bedingungen“
- Verformung der Stützrollen	P. 3.13 GOST 28765-90 (ISO 8098-90) „Fahrräder für Kleinkinder. Sicherheitsanforderungen“

Verlagserzeugnisse (Bücher und Zeitschriften)		
47	Probenahme	Abschnitt 5. S 2.4.7.960-00 „Hygienische Anforderunge und Zeitschriftena für Kinder un Jugendliche“;
48	Anforderungen an die biologische Sicherheit: - optische Dichte des Hintergrunds;	Abschnitt 5. S 2.4.7.960-00 „Hygienische Anforderunge und Zeitschriftena für Kinder un Jugendliche“; STB 7.206-20 und Zeitschriftena für Kinder. Al technische Bedingungen

- Schriftgruppe und Schriftschnitt;	Abschnitt 1. Anlage 1. GOST 3489.1-71 „Typografische Schriften (auf russischer und lateinischer Schriftgrundlage). Gruppierung. Indexierung. Schriftlinie. Laufweite“ SanPiN 2.4.7.16-1-2005 „Hygienische Anforderungen an Buch- und Zeitschriftenausgaben für Kinder“ STB 7.206-2006 „Buch- und Zeitschriftenausgaben für Kinder. Allgemeine technische Bedingungen“

- Schriftgrad; - Zeilenlänge; - Vergrößerung - des Zeilendurchschusses; - Bundstege; - Größe der Elemente - der Abbildung in Malbüchern;	Abschnitt 5. SanPiN 2.4.7.960-00 „Hygienische Anforderungen an Buch- und Zeitschriftenausgaben für Kinder und Jugendliche“; SanPiN 2.4.7.16-1-2005 „Hygienische Anforderungen an Buch- und Zeitschriftenausgaben für Kinder“ STB 7.206-2006 „Buch- und Zeitschriftenausgaben für Kinder. Allgemeine technische Bedingungen“
- Wortzwischenraum;	P. 13 der Anlage 1. SanPiN 2.4.7.1166-02 „Hygienische Anforderungen an Unterrichtsausgaben für die allgemeine und berufliche Grundbildung“. STB 7.206-2006 „Buch- und Zeitschriftenausgaben für Kinder. Allgemeine technische Bedingungen“

Allgemeine Anforderungen der chemischen Sicherheit: - Freisetzung gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe: - Blei, Zink, Arsen, Chrom;	GOST 31870-2012 „Trinkwasser. Bestimmung des Elementgehalts mit Methoden der Atomspektrometrie“; PND F 14.2.22-95 „Messverfahren für die Massenkonzentration von Eisen-, Cadmium-, Blei-, Zink- und Chromionen in Proben natürlicher und abwasserbelasteter Wässer mit der Flammen-Atomabsorptionsspektrometrie“; PND F 14.1:2:4.139-98 „Messverfahren für Kobalt, Nickel, Kupfer, Chrom, Zink, Mangan, Eisen und Silber in Trink-, natürlichen und Abwässern mit der Atomabsorptionsspektrometrie mit Flammenatomisierung“; PND F 14.1:2:4.140-98 „Messverfahren für Beryllium, Vanadium, Wismut, Cadmium, Kobalt, Kupfer, Molybdän, Arsen, Nickel, Zinn, Blei, Selen, Silber, Antimon und Chrom in Trink-, natürlichen und Abwässern mit der Atomabsorptionsspektrometrie mit elektrometrischer
	„Messverfahren für Aluminium, Barium, Bor, Eisen, Kobalt,

- Phenol;	MUK 4.1.752-99 „Gaschromatographische Bestimmung von Phenol in Wasser“; MUK 4.1.647-96 „Methodische Hinweise zur gas-chromatographischen Bestimmung von Phenol in Wasser“; MUK 4.1.737-99 „Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Phenolen in Wasser“; MUK 4.1.1263-03 „Messung der Massenkonzentration von Gesamtphenolen und flüchtigen Phenolen mit fluorimetrischer Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser aus oberflächlichen und unterirdischen Quellen der Wassernutzung“; PND F 14.1:2:4.117-97 „Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Phenolen in Proben von natürlichem, Trink- und Abwasser mit dem Analysator „Fluorat-02“; RD 52.24.488-95 „Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration mit Bestimmung der Summe flüchtiger Phenole in Wasser mit photometrischer Methode nach Abtreiben mit

- Formaldehyd;	MUK 4.1.1265-03 „Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit fluorimetrischer Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser aus oberflächlichen und unterirdischen Quellen der Wassernutzung“; MUK 4.1.078-96 „Methodische Hinweise zur Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit fluorimetrischer Methode in der Luft des Arbeitsbereichs und der atmosphärischen Luft bewohnter Orte“; RD 52.24.492-95 „Methodik zur Durchführung von Messungen der Massen- konzentration von Formaldehyd in Wässern mit photometrischer Methode mit Acetylaceton“; MUK 4.1.753-99 „Ionenchromatographische Bestimmung von Formaldehyd in Wasser“; PND F 14.2:4.187-02 „Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Formaldehyd in Proben natürlicher, Trink- und Abwässer mit dem Flüssigkeitsanalysator

49	Allgemeine chemische Sicherheitsanforderungen: - Freisetzung gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe: - Blei, Zink, Arsen, Chrom;	GOST 31870-2012 "Trinkwa Bestimmung des Gehalts an Elementen mit Methoden de Atomspektrometrie" PND F 14.1:2:4.139-98 "Messverfa Kobalt, Nickel, Kupfer, Chro Mangan, Eisen, Silber in Trir Natur- und Abwasser mittels Flammen- Atomabsorptionsspektrome PND F 14.1:2:4.140-98 "Messverfahren für Berylliur Vanadium, Wismut, Cadmiu Kobalt, Kupfer, Molybdän, A Nickel, Zinn, Blei, Selen, Silb Antimon und Chrom in Trink Natur- und Abwasser mittels Atomabsorptionsspektrome elektrothermischer Atomisie PND F 14.1:2:4.143-98 "Messverfahren für Aluminiu Barium, Bor, Eisen, Kobalt, M Kupfer, Nickel, Strontium, Ti Chrom und Zink in Trink-, Na und Abwasser mittels ICP- Spektrometrie"; MVI.MN 1792-2002 "Messve für Elementkonzentrationen flüssigen Proben mit dem Spektrometer ARL 3410+ "; STB GOST R 51309-2001 "Trinkwasser. Bestimmung d Gehalts an Elementen mit tomspektron (anzuwenden bis zum 1. Jan 2019); STB ISO 11885-2011

- Phenol;	GOST 4152-89 "Trinkwasser. Verfahren zur Bestimmung der Massenkonzentration von Arsen" MUK 4.1.752-99 "Gaschromatographische Bestimmung von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.647-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.737-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Phenolen in Wasser"; MUK 4.1.1263-03 "Messung der Massenkonzentration von Gesamtphenolen und flüchtigen Phenolen mit fluorimetrischer Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser aus oberflächlichen und unterirdischen Wasserentnahmequellen"; PND F 14.1:2:4.117-97 "Messverfahren für die Massenkonzentration von Phenolen in Proben von Natur-, Trink- und Abwasser mit dem Analysator "Fljuorat-02"; RD 52.24.488-95 "Messverfahren für die Massenkonzentration der Summe flüchtiger Phenole in Wasser mit photometrischer Methode nach Wasserdampfdestillation"; MUK 4.1.617-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Xylenolen, Kresolen und Phenol in atmosphärischer Luft"; MUK 4.1.598-96 "Methodische Anweisungen zur [illegible] von aromatischen, schwefelhaltigen, halogenhaltigen Stoffen, Methanol, Aceton und Acetonitril in

- Formaldehyd;	MUK 4.1.1265-03 "Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit fluorimetrischer Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser aus oberflächlichen und unterirdischen Wasserentnahmequellen"; MUK 4.1.078-96 "Methodische Anweisungen zur Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit fluorimetrischer Methode in der Luft der Arbeitszone und in atmosphärischer Luft bewohnter Orte"; RD 52.24.492-95 "Messverfahren für die Massenkonzentration von Formaldehyd in Wasser mit photometrischer Methode mit Acetylaceton"; MUK 4.1.753-99 "Ionenchromatographische Bestimmung von Formaldehyd in Wasser"; PND F 14.2:4.187-02 "Messverfahren für die Massenkonzentration von Formaldehyd in Proben von Natur-, Trink- und Abwasser mit dem Flüssigkeitsanalysator "Fljuorat-02"; MUK 4.1.1272-03 "Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit fluorimetrischer Methode in der Luft der Arbeitszone und in atmosphärischer Luft bewohnter Orte"; RD 52.04.186-89 "Leitfaden zur Kontrolle der Luftverschmutzung";
	von Formaldehyd und gesättigten Aldehyden (C2-C10) in Luft"; MUK

Schul- und Schreibwaren		
50	Allgemeine Anforderungen an die chemische Sicherheit:	

- Freisetzung gesundheitsschädlicher chemischer Stoffe: - Aluminium, Zink, Titan, Zinn, Arsen, Cadmium, Chrom, Blei, Quecksilber, Selen, Antimon, Barium, Bor	GOST 31870-2012 "Trinkwasser. Bestimmung des Elementgehalts mit Methoden der Atomspektrometrie"; PND F 14.2.22-95 "Verfahren zur Messung der Massenkonzentration von Eisen-, Cadmium-, Blei-, Zink- und Chromionen in Proben natürlicher und Abwässer mittels Flammen- Atomabsorptionsspektrometrie"; PND F 14.1:2:4.139-98 "Verfahren zur Messung von Cobalt, Nickel, Kupfer, Chrom, Zink, Mangan, Eisen, Silber in Trink-, natürlichen und Abwässern mittels Atomabsorptionsspektrometrie mit Flammen- Atomisierung"; PND F 14.1:2:4.140-98 "Verfahren zur Messung von Beryllium, Vanadium, Bismut, Cadmium, Cobalt, Kupfer, Molybdän, Arsen, Nickel, Zinn, Blei, Selen, Silber, Antimon und Chrom in Trink-, natürlichen und Abwässern mittels Atomabsorptions-spektrometrie mit elektrothermischer Atomisierung"; PND F 14.1:2:4.143-98 "Verfahren zur Messung von Aluminium, Barium, Bor, Eisen, Cobalt, Mangan, Kupfer, Nickel, Strontium, Titan, Chrom Trink-, natürlichen und Abwässern mittels ICP- Spektrometrie";

- Agidol 2;	"Methodische Hinweise zur sanitär-chemischen Untersuchung von Latex-Babysaugern und Schnullersaugern vom 19.10.90; MVI.MN 5562-2016 "Bestimmung der Konzentrationen von Agidol-2, Captax, Altax, Cymat, Ethylcymat, Diphenylguanidin, Thiuram D und Thiuram E in wässrigen Extrakten aus Materialien. Verfahren zur Durchführung von Messungen mittels Flüssigchromatographie" (Attestierungszeugnis Nr. 951/2016 vom 20.04.2016)

- Agidol 40, Altax;	Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Bewertung von Gummi- und Latexerzeugnissen für medizinische Zwecke vom 19.12.86; MU 4077-86 "Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Untersuchung von Gummi und daraus hergestellten Erzeugnissen, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind" vom 10.03.86; Instruktion 4.1.10-15-92-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Gummi und daraus hergestellten Erzeugnissen, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MVI.MN 5562-2016 "Bestimmung der Konzentrationen von Agidol-2, Captax, Altax, Cymat, Ethylcymat, Diphenylguanidin, Thiuram D und Thiuram E in wässrigen Extrakten aus Materialien. Verfahren zur Durchführung von Messungen mittels Flüssigchromatographie" (Attestierungszeugnis Nr. 951/2016 vom 20.04.2016)

- Acrylnitril;	GOST 22648-77 "Plastmassen. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; GOST 30713-2000 "Polyacrylnitrilfaser. Bestimmung der Migrationskonzentration von Acrylsäurenitril in die Luft. Verfahren der Gaschromatographie"; MUK 4.1.658-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Acrylnitril in Wasser"; MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.1206-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Acrylnitril, Acetonitril, Dimethylformamid, Diethylamin und Triethylamin in Wasser"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-

- Acetaldehyd;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien verschiedener Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MWI. MN 2558-2006 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Konzentrationen von Aceton und Acetaldehyd in Extrakten von Modellmedien, die Lebensmittel imitieren, mittels Gaschromatographie"; MUK 4.1.1045-01 "HPLC-Bestimmung von Formaldehyd und [illegible]"; MUK 4.1.1957-05 "Gaschromatographische Bestimmung von Vinylchlorid und Acetaldehyd in Luft";

- Aceton;	MUK 4.1.649-96 "Methodische Anweisungen zur chromato-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"

	2008/0155.10.01.13 vom 10.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.618-96 "Methodische

- Acetophenon;	"Methodische Anweisungen zur sanitär-hygienischen Bewertung von Gummi- und Latexerzeugnissen medizinischer Bestimmung" vom 19.12.86; MU 4077-86 "Methodische Anweisungen zur sanitär-hygienischen Untersuchung von Gummi und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4.1.10-15-92-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Gummi und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"

- Benzaldehyd;	MUK 4.1.649-96 "Methodische Anweisungen zur chromato-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.618-96 "Methodische Anweisungen zur chromato-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in der atmosphärischen Luft"; MR 01.023-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o-, p-Xylol, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, b-Methylstyrol, Benzaldehyd, die aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung in die Luft abgegeben werden"; MUK 4.1.3167-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o-, p-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, a-Methylstyrol, Benzaldehyd in der atmosphärischen Luft, der Luft der Prüfkammer und geschlossener Räume" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0155.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16742)

- Benz(a)pyren;	MUK 4.1.741-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Phenanthren, Anthracen, Fluoranthen, Pyren, Chrysen und Benz(a)pyren in Wasser"; MUK 4.1.1273-03 "Messung der Massenkonzentration von Benz(a)pyren in der atmosphärischen Luft und in der Luft der Arbeitszone mittels Hochleistungsflüssigkeitschromatographie mit fluorimetrischer Detektion"; MU Nr. 1424-76 "Methodische Anweisungen zur Probenahme aus Objekten der äußeren Umwelt und deren Vorbereitung für die nachfolgende Bestimmung kanzerogener polycyclischer aromatischer Kohlenwasserstoffe"; MWI. MN 1489-2001 "Messverfahren zur Bestimmung der Konzentrationen von Benz(a)pyren in Wasser mittels Flüssigkeitschromatographie"

- Benzol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser" MUK 4.1.739-99 "Chromatographisch- Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser";

- Butadien;	MU 942-72 "Methodische Hinweise zur Bestimmung des Übergangs organischer Lösungsmittel aus Polymermaterialien in die mit ihnen in Kontakt stehende Luft, Modelllösungen, trockene und flüssige Lebensmittel" KZ.A.01.0602 "Methodik zur Durchführung von Messungen des Migrationsniveaus, ausgedrückt in Einheiten der Massenkonzentration, in wässrige und luftförmige Medien von Butadien, das in Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren enthalten ist" (Attestierungszeugnis Nr. 168 vom 22.10.2020; anzuwenden ab 01.06.2022 bis zur Aufnahme der entsprechenden zwischenstaatlichen Norm in das vorliegende Verzeichnis)

- Butylacrylat;	MUK 4.1.657-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Butylacrylat und Butylmethacrylat in Wasser"; MUK 4.1.3171-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Methanol, Ethanol, Methylacrylat, Methylmethacrylat, Ethylacrylat, Isobutylacrylat, Butylacrylat, Butylmethacrylat, Toluol, Styrol, a-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0160.19.03.13 vom 19.03.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16751)

- Butylacetat;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); MUK 4.1.618-96 "Methodische Hinweise zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in der atmosphärischen Luft; MR 01.022-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, Isopropanol, Ethanol, n-Propylacetat, n-Propanol, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, die aus Materialien

- Vinylacetat;	GOST 22648-77 "Kunststoffe. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; MR 2915-82 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Vinylacetat in Wasser mittels Gas-Flüssig-Chromatographie" ; MR 1870-78 "Methodische Empfehlungen zur mercurimetrischen Bestimmung kleiner Mengen von Vinylacetat in Wasser, in wässrig-alkoholischen Lösungen und Lebensmitteln"

- Vinylchlorid;	GOST 25737-91 (ISO 6401-85) "Plaste. Homopolymere und Copolymere des Vinylchlorids. Bestimmung des Restmonomers Vinylchlorid. Gaschromatographisches Verfahren"; MR 1941-78 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Vinylchlorid in PVC und darauf basierenden Polymermaterialien, in Modellmedien, die Lebensmittel imitieren, in Lebensmitteln"; GOST 26150-84 "Baustoffe und polymere Ausbauprodukte auf Basis von Polyvinylchlorid. Verfahren der sanitär-chemischen Bewertung"; MUK 4.1.607-06 "Methodische Hinweise zur Bestimmung von Vinylchlorid in der atmosphärischen Luft mittels Gas-Flüssig-Chromatographie"; MUK 4.1.1957-05 "Gaschromatographische Bestimmung von Vinylchlorid und Acetaldehyd in der Luft"; MWI der Massenkonzentration von Methylchlorid, Vinylchlorid, Vinylidenchlorid, Methylenchlorid, Chloroform, Tetrachlorkohlenstoff u. a. in Abwässern, natürlichen Oberflächen- und Grundwässern mittels gaschromatographischem Verfahren (Zertifizierungszeugnis Nr. 17-05 vom 01.03.2005, Registernummer FR.1.31.2005.01754)

- Vulkazit (Zinkethylphenyldithiocarbamat)	"Methodische Hinweise zur sanitär-hygienischen Bewertung von Gummi- und Latexerzeugnissen medizinischer Bestimmung" vom 19.12.86
- Hexamethylendiamin;	MR 1503-76 "Methodische Empfehlungen zur Bestimmung von Hexamethylendiamin in Wasser bei sanitär-chemischen Untersuchungen in Polymermaterialien, die in der Lebensmittel- und Textilindustrie verwendet werden"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen" Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"

- Hexan;	MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MU 4149-86 "Methodische Anweisungen zur Durchführung der staatlichen Überwachung der Produktion und Anwendung von Polymermaterialien der Polyolefinklasse, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register

- Hexen, Hepten;	MU 4149-86 "Methodische Anweisungen zur Durchführung der staatlichen Überwachung der Produktion und Anwendung von Polymermaterialien der Klasse Polyolefine, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MUK 4.1.618-96 "Methodische Anweisungen zur Chromato-Massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in der atmosphärischen Luft;

- Heptan;	MU 4149-86 "Methodische Anweisungen zur Durchführung der staatlichen Überwachung der Produktion und Anwendung von Polymer-materialien der Klasse Polyolefine, bestimmt für den Kontakt mit Lebensmitteln"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16740); Instruktion 4.1.10-15-90-2005 "Durchführung Produktion und Anwendung von Polymer-materialien der Klasse Polyolefine, bestimmt

- Dibutylphthalat, Dioctylphthalat;	MUK 4.1.738-99 "Chromato-Massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MU 4077-86 "Methodische Anweisungen zur sanitär-hygienischen Untersuchung von Gummi und daraus hergestellten Erzeugnissen, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4259-87 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen aus Polymer- und anderen synthetischen Materialien, die für die Verwendung in der Trinkwasserversorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16764); GOST 26150-84 "Baustoffe und Erzeugnisse aus Polymer-Ausbaumaterialien auf Basis chemischen Bewertung"; Instruktion 4.1.10-15-92-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Gummi-

- Diethylphthalat;	MUK 4.1.738-99 "Chromato-Massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16764); MUK 4.1.614-96 "Methodische Anweisungen zur Bestimmung von Diethylphthalat in atmosphärischer Luft mittels Hochleistungsflüssigkeitschromatographie"; MUK 4.1.3168-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in atmosphärischer Luft, Luft der Prüfkammer und geschlossener Räume" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-Nummer im Register FR.1.31.2013.16765)

- Dimethylphthalat	MUK 4.1.738-99 "Chromato-massenspektrometrische Bestimmung von Phthalaten und organischen Säuren in Wasser"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16764); MUK 4.1.611-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Dimethylphthalat in atmosphärischer Luft"; MUK 4.1.3168-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in atmosphärischer Luft, Luft der Prüfkammer und geschlossener Räume" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0146.14.12.12 vom 14.12.2012,

- Dimethylterephthalat;	MUK 4.1.745-99 "Gaschromatographische Bestimmung des Dimethylesters der Terephthalsäure in Wasser"; Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4.1.11-11-19-2004 "MVV der Konzentration des Dimethylesters der Terephthalsäure in Wasser mittels Gaschromatographie"; MWI. MN 2367-2005 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Konzentrationen des Dimethylesters der Terephthalsäure in Modellmedien, die Lebensmittel imitieren, mittels Gaschromatographie"; MR 01.025-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3169-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat, Dibutylphthalat, Butylbenzylphthalat, Bis(2-ethylhexyl)phthalat und Dioctylphthalat in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0147.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer MUK 4.1.3168-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Dimethylphthalat, Dimethylterephthalat, Diethylphthalat,

- Diphenylguanidin, Zinkdimethyldithiocarbamat (Zimat), Zinkdiethyldithiocarbamat (Ethylzimat), Isopren, Sulfenamid-Z;	"Methodische Anweisungen zur sanitär-hygienischen Bewertung von Gummi- und Latexerzeugnissen für medizinische Zwecke" vom 19.12.86; Instruktion 4.1.10-15-92-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Gummi und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MWI.MN 5562-2016 "Bestimmung der Konzentrationen von Agidol-2, Kaptax, Altax, Zimat, Ethylzimat, Diphenylguanidin, Thiuram D und Thiuram E in wässrigen Auszügen aus Materialien. Methodik zur Durchführung von Messungen mittels Flüssigchromatographie" (Zertifizierungszeugnis Nr. 951/2016 vom 20.04.2016)

- Kaptax, Thiuram D, Thiuram E;	"Methodische Anweisungen zur sanitär-hygienischen Bewertung von Gummi- und Latexerzeugnissen für medizinische Zwecke" vom 19.12.86; MU 4077-86 "Methodische Anweisungen zur sanitär-hygienischen Untersuchung von Gummi und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 4.1.10-15-92-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Gummi und Erzeugnissen daraus, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; MWI.MN 5562-2016 "Bestimmung der Konzentrationen von Agidol-2, Kaptax, Altax, Zimat, Ethylzimat, Diphenylguanidin, Thiuram D und Thiuram E in wässrigen Auszügen aus Materialien. Methodik zur Durchführung von Messungen mittels Flüssigchromatographie" (Zertifizierungszeugnis Nr. 951/2016 vom 20.04.2016)

- ε-Caprolactam;	Instruktion Nr. 4259-87 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, die aus polymeren und anderen synthetischen Materialien hergestellt sind und für die Verwendung in der Trinkwasserversorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; NDP 30.2:3.2-95 (NDP 30.2:3.2-04) "Methodik zur Durchführung von Messungen von ε-Caprolactam in natürlichen und Abwässern"; MUK 4.1.1209-03 "Gaschromatographische Bestimmung von ε-Caprolactam in Wasser"; Instruktion 4.1.10-14-101-2005, Kapitel 5. "Methoden zur Untersuchung polymerer Materialien für die hygienische Bewertung"; GOST 30351-2001 "Polyamide, Fasern, Gewebe, Folien polyamid. Bestimmung des Massenanteils von Rest-caprolactam und niedermolekularen Verbindungen und ihrer Migrationskonzentration in Wasser. Methoden der Flüssig- und Gasflüssigchromatographie"

- Xylole (Gemisch der Isomere);	MUK 4.1.649-96 "Methodische Anweisungen zur chromato-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; Instruktion 4.1.10-12-39-2005 "Methodik der Durchführung von Messungen der Konzentrationen von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser mittels Gas-chromatographie" Instruktion 4.1.10-14-91-2005 "Gaschromatographische Methode zur Bestimmung von Restmonomeren und nichtpolymerisierenden Verunreinigungen, die aus Polystyrolkunststoffen in Wasser, Modellmedien und Lebensmittel freigesetzt werden"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, [illegible] und Naphthalin in Wasser"; MR-Nr. 20-FZ/820 "Gaschromatographische

- Cumol (Isopropylbenzol);	MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, Orthochlortoluol und Naphthalin in Wasser"; MR Nr. 29 FZ/830 "Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Polystyrolkunststoffen"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, [illegible] in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis

- Methylmethacrylat;	MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.656-96 "Methodische Anweisungen zur gaschromatographischen Bestimmung von Methylacrylat und Methylmethacrylat in Wasser"; MUK 4.1.025-95 "Methoden zur Messung der Massenkonzentration von Methacrylverbindungen in Umweltobjekten"; MUK 4.1.618-96 "Methodische Anweisungen zur chromato-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in der atmosphärischen Luft; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Methoden zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; MUK 4.1.3171-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Methanol, Ethanol, Methylacrylat, Methylmethacrylat, Ethylacrylat, Isobutylacrylat, Butylacrylat, Butylmethacrylat, Toluol, Styrol, a-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0160.19.03.13 vom 19.03.2013, Nummer im Register FR.1.31.2013.16751)

- Methylacetat;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 01.00282-2008/0153.16.01.13 vom 16.01.2013, Registernummer FR.1.31.2013.16740); MR 01.023-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o-, p-Xylol, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol, Benzaldehyd, die aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung in die Luft abgegeben werden"; MUK 4.1.3167-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Benzol, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol, Benzaldehyd in der atmosphärischen Luft, der Luft der

- Methylenchlorid;	MUK 4.1.646-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung halogenhaltiger Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser";

- α- -Methylstyrol;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimengungen"; MU 4628-88 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Beimengungen, die aus Polystyrolkunststoffen in Wasser, Modellmedien und Lebensmitteln freigesetzt werden"; MR Nr. 29 FZ/830 "Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, n-Propylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Polystyrolkunststoffen" MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen,

- Methylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungsbescheinigung 2008/0133.10.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register

- Propylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungsbescheinigung 2008/0133.10.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register

- Isopropylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 2008/0133.10.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register

- Butylalkohol, Isobutylalkohol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Extrakten aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 2008/0133.10.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register

- Styrol;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Rest monomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Verfahren zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; MUK 2.3.3.052-96 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen aus Polystyrol und Styrolcopolymeren"; MUK 4.1.739-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, ortho-Chlortoluol und Naphthalin in Wasser"; MUK 4.1.649-96 chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger

- Toluol;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien unterschiedlicher Zusammensetzung" (Zertifizierungszeugnis Nr. 2008/0133.10.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register

50	- Phenol;	MUK 4.1.752-99 "Gaschromatographische Bestimm von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.647-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimm von Phenol in Wasser"; MUK 4.1.737-99 "Chromatographis massenspektrometrische Bestimmung von Phenolen in Was MUK 4.1.1263-03 "Messung der Massenkonzentration von Gesamtphenolen und flüchtig Phenolen mit der fluorimetrischen Methode in Proben von Trinkwasser und Wass aus oberirdischen und unterirdisch Quellen der Wassernutzung"; PND F 14.1:2:4.117-97 "Methodik Durchführung von Messungen der Massenkonzentration von Phenolen in Proben von natürliche Trink- und Abwasser mit dem Analysator "Fljuorat-02"; RD 52.24.488-95 "Methodik zur Durchführung von Messungen der Massenkonzentration mit Bestimmung der Summe flüchtige Phenole in Wasser mit der photometrischen Methode nach Wasserdampfdestillation"; MUK 4.1.617-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimm von Xylenolen, n der atmosphärischen Luft"; MUK 4.1.598-96 "Methodische Hinweise zur

- Formaldehyd;	MUK 4.1.1265-03 "Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit fluorimetrischer Methode in Proben von Trinkwasser und Wasser aus oberflächlichen und unterirdischen Wassernutzungsquellen"; MUK 4.1.078-96 "Methodische Hinweise zur Messung der Massenkonzentration von Formaldehyd mit fluorimetrischer Methode in der Luft des Arbeitsbereichs und der atmosphärischen Luft besiedelter Orte"; RD 52.24.492-2006 "Massenkonzentration von Formaldehyd in Wässern. Methodik der Messdurchführung mit photometrischer Methode mit Acetylaceton"; MUK 4.1.753-99 "Ionenchromatographische Bestimmung von Formaldehyd in Wasser"; PND F 14.2:4.187-02 "Methodik der Messdurchführung der Massenkonzentration von Formaldehyd in Proben Abwassern auf dem Flüssigkeitsanalysator "Fluorat-02";

- Chlorbenzol;	MUK 4.1.739-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, Orthochlortoluol und Naphthalin in Wasser"; MUK 4.1.598-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von aromatischen, schwefelhaltigen, halogenhaltigen Stoffen, Methanol, Aceton und Acetonitril in der atmosphärischen Luft"; MUK 4.1.618-96 "Methodische Hinweise zur chromatographisch-massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in der atmosphärischen Luft; Instruktion 4.1.10-15-90-2005 "Ausübung der über die Herstellung und Anwendung von

- Ethylacetat;	MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Isobutylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, α-Methylstyrol in wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung"; MUK 4.1.3166-14 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton, Methylacetat, Ethylacetat, Methanol, Isopropanol, Acrylnitril, n-Propanol, n-Propylacetat, Butylacetat, Isobutanol, n-Butanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, o- und p-Xylolen, Isopropylbenzol, Styrol, alpha-Methylstyrol in Wasser und wässrigen Auszügen aus Materialien verschiedener Zusammensetzung" (Attestierungszeugnis Nr. 2008/0133.10.01.13 vom 16.01.2013, Nummer im Register

- Ethylbenzol;	GOST 15820-82 "Polystyrol und Styrolcopolymere. Gaschromatographisches Verfahren zur Bestimmung von Restmonomeren und nicht polymerisierenden Verunreinigungen"; GOST 22648-77 "Kunststoffe. Verfahren zur Bestimmung hygienischer Kennwerte"; MUK 4.1.649-96 "Methodische Hinweise zur chromatographisch- massenspektrometrischen Bestimmung flüchtiger organischer Stoffe in Wasser"; MUK 4.1.650-96 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Aceton, Methanol, Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Pentan, o-, m-, p-Xylol, Hexan, Octan und Decan in Wasser"; MUK 4.1.652-96 "Methodische Hinweise zur gas-chromatographischen Bestimmung von Ethylbenzol in Wasser"; MUK 4.1.739-99 "Chromatographisch-massenspektrometrische Bestimmung von Benzol, Toluol, Chlorbenzol, Ethylbenzol, o-Xylol, Styrol in Wasser"; MUK 4.1.1205-03 "Gaschromatographische Bestimmung von Benzol, Trichlorethylen, Toluol, Tetrachlorethylen, Chlorbenzol, Ethylbenzol, m-, p-Xylolen, o-Xylol, Styrol, Isopropylbenzol, ortho-Chlortoluol und Naphthalin in Wasser"; MR Nr. 29 FZ/830 "Gaschromatographische Bestimmung der Massenkonzentration von Benzol, Toluol, Ethylbenzol, m-, p- und o-Xylolen, Isopropylbenzol, Extrakten aus Polystyrolkunststoffen"; MR 01.024-07 "Gaschromatographische Bestimmung von Hexan, Heptan, Acetaldehyd, Aceton,

- Ethylenglykol;	Instruktion Nr. 880-71 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen

- Epichlorhydrin;	Instruktion Nr. 4259-87 "Instruktion zur sanitär-chemischen Untersuchung von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die für die Verwendung in der Trinkwasserversorgung und Wasserwirtschaft bestimmt sind"; Instruktion 2.3.3.10-15-64-2005 "Sanitär-chemische Untersuchungen von Erzeugnissen, hergestellt aus polymeren und anderen synthetischen Materialien, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen"; Instruktion 2.3.3.10-15-89-2005 "Sanitär-hygienische Bewertung lackierter Konservenbehälter"; MWI. MN 1924-2003 "Methodik der gaschromatographischen Bestimmung von Phenol und Epichlorhydrin in Modellmedien, die Lebensmittel imitieren" MU 4398-87 "Methodische Hinweise zur hygienischen Bewertung lackierter Konservenbehälter" MUK 2715-83 "Methodische Hinweise zur gaschromatographischen Bestimmung von Ethylchlorhydrin (ECH) in der Luft"

Dieses Dokument wird von der AC Inorms GmbH bereitgestellt. Es handelt sich um eine mithilfe künstlicher Intelligenz erstellte Übersetzung der technischen Regelwerke der Eurasischen Wirtschaftsunion. Die AC Inorms GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Übersetzung.